

Dezember 06 | 14

32. JAHRGANG

# HUNDE*sport*

Foto: Gabriele Metz

BERICHTE ÜBER DIE  
WELTMEISTERSCHAFTEN

GEBRAUCHSHUNDE  
AGILITY  
RETTUNGSHUNDE

VDH DEUTSCHE  
MEISTERSCHAFT/  
JUGENDMEISTERSCHAFT  
**THS**



Offizielles Organ des  
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.



# DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE  
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,  
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,  
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.

## SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail [bianca.grueters@dvg-hundesport.de](mailto:bianca.grueters@dvg-hundesport.de) erfolgen.

Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:  
[www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de) – Service – Seminare in Hemer.



## GÄSTEHAUS



### HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 17./18.01.2015 Agilityseminar mit Hinky Nickels
- 07./08.02.2015 THS mit System trainieren mit Albrecht Heidinger
- 14./15.02.2015 Basisseminar Obedience mit Sabine Witfeld
- 28.02./01.03.2015 Agilityseminar mit Sabine Zepf

Weitere Seminarinformationen und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)



## SPORTBEREICH



**DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.**  
Ennertsweg 51, 58675 Hemer  
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, [info@dvg-hundesport.de](mailto:info@dvg-hundesport.de)

[WWW.DVG-HUNDESSPORT.DE](http://WWW.DVG-HUNDESSPORT.DE)

## LIEBE LESERINNEN UND LESER DES HUNDESPORTES,



Der Advent mit seinen Lichtern und der Vorfreude auf das Fest ist immer eine wunderschöne Zeit zum Innehalten, Anlass zur Entschleunigung. Gerne wird diese Zeit des ausklingenden Jahres auch für retrospektive Betrachtungen genutzt.

Das Sportjahr 2014 war erneut angefüllt mit hundesportlichen Ereignissen und zahlreichen Höhepunkten. Höhepunkte die sich individuell unterschiedlich darstellen.

Ich danke ebenso meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und Präsidium und unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit und das vertrauensvolle Miteinander.

Nutzen wir auch die Zeit um an die Kolleginnen und Kollegen, Freunde, Bekannte und Verwandte zu denken, die unser Leben begleitet, von denen wir aber im ausklingenden Jahr für immer Abschied nehmen mussten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien die Möglichkeit, in der Zeit des ausklingenden Jahres, einige Stunden der Entschleunigung zu erfahren, gemeinsam zu gestalten, bevor hoffentlich mit Schwung, neuem Elan und Gesundheit in das Kommende, das Neue Jahr 2015, gestartet werden kann.

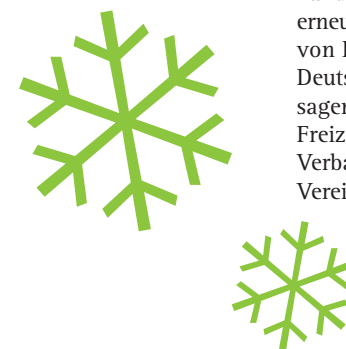
Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Rahmen der anstehenden Arbeitssitzungen, Mitgliederversammlung und auf den Prüfungen. Schon heute darf ich Sie einladen, insbesondere die DVG Bundessiegerprüfungen aller Sparten in Ihrem Terminkalender zu berücksichtigen. Die Ausrichter vor Ort freuen sich auf Ihr Erscheinen.  
CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER, DVG PRÄSIDENT

Ein, nicht nur individuelles, Highlight war für Uwe Raupach die Möglichkeit anlässlich der DVG Bundessiegerprüfung THS und der VDH Deutschen Meisterschaft THS als Handbike-Fahrer im Rahmen der Gelände„lauf“-Wettbewerbe den Sport mit dem Hund als Rollstuhlfahrer erfolgreich und beachtet darstellen zu können. Im Sportbereich Agility findet seit vielen Jahren jährlich der PAWC Para Agility World Cup statt. Auch hier erfolgreiche deutsche Teams, häufig noch zu wenig beachtet. Im Bereich Obedience kann sich seit nun einigen Jahren Kordula Bredenbals als Rollstuhlfahrerin erfolgreich innerhalb auch der DVG Bundessiegerprüfung präsentieren, in 2015 steht die Teilnahme in der Obedience WM-Qualifikation an. Wiederholt konnten DVG Teams in vielen Prüfungen, Kreis- und Landesausscheidungen, den Bundessiegerprüfungen, VDH Deutschen Meisterschaften und Europa- und Weltmeisterschaften, FCI und IRO, den hohen Ausbildungsstand unter Beweis stellen und als Krönung auch herausragende Platzierungen inkl. Titel erringen. Über die jeweiligen Veranstaltung und erfolgreiche Teams berichteten wir im Hundesport des laufenden Jahres. In der aktuell vorliegenden Ausgabe finden Sie erneut Berichte zu derartigen Highlights und den Akteuren. Und dann war da noch der Hundehalter, der voller Stolz und überglücklich die im Rahmen der Siegerehrung überreichte Plakette „VDH geprüfter Begleithund“ präsentierte.

Damit all dies möglich werden kann, ist die ehrenamtliche Arbeit von hunderten, ja tausenden Trainern, Übungsleitern, Vereinvorsitzenden, Geschäftsführern, Platzwart, Kantinenwart und weiteren Funktionsträgern in den Vereinen, auf Kreisgruppen und Landesverbandsebene notwendig. Wir haben im endenden Jahr erneut hervorragend organisierte Bundessiegerprüfungen und auch von DVG Arbeitsgemeinschaften/Vereinen durchgeführte VDH Deutsche Meisterschaften erlebt. An dieser Stelle gilt es, Dank zu sagen all jenen, die einen häufig nicht unerheblichen Teil ihrer Freizeit im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung unserer Verbandsveranstaltungen investieren, die Woche für Woche im Verein den Hundeführern mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Foto: privat





# INHALT



TITELBILD  
Foto: Gabriele Metz

## 03 | EDITORIAL

### DVG NEWS

## 06 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2015

## 07 | DVG AKTUELL | Leistungsrichter-Infos | Danke – Ein nicht alltägliches Geschenk | Nachrufe

## 010 | AUSSCHREIBUNGEN | DVG | Informationen zur VDH Deutschen Meisterschaft der Fährtenhunde

### SPORTIV

## 014 | AGILITY SZENE | DVG Bundessiegerprüfung – Agility 2014

## 018 | AGILITY SZENE | FCI Agility Weltmeisterschaft 2014 in Luxemburg

## 052 | FÄHRTENHUND SZENE | Newcomer siegt bei der DVG Bundessiegerprüfung IPO FH 2014

## 054 | IPO SZENE | FCI Weltmeisterschaft IPO | 9. bis 14. September 2014 in Malmö, Schweden

## 058 | RETTUNGSHUND SZENE | 1. FCI Weltmeisterschaft für Rettungshundemannschaften 2014

## 060 | RETTUNGSHUND SZENE | 20. IRO Weltmeisterschaft für Rettungshunde | 24. bis 26. September 2014

## 062 | THS SZENE | VDH-DM-THS 2014 in Groß-Grönu | Doppelsieg für Cathrin Lindner mit Henja vom GHSV Weeze

## 064 | WASSERARBEIT SZENE | Wasserarbeitsprüfung am 6. September 2014 am Kronenburger See

## 067 | WASSERARBEIT SZENE | Saisonabschluss und Höhepunkt der Deutschen Wasserarbeitsprüfungen | Fishing Admiral's Cup & Bundessiegerprüfung in Duisburg



014

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG –  
AGILITY 2014



## 018 | FCI AGILITY WELTMEISTERSCHAFT IN LUXEMBURG



054

FCI WELTMEISTERSCHAFT IPO



060

20. IRO WELTMEISTERSCHAFT  
FÜR RETTUNGSHUNDE

### DIE LANDESVERBÄNDE

## 022 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

## 024 | LANDESVERBAND BAYERN

## 025 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

## 026 | LANDESVERBAND HAMBURG

## 028 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

## 030 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

## 031 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

## 034 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

## 036 | LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE

## 037 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

## 038 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

## 040 | LANDESVERBAND WESER-EMS

## 042 | LANDESVERBAND WESTFALEN

### JUGEND-POINT

## 068 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDE

### IPO-LANDESMEISTERSCHAFT, LV BERLIN/BRANDENBURG

025



DIE WESTFALENMANNSCHAFT

042



VDH-DM-THS 2014  
IN GROß-GRÖNU

050

### IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

**HERAUSGEBER:** Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDE:** Baden-Württemberg: Petra Jäkel, Lenastr. 6, 77866 Rheinau, Bayern: Michael Wilkesmann, Hegastr. 5, 78333 Stockach | Berlin-Brandenburg: Malte Achtnicht, Zabel-Krüger-Damm 56, 13469 Berlin | Hamburg: Andreas Rieschick, Brennerkoppel 40, 22949 Ammersbek | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ute Taaks, Haydnstraße 12, 65439 Flörsheim/Weilbach | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Helma Spona, Dorfstr. 120c, 47647 Kerken | Niedersachsen: Torsten Wohlgemuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Martin Köplin, Fromhausener Str. 11, 32805 Horn-Bad-Meinberg | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Sigrd Eberhardt, Anderslebener Straße 38, 39387 Oschersleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Pretz | Weser-Ems: Nadine Pallentin, Ringstraße 209, 27572 Bremerhaven | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

**ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG:** DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de  
**BANKVERBINDUNG:** Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99, Konto 181 010 878. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsanteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

**ANZEIGENSCHLUSS:** Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13.

**DRUCK:** www.lensing-druck.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



### DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

**PRÄSIDENT:** Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Bretzter Str. 12, 21354 Bleckede  
**2. VIZEPRÄSIDENT:** Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg **OBMANN FÜR VIELSEITIGKEITSSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thener, Dorfstr. 45, 31712 Niedermöhren **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf **DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de





# DVG AKTUELL

## TOP-TERMINE VORSCHAU 2015

12.04.15 DVG-Mitgliederversammlung in Hemer

### DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNGEN IM SPORTJAHR 2015

17.-19.04.15 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung VPG/IPO  
MV Herne-Holthausen (LV Westfalen, KG Ruhr-Mitte), Windhund-Rennverein Westfalen-Ruhr in Gelsenkirchen „Emscherbruchj“

02./03.05.15 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Rally-Obedienc  
GHSV Hiddenhausen (LV Ravensberg-Lippe)

11.04.15 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Rettungshundesport  
Bestätigung Termin und Bekanntgabe Ausrichter/Ort steht noch aus

04./05.07.15 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Obedienc  
– noch kein Ausrichter – Bewerbung/Information über DVG OfO oder DVG Präsident

24.-26.07.15 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Turnierhundsport  
– noch kein Ausrichter – Bewerbung/Information über DVG OfT oder DVG Präsident

08./09.08.15 DVG-Jugendfest im Hundesport (alle Sparten)  
Hundesportzentrum St. Wendel (LV Saarland)

12./13.09.15 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Agility  
HSZM Emmendingen (LV Baden-Württemberg)

03./04.10.15 DVG-Bundessiegerprüfung Wasserarbeit & „Fishing Admiral's Cup“  
ARGE der Wasserarbeitsgruppen im DVG (LV Hessen/Rheinland-Pfalz), Freibad Wolfssee, Duisburg

23.-25.10.15 DVG Bundessiegerprüfung//Bundesjugendsiegerprüfung IPO FH  
– noch kein Ausrichter – Bewerbung/Information über DVG LRO oder DVG Präsident

### VDH 2015

08.02.15 2. VDH Qualifikation zur FCI WM Obedienc  
OG Mülheim (SV), Wülfrath, HSZ NRW

20.-22.02.15 VDH-DM IPO FH 2015  
SGSV HSV Senst - Standquartier: Gemeindesaal, An der Mühle 20 c, 06888 Lutherstadt Wittenberg/Mochau.

21./22.03.15 1./2. VDH Qualifikationslauf zur FCI WM Agility  
Lussheimerhundefreunde (dhv/swhv), Auktionshalle Biebesheim

11./12.04.15 3./4. VDH Qualifikationslauf zur FCI WM Agility  
(swhv/dhv), Sporthalle „Helenenhalle“, 66299 Friedrichsthal

19.04.15 VDH DM/DJM Obedienc 2014 und  
VDH Qualifikation zur FCI WM Obedienc  
V.S.G. Offenbach (dhv)

01.-03.05.15 VDH DM RTH 2015  
SV OG Hofheim, <http://rhdm-2015.jimdo.com/>

08.-10.05.15 5./6./7. VDH Qualifikationslauf  
zur FCI WM Agility  
Dortmund Westfalenhalle (DVG)

07.-09.08.15 VDH-DM IPO 2015  
Rottweil, BG Rottweil-Süd (ADRK)

10.-11.10.15 VDH DM/DJM THS 2015  
HSV Mainflingen e.V. (dhv), Vereinsanlage

05.12.2015 VDH DM/DJM Agility 2015  
– noch kein Ausrichter –

### FCI 2015

14.-17.05.15 FCI WM IPO FH  
Moskau (Russland)

18.-21.06.15 FCI WM Obedienc  
Turin (Italien)

10.-12.07.15 Junior EO Agility  
Roznov pod Radhostem (im Osten Tschechiens)

23.-26.07.15 European Open Agility  
DVG, Gut Matheshof, 92286 Rieden (Deutschland)

10.-13.09.15 FCI WM IPO  
Delémont – Stadion „La Blancherie“ (Schweiz)  
[https://www.facebook.com/FCIIP02015/info?ref=page\\_internal](https://www.facebook.com/FCIIP02015/info?ref=page_internal)

08.-11.10 15 FCI WM Agility  
Casalecchio di Reno bei Bologna/Italien

# LEISTUNGSRICHTER-INFOS

## LRA/IPO-ABSCHLUSSPRÜFUNG AM 18./19.10.2014 IN HEMER BZW. DORTMUND/BRACKEL

Foto: Marion Knappe

Zum angegebenen Termin, fand unter der Leitung unseres LRO Klaus-Jürgen Glüh und des OfG Volker Sulimma, die Abschlussprüfung der LRA Hans Ebbers und Olaf Pritzkow statt.

Die Theorie wurde in unserer Geschäftsstelle in Hemer abgefragt, wobei hierbei ein gutes Fachwissen der Verbandsstrukturen, umfangreiche Kenntnisse der IPO in allen Stufen, sowie ein Fachvortrag gefordert waren. Am Sonntag, den 19.10., begann die Praxis bei herrlichem Sonnenschein, in einem weitläufigen und gut überschaubaren Fahrtengelände, das von den Sportfreunden des HSV Dortmund-Brackel e.V. bereitgestellt wurde. Hierbei lag es bei den LRA, das Gelände wechselseitig für die vorzuführende Hunde einzuteilen und auch eingebaute „Fallen“ schon im Ansatz zu erkennen und abzustellen. Die begleitenden LRO der zu prüfenden Anwärter, Jürgen Knappe und Rainer Pietz stellten hierbei fest, dass die Prüflinge recht gut vor-

bereitet waren und auch bei der Fahrt unser Regelwerk gut beherrschten. Am frühen Nachmittag, wurde die Prüfung in B und C auf der sehr gepflegten und POGerechten Platzanlage des HSV Dortmund-Brackel fortgesetzt. Auch hierbei stellten die HF unseren LRA ihre Hunde mit eingebauten Vorführfehlern und Regelverstößen vor, die von beiden LRA überwiegend gut erkannt wurden. Am späten Nachmittag waren alle Hunde vorgeführt und beide LRA abschließend überprüft. LRO/DVG Klaus-Jürgen Glüh, konnte an Hans Ebbers und Olaf Pritzkow, die LR-Ausweise und Richterstempel übergeben.

Mein ganz besonderer Dank, gilt nicht nur dem menschlichen und sachlich fairen Auftreten von Klaus-Jürgen und Volker, sondern ganz besonders den Hundeführern, Mitgliedern und Verantwortlichen des ausrichtenden Vereins Dortmund-Brackel, an der Spitze Sportfreund und LRO/LV Jürgen Knappe. Alle Vereinsmitglieder



v.l.n.r.: DVG LRO K.-J. Glüh, LR Hans Ebbers, LR Olaf Pritzkow, LV-LRO Westfalen J. Knappe, DVG OfG V. Sulimma, LV-LRO Berlin-Brandenburg R. Pietz

gaben sich jede erdenkliche Mühe, uns den Tag so angenehm wie möglich zu gestalten.

Mein Wunsch ist es, dass beide neuen LR, Hans Ebbers und auch Olaf Pritzkow, unsere Hundeführer in Zukunft fachlich fair und als Vorbild im Sinne unseres DVG behandeln.

RAINER PIETZ, LRO/LV BLN./BRBG.E.V.

## FOLGENDE SPORTFREUNDE UND SPORTFREUNDINNEN HABEN SICH ALS LR ANWÄRTER BEWORBEN – DIE ZUORDNUNG ZU DEN SPARTEN:

### AGILITY

■ Jürgen Ketschker  
Mitgliedsnummer: 79910  
Müritzstr. 40, 51371 Leverkusen  
HSV Leverkusen e.V.  
LV Hessen/Rheinland-Pfalz

DVG OfA JÖRG THENERT

### OBEDIENC

■ Helma Spona  
Mitgliedsnummer: 109538  
Dorfstr. 120c, 47647 Kerken-Stenden  
Neukirchen-Klingerhuf, LV Niederrhein

DVG-OfO UWE WEHNER

### TURNIERHUNDSPORT

■ Josef-Peter Conrad  
Mitgliedsnummer: 90285  
Sulzbachtalstr. 157, 662802 Sulzbachtal  
MV Dudweiler-Schiedeborn e.V.  
LV Saarland

■ Evelyn Schudell  
Mitgliedsnummer: 119777  
Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach  
MV Altforweiler-Berus, LV Saarland

■ Dieter Eberhardt  
Mitgliedsnummer: 159682  
Welleröder Strasse 43, 34253 Lohfelden  
Brakeler Hundefreunde e.V.  
LV Ravensberg-Lippe

OfT MARTIN SCHLOCKERMANN

### RALLY OBEDIENC:

■ Jutta Scholl  
Mitgliedsnummer: 167645  
Karl-Henecke-Str. 15,  
53757 St. Augustin  
HSG Rhein-Sieg e.V.  
LV Nord-Rheinland

■ Martina Klein  
Mitgliedsnummer: 112008  
Holzer Platz 7, 66265 Heusweiler  
Crazy Dogs Saar e.V, LV Saarland

■ Stefanie Kühl  
Mitgliedsnummer: 52786  
Im Ring 1c, 22335 Hamburg  
NPV Altona e.V., LV Hamburg

■ Almut Antepohl  
Mitgliedsnummer: 82299  
Teutonenweg 135e, 22453 Hamburg  
NPV Altona e.V., LV Hamburg

I.A. DES DVG PRÄSIDIUMS ANGELIKA JUST

Begründete Einsprüche gegen die Anwärter/Bewerber sind bis spätestens zum 14. Dezember 2014 schriftlich an den zuständigen Obmann oder an die Beauftragte der Sparte zu richten.

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER, DVG PRÄSIDENT

## AGILITY-LEISTUNGSRICHTER-ABSCHLUSSPRÜFUNG AM 03.10.2014 IN KREUTH (LV-BAYERN)

Folgende Anwärter haben ihre Prüfung bestanden und werden am sofort als Agility-Leistungsrichter eingesetzt:

- Siegfried Schwarzkopf  
LV-Bayern
- Dennis Treu  
LV-Hamburg

Ich wünsche, auch im Namen des DVG-Präsidiums, den neuen Leistungsrichtern viel Spaß in ihrer neuen Aufgabe.

JÖRG THENERT, DVG-OfA

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine <span style="float: right;">www.GUP-Makler.de</span>		
<b>Hunde-Haftpflichtversicherung:</b> <b>1 Hund</b> mit €125,- SB <b>€39,87</b>	<b>Vereins-Haftpflichtversicherung:</b> je Ortsverein bis 100 Mitglieder <b>€67,87</b>	<b>Pferde-Haftpflichtversicherung:</b> €5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB
<b>Zwinger-Haftpflichtversicherung:</b> <b>4 Hunde</b> mit €150,- SB <b>€80,69</b>	<b>Figuranten-Unfallversicherung:</b> je Ortsverein ohne Namensnennung <b>€40,98</b>	<b>Pony / Kleinpferd €31,97</b> <b>Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10</b>
<b>G &amp; P Versicherungsmakler</b> Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin <b>Tel: 030 / 34 34 61 61</b> Fax: 030 / 34 34 61 66		



**NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:**

- ab 01.07.2014:
- MV Hundefreunde Niederlungwitz e.V., 2-1-65, 1. Vors.: Frank Güthlein, Schönbornchener Weg 46, 08371 Glauchau
- MV Team Strohecke e.V., 3-1-50, 1. Vors.: Frank Bukowski, Schulstr. 91, 25368 Kiebitzreihe

**UMBENENNUNG VON VEREINEN:**

- Vorher: Partner Hund Hoiersdorf – nun: Partner Hund 2011 e.V., 4-1-13
- Vorher: Hundesport 2000 e.V. – nun: Hundesport am Wöpser Berg e.V., 4-6-8

**VEREINSAustrITTE ZUM 31.12.2014:**

- MV Hdfrd.f.Sp. u. Freizeit Amberg e.V., 16-1-14, LV Bayern
- MV Hundefreunde Wörth an der Isar, 16-1-21, LV Bayern
- MV HSC Hot Dogs e.V., 2-1-30, LV Berlin-Brandenburg
- MV HSV Insel Töplitz e.V., 2-1-46, LV Berlin-Brandenburg
- MV Agility-Freunde Donzdorf e.V., 1-1-24, LV Baden-Württemberg
- MV HSV Kiebitzreihe e.V., 3-1-13, LV Hamburg
- MV 1. PHV Sarstedt e.V., 4-3-10, LV Niedersachsen
- MV GHSV Garbsen e.V., 4-3-11, LV Niedersachsen
- MV GHSV Klein Rönnau e.V., 8-1-20, LV Schleswig-Holstein
- MV HSV Pfiffikus e.V., 10-4-23, LV Westfalen
- MV PHV Gronau-Epe, 10-5-8, LV Westfalen
- MV HSV Dehmen e.V., 13-1-55, LV Mecklenburg-Vorpommern
- MV SdH i. kl. Öschle e.V. Schwenningen, 1-1-19, LV Baden-Württemberg
- MV America Gulfcoast Schutzhund Club, 11-3-5, LV Amerika
- MV High Drive Working Dog Club, 11-3-24, LV Amerika
- MV South Metro Atlanta SchH Club, 11-3-37, LV Amerika

# DANKE – EIN NICHT ALLTÄGLICHES GESCHENK ...

Mittlerweile ist unser THS-Sportler Uwe Raupach bereits über die Grenzen unseres Landesverbandes Westfalen bekannt, als Sportler mit Handicap, der mit seinem Handbike im Sportbereich THS im Geländelauf an den Start geht.

Wer Uwe kennt, weiß, dass nicht nur die Ausübung des „Geländelaufs“ (oder Geländefahrt?) nicht einfach für ihn ist, sondern insbesondere auch die Anreise zu den Turnieren. „Was gehört alles an Bord des fahrbaren Untersatzes“: Tochter, Hund, Krücken, Handbike und was ein Sportler sonst noch so alles braucht. Kein leichtes Unterfangen. Auf der diesjährigen DVG BSP THS war genau dieser Aufwand Inhalt einiger Gespräche mit den „gesunden“ Sportlern. Uwes Traum: Ein behindertengerechter Wohnwagen – von einer kleinen Rente kaum möglich. Dieser Traum allein schafft jedoch nicht den Weg in unsere Zeitung! Doch was dann passierte, ist ein kleines Wunder – Uwe bekam kurz nach dem DVG Jugendsportfest einen Anruf, in dem man ihn bat, sich einen Wohnwagen anzusehen. Trotz des Hinweises, dass er finanziell knapp aufgestellt sei, bot man an, er könne sehr wohl kommen, um sich den Wagen anzuschauen.

Mit gemischten Gefühlen brach er auf: Und da stand er! Ein Wohnwagen – behindertengerecht umgebaut mit Rollladen zum einfachen Beladen – perfekt für unseren Sportkollegen. Der Besitzer äußerte, er habe Infos über einen anderen Hundesportler bekommen, dass Uwe solch ein Fahrzeug benötigt, und er würde ihm dieses gern



Uwe Raupach vor seinem Wohnwagen

schicken. Uwe konnte es kaum glauben – aber es stimmte: Der Besitzer schenkte ihm diesen Wohnwagen. Als Spender möchte er anonym bleiben, was wir auch respektieren. Trotzdem an dieser Stelle größten Dank für diese uneigennützig Unterstützung unseres Hundesportlers. Uwe fragte, wer denn der Vermittler sei, bekam jedoch dazu keine Antwort, da auch dieser anonym bleiben möchte. Uwe hofft nun, den Vermittler auf diesem Wege erreichen zu können.

Zitat von Uwe: „Ich werde von vielen Sportkollegen auf den Turnieren unterstützt, wenn ich Hilfe auf dem Platz oder in der Vorbereitung benötige – aber solch eine Geste der Menschlichkeit, hätte ich in der heutigen Zeit nicht mehr für möglich gehalten – ich danke dem Spender und dem Vermittler für ihr Engagement von ganzem Herzen, da mir dieser Wohnwagen mein Hobby und Leben erleichtert. Gerne würde ich mich auch bei dem Vermittler persönlich bedanken ...“



Uwe Raupach bei der LVM Westfalen

Die große Hundesportfamilie schließt sich Uwes Worten an – dieses Geschenk inkl. der Vermittlung war eine ganz große Geste, die zeigt, es gibt in unserer Hundesportfamilie einen tollen Zusammenhalt und sensible Menschen. Danke. Mehr als nur eine Geste, die zeigt: Gemeinsam sind wir stark.

Sollte der Sportler, der diesen Kontakt hergestellt hat, diesen Bericht lesen, und Uwe die Möglichkeit geben wollen, sich persönlich bei ihm zu bedanken, stellen wir gern den Kontakt her (sofern die Kontaktdaten nicht schon bekannt sind). Selbstverständlich wird auch der Wunsch auf Anonymität akzeptiert, dann hoffen wir, dass Uwes Dank ihn auf diesem Weg erreicht.

In Uwes und unser aller Namen hoffen wir, dass dieser Bericht zeigt, dass Uwe denjenigen von ganzem Herzen DANKE sagt, die halfen, dass sein Traum Wirklichkeit wurde.

DENNIS GOSAIN UND UWE RAUPACH

Foto: Ricarda Ranscher

**WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE**

- LV Bayern  
Josef Schuster
- LV Hamburg  
Raimund Mehl
- LV Nord-Rheinland  
Rosemarie Brettschneider  
Rolf Fahnschreiber  
Monika Rademacher  
Margret Spitzlay
- LV Schleswig-Holstein  
Doris Hübscher  
Eveline Olesen  
Siegmond Howiller  
Gerhard Zeltner
- LV Westfalen  
Günter Lülff  
Eugen Dannhorst

Wir nehmen Abschied von unserem Sportsfreund und langjährigen Vereinsmitglied

**SIEGMUND HOWILLER**  
08.02.34 – 04.09.14

Sein Handeln war immer auf das Wohl des Vereins ausgerichtet und keine Aufgabe war für ihn unlösbar. Ob es sich um Baumaßnahmen, Platzpflege oder Vereinsaktivitäten handelte, unser „Siggi“ war immer voller Engagement im Einsatz. Auch im Hundesport zeigte er vollen Einsatz, mit seiner DSH Hündin „Jeska vom Schwartauer Moor“ hat er es im LV Schleswig-Holstein bis zum Landesmeister der Fährtenhunde geschafft. Dann in seiner Agility-Karriere mit der DSH Hündin „Sahra vom Ritterland“ bis zur SV Bundessiegerprüfung.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.  
DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER PGHV KIEL-SÜD



Foto: privat

**RAIMUND MEHL**

geboren am 18.11.1941 – verstorben am 21.09.2014

Seit 1969, also 45 Jahre hast du deinem Verein, dem PHV Bille v. 1925 e.V. im Landesverband Hamburg, die Treue gehalten. In den 45 Jahren hast du Raimund Mehl, 39 Jahre Vorstandsarbeit in den verschiedenen Ämtern geleistet. Bis zuletzt im Ehrenrat des DVG-Landesverband Hamburg. Mit dir verlieren wir einen Menschen, einen Sportler, einen Freund, der stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Für deinen Sportverein sowie den Landesverband und dessen Mitglieder, warst du viele Jahre der Ansprechpartner und Kümmerer. Dein Engagement für unseren gemeinsamen Sport werden wir stets in Ehren halten

Seiner Lebensgefährtin und seiner Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.  
DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER  
PHV BILLE V. 1925 E. V.  
KLAUS DÖLLING (1. VORSITZENDER)

DAS PRÄSIDIUM DES  
LANDESVERBANDES HAMBURG  
WOLFGANG PAHL



Foto: privat

Am 10.10.2014 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser langjähriges Vereinsmitglied

**DIETER HERRMANN**

im Alter von 65 Jahren.

Wir verlieren einen langjährigen Kameraden und einen gradlinigen, aufrichtigen Sportsmann, den wir sehr vermissen werden. Wir werden ihm stets ein ehernes Andenken bewahren.

Viel Kraft wünschen wir auch seiner Familie und seiner Ehefrau Erika, ebenfalls ein langjähriges Mitglied.  
DIE MITGLIEDER DES  
DVG MV DORTMUND MENGEDE 1921 E.V.

Mit großer Anteilnahme müssen wir Abschied nehmen von unserer Sportfreundin und 2.Vorsitzenden

**EVELINE OLESEN**

Sie hat sich sehr für den Hundesport engagiert und hinterlässt eine große Lücke. Wir werden sie in sehr guter Erinnerung behalten!  
DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER DES  
GHV FLENSBURG E.V.

Nachdem wir noch gemeinsam mit ihm unser Sommerfest gefeiert hatten, mussten wir uns ganz unerwartet von unserem langjährigen Mitglied und ehemaligen 1. Vorsitzenden

**WOLFGANG KELLER**

für immer verabschieden.

Nur vier Wochen nach seiner Frau Elke verstarb auch er im Alter von 75 Jahren am 06.10.2014. Obwohl er mit seinem letzten Altdeutschen Schäferhund Attila keinen aktiven Hundesport mehr ausübte, blieb er seinem Verein bis zum Schluss treu. Wir werden Wolfgang und Elke, die beide in der Vergangenheit stets mit Freude für den Verein im Einsatz waren, in guter Erinnerung behalten und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.  
VORSTAND UND MITGLIEDER DER HUNDESPORTGEMEINSCHAFT RATINGEN 1925 E.V.



# AUSSCHREIBUNG DVG

# AUSSCHREIBUNG DVG

## AUSSCHREIBUNG EO 2015

24.-26. JULI 2015, GUT MATHESHOF, RIEDEN/KREUTH AUSRICHTER DVG

### A) TERMINE UND AUSRICHTER DER QUALIFIKATIONSLÄUFE

Hinweis: die Termine 21./22.03.2015 und 11./12.04.2015 sind zeitgleich auch die Qualifikationsläufe zur FCI WM Agility 2015. Bitte hierzu die gesonderte Ausschreibung beachten. Qualifikationen sind analog auf EO- und WM-Qualifikation anzuwenden. Die Durchführung (21./22.03.15+11./12.04.15) erfolgt gemeinsam, es werden aber für die WM- und die EO-Qualifikation gesonderte Ranglisten erstellt.

- |            |  |
|------------|--|
| 21.03.2015 | 1. Quali.-Lauf zur FCI-WM/-EO<br>Lussheimer Hundefreunde (dhv/swhv)  |
| 22.03.2015 | 2. Quali.-Lauf zur FCI-WM/-EO<br>Auktionshalle Biebesheim<br>64584 Biebesheim am Rhein, Am Schüttengrund 4 |
| 11.04.2015 | 3. Quali.-Lauf zur FCI-WM/-EO<br>dhv/swhv  |
| 12.04.2015 | 4. Quali.-Lauf zur FCI-WM/-EO<br>Sporthalle „Helenenhalle“, 66299 Friedrichsthal                           |

### B) QUALIFIKATIONEN UND MELDESCHLUSS/MELDESTELLE

#### Zulassungsbedingungen zu den EO Qualifikationen

Das Team hat durch Eintrag in den Leistungsnachweis des zur WM-Qualifikation entsendenden VDH-Mitgliedes nachzuweisen, dass es innerhalb der Saison (siehe Qualifikationszeitraum) in VDH termingeschützten Veranstaltungen unter zwei verschiedenen FCI/VDH-Agility-Richtern (sowohl A3 als auch JP3) mindestens folgende Ergebnisse erzielte:

- I) 3 platzierte Ergebnisse (Platz 1,2 oder 3) mit dem Werturteil V-0 (max. Fehlerzahl 0,99) in A3 gefordert.  
Nachweis Mindestlaufgeschwindigkeit Small/Medium = 4,00 m/s, Large = 4,25 m/s
- II) 3 platzierte Ergebnisse (Platz 1,2 oder 3) mit dem Werturteil V-0 (max. Fehlerzahl 0,99) in JP3 gefordert.  
Nachweis Mindestlaufgeschwindigkeit Small/Medium = 4,50 m/s, Large = 4,75 m/s
- III) Nachweis einer Platzierung unter den ersten 10% (aufgerundet) des jeweiligen Teilnehmerfeldes in der Kombinationswertung in einer Prüfung. Die angerechneten Einzelergebnisse A3 und JP3 müssen mit der Wertnote V abgeschlossen worden sein.

Hinweis zur Regelung 10%:

bei der Betrachtung der Anrechenbarkeit ist immer aufzurunden.  
Beispiel:

- 1 - 10 Teilnehmer – es zählt Platz 1
- 11 - 20 Teilnehmer – es zählen Platz 1 und Platz 2

Foto: Gut Matheshof



Es zählen nur Originaleintragungen in anerkannte Leistungsnachweise des entsendenden VDH-Mitgliedes, da so sichergestellt ist, dass der Starter die Qualifikationen auch für dieses VDH-Mitglied erworben hat.

Meldung nur über das jeweilige VDH-Mitglied anhand des gesondert veröffentlichten kombinierten Meldeformulars „Melde-schein VDH Quali WM & EO Agility 2015“ unter Beifügung von Kopien der Leistungsnachweise. Das entsendende VDH-Mitglied ist für die Prüfung der Zulassungsbestimmungen verantwortlich. Sollte sich spätergehend herausstellen, dass die Qualifikationsbedingungen nicht erfüllt wurden, wird der Teilnehmer gestrichen (keine Einzelmeldung von teilnehmenden Teams).

#### QUALIFIKATIONSZEITRAUM:

03.02.2014 bis 01.02.2015  
(letzter Termin für anrechenbare Ergebnisse)

#### MELDESCHLUSS:

Meldeschluss 16.02.2015 (Poststempel).

Es werden nur Teams in der Meldeliste erfasst, für die das Meldegeld bis zum 01.03.2015 (Eingang) auf das Konto der Meldestelle eingezahlt wurde. Das Meldegeld wird vom entsendenden VDH Mitglied gesammelt überwiesen. Es ist jeweils das Meldegeld für die Qualifikationsläufe 1+2 und 3+4 durch das entsendende VDH MV für die entsendeten Teams zu überweisen (bitte angeben: VDH-Mitgliedsverband, Anzahl Starter).

Einzelzahlungen von Einzelmitgliedern werden nicht akzeptiert. (Aus gegebenem Anlass nochmals der Hinweis, dass die Meldungen von Startern über den jeweiligen VDH-Mitgliedsverein/-verband/-club zu erfolgen haben. Einzelmeldungen direkt an den VDH Obmann für Hundesport sind nicht möglich. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die für Sie in Ihrem VDH-MV gültigen Meldewege und -fristen.)

Nach Meldeschluss werden die VDH-MV durch den VDH Obmann für Hundesport über die zur Zahlung benötigten Bankverbindungen der Ausrichter der Läufe 1+2 und 3+4 gesondert angeschrieben. (15,00 Euro je Team und Qualifikationstag. Bei Meldung von Qualifikationslauf um einen Startplatz in der WM und EO wird das Meldegeld nur einmal berechnet.)

#### MELDESTELLE FÜR DIE VOLLSTÄNDIGEN MELDEUNTERLAGEN DER VDH-MV:

VDH Obmann für Hundesport, Christoph Holzschneider

### HINWEIS FÜR DIE SPORTLER! BITTE DER AUSRICHTER!

Bitte melden Sie zusätzlich Ihre Teilnahme über [www.webmelden.de](http://www.webmelden.de) an. Bitte beachten, dass bei Teilnahme an der WM-Qualifikation und der EO-Qualifikation hier zwei gesonderte Prüfungen gemeldet werden müssen. Bei Fragen oder Unklarheiten einfach eine Mail an [info@webmelden.de](mailto:info@webmelden.de) senden.

Achtung: Dies ist zusätzlich zu erledigen um den Datentransfer zu den Veranstaltern zu vereinfachen und ersetzt NICHT die fristgerechte und vollständige Meldung mit Abgabe aller Qualifikationskopien über den entsprechenden VDH-MV.

### C) ZUSÄTZLICHE INFO ZUR TEILNAHME AN DEN QUALIFIKATIONSLÄUFEN ZUR FCI EO AGILITY

1. VDH Startplätze/Meldezahlen
  - VDH Kontingent erster Meldelauf (durch die FCI Agility-Kommission zugeteiltes Grundkontingent je Nation. Diese Informationen werden nach Bekanntgabe durch die FCI Agility-Kommission veröffentlicht. Zur Zeit sieht es so aus, dass auf Grund des weiter gestiegenen Interesses zusätzlicher Nationen das auf den VDH entfallende Startplatzkontingent wahrscheinlich 32 Plätze betragen wird.
  - VDH Kontingent zweiter Meldelauf: weitere Teams nach Zuteilung zusätzlicher, nicht durch andere FCI-Mitglieder genutzter Startplätze durch den Ausrichter. Eventuell stehen nach erstem Meldeschluss weitere Startplätze zur Verfügung. Startplatzkontingente die durch die FCI-Mitglieder nicht genutzt werden sollen nach dem ersten Meldeschluss den anderen FCI-Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Um diese Startplätze wahrzunehmen werden alle Teams die nicht unter den angenommenen des ersten Kontingentes sind mittels einer Warteliste dem Ausrichter gemeldet. Über die Annahme entscheidet der Ausrichter auf Grund der Umverteilung nicht genutzter Startplätze.

#### Verteilung der Startplätze auf die Kategorien

- L = 50% (voraussichtlich 16 Teams)
  - M = 25% (voraussichtlich 8 Teams)
  - S = 25% (voraussichtlich 8 Teams)
- (Selber Verteilungsschlüssel wird auch für die Teams auf der Warteliste angewandt.)

#### Allgemeine Startvoraussetzungen

Zugelassen sind alle Hunde, unabhängig ob es sich um Hunde mit FCI anerkannten Ahnennachweisen oder um Misch-Hunde handelt.

#### Mannschaftswettbewerb EO

- Zusätzlich zum Einzelwettbewerb wird bei der EO ein Mannschaftswettbewerb ausgeschrieben.
- Der Mannschaftswettbewerb wird in der Größenklasse Large und in einer gemischten Größenklasse Small/Medium ausgetragen. Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3 und höchstens 4 Teilnehmern. Die besten 3 Läufe einer Mannschaft kommen in die Wertung.

- Alle Teams die sich im Einzelwettbewerb qualifiziert haben, sind grundsätzlich auch im Mannschaftswettbewerb startberechtigt.
- Bei der Meldung ist **unbedingt** anzugeben ob die Teilnahme am Mannschaftswettbewerb gewollt ist.
- Nach Abschluss des Meldevorganges für die Einzelwettbewerbe können dann die Zusammenstellung der Teams zu Mannschaften gesondert gemeldet werden.

2. Es werden nur Hunde in das EO-Team entsandt, die zum Zeitpunkt des ersten Qualifikationslaufes mindestens 24 Monate alt sind.
3. Die Sieger im Einzelwettbewerb EO 2014 sind laut Ausschreibung FCI automatisch für die EO 2015 qualifiziert und gehen nicht zu Lasten des nationalen Kontingentes. Die betrifft in der Kategorie Small das VDH Team Tobias Wüst & Peanut (DVG)
4. In Anerkennung der Leistung sind die Sieger im EO Teamwettbewerb small/medium2014 Daniel Schröder & Nick (DVG), Tobias Wüst & Peanut (DVG), Paul Hirning & Jet (dhv) und Bozena Plabmann & Cap (CfBrH), soweit sie melden, ohne Nachweis weiterer Qualifikationen startberechtigt.

### D) WEITERE RAHMENBEDINGUNGEN (ABLAUF QUALIFIKATIONSLÄUFE, WERTUNG)

1. Im ersten Lauf wird die Startreihenfolge von der Meldestelle vorgegeben. Zu allen anderen Läufen ergibt sich die Startreihenfolge aus der bisherigen Rangliste in umgekehrter Folge.
2. Jeder Qualifikationstag wird eigenständig mit einer separaten Siegerehrung abgewickelt. Entsprechend hat der Ausrichter auch Pokale zur Verfügung zu stellen.
3. Small und Medium Hunde, deren Größe im Grenzbereich (+/- 1 cm) liegt, können im Zweifelsfall nachgemessen werden.
4. Die Meldung im von der FCI zur Verfügung gestellten Kontingent erfolgt in der Reihenfolge der Platzierung in der Punktetabelle nach Abschluss des 4-ten Qualifikationstages. Die weiteren Platzierten werden auf einer Warteliste gemeldet.
5. Bei Punktegleichheit nach dem 4.-ten Qualifikationslauf (20.04.2015) entscheidet zunächst der direkte Vergleich bzgl. der erreichten Punkte in der Kombinationswertung, danach die Punkte aus der Wertung der A-Läufe, danach die Punkte aus der Wertung JP-Läufe. Bringt auch dies noch keine Entscheidung, so zählt das beste Einzelergebnis Kombinationswertung. Im letzten Verfahren würde das Los entscheiden.
6. In das EO-Team kann sich ein Hundeführer mit maximal zwei Hunden qualifizieren.



# AUSSCHREIBUNG DVG

## 7. Punktevergabe

- Punkte werden für A-Lauf und Jumping und Kombinationswertung separat und gleichwertig vergeben.
- Durch Spreizung bei der Punktevergabe für die Plätze 1 – 3 soll die „Siegfähigkeit“ stärker belohnt werden.
- Punkteschlüsselung zur Anrechnung kommen nur die Platzierungen die mit dem Werturteil „vorzüglich“ abschließen. Die Kombinationswertung betreffend kommen alle Platzierungen (bis Platz 40/20 bzw. 15/6) in die Wertung sofern die Einzelergebnisse A3 und/oder JP3 nicht mit einer Disqualifikation abgeschlossen wurden.

## LÄUFE 1 – 4

Large	Medium/Small	
Platz 1	Platz 1	25
Platz 2	Platz 2	22
Platz 3	Platz 3	19
Platz 4	Platz 4	17
Platz 5	Platz 5	16
Platz 6	Platz 6	15
Platz 7	Platz 7	14
Platz 8	Platz 8	13
Platz 9	Platz 9	12
Platz 10	Platz 10	11
Platz 11	Platz 11	10
Platz 12	Platz 12	9
Platz 13	Platz 13	8
Platz 14	Platz 14	7
Platz 15	Platz 15	6
Platz 16	Platz 16	5
Platz 17	Platz 17	4
“	Platz 18	3
“	Platz 19	2
Platz 40	Platz 20	1

## INFORMATIONEN ZUR VDH DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE VOM 20. – 22. 02. 2015 IN UND UM SENST



Wo werden wir uns zur VDH DM der Fährtenhunde treffen? Mal wieder in Ostdeutschland, denn der SGSV HSV Senst hat sich bereit erklärt, die Ausrichtung dieser Veranstaltung zu übernehmen.

Senst liegt in Sachsen-Anhalt im Hohen Fläming an der Landesgrenze zu Brandenburg (im Norden). Die nächstgelegenen Städte sind Wittenberg, Coswig (Anhalt) und Niemegk. Seit 2005 gehört diese Region zum Naturpark Fläming.

Ein zwar kleiner, aber aktiver Verein, der 2010 im SGSV die Landesmeisterschaft IPO und 2012 die SGSV Fährtenhundmeisterschaft ausgetragen hat. D.h., für alle Sportler, auch dieser Verein wird sicherlich wieder aus dem fachkundigen Pool der SGSV-Fährtenleger/innen schöpfen können.



Foto: HSV Senst

Die Region ist uns gar nicht so unbekannt, waren wir doch 2012 schon in der näheren Umgebung, als Harry Kretzschmer verantwortlich für die örtliche Ausrichtung zeichnete. Das Fährtenstandquartier ist sogar dasselbe. Gemeindesaal, An der Mühle 20 c, 06888 Lutherstadt Wittenberg/Mochau. Weitere Infos finden Sie auf der Seite: [www.sgsv.de](http://www.sgsv.de)

CHRISTA BREMER

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER, VDH OBMANN FÜR HUNDESPORT

- Im ersten Lauf ergibt sich die Startreihenfolge aus der Abschlusstabelle der ersten 4 Läufe in umgekehrter Folge der dortigen Abschlussplatzierung. Zu allen anderen Läufen bis zum Finale ergibt sich die Startreihenfolge aus der bisherigen Gesamttrangliste in umgekehrter Folge

## 8. Durchführung der Qualifikationsläufe:

- Standardzeit in den Qualifikationsläufen**  
Die Standardzeit wird durch das schnellste Team mit der geringsten Anzahl Fehler des Durchgangs unter Zuschlag von 10% definiert. (Faktor 1,1)
- Gerätemaße**  
Die verwendeten Geräte sollen auf die Maximalhöhen/-weiten gestellt werden. Die Geräte müssen dem aktuellen FCI-Reglement für WM entsprechen
- Die Parcours sollen in Ihren Abmessungen den Kategorien Small und Medium angepasst werden.



# DVG-SHOP

## TOLLE WEIHNACHTSANGEBOTE BIS ZUM 19.12.2014



WEIHNACHTS-  
PREISE  
INKLUSIVE  
MWST. UND  
VERSAND-  
KOSTEN

Stück  
7,50 €Stück  
13 €

### Taschenschirm

grün/weiß mit DVG-Logo  
Durchmesser 80 cm

### Atmungsaktiver, langer Anorak

Mit Kapuze im Sturmkragen, rausnehmbarer warmer Weste und vielen Extras.

Die 3 in 1 Jacke ist schwarz, mit dunklem grün abgesetzt und dem DVG-Emblem und dem Piktogramm Mensch/Hund auf der Ärmeltasche und bei der Weste auf der linken Brustseite.

Größe M-XXL

Stück  
65 €

### Krawattenschieber

silberfarbige Legierung, mit DVG-Logo

Stück  
5 €

### Damenbrosche

silberfarbige Legierung, mit DVG-Logo

Stück  
6 €

### Mütze

Fleece, schwarz, mit dem DVG-Stick und dem Piktogramm Mensch/Hund

Stück  
4,50 €

### Stirnband

Verstellbar durch Klettverschluss! Fleece, schwarz, mit dem DVG-Stick und dem Piktogramm Mensch/Hund

Stück  
2,15 €

### Damen-Fleecejacke

Körpemaße Form, gefüttert mit Innentaschen.

Größe S-XL

Stück  
25 €

### Schlüsselanhänger

silberfarbige Legierung, mit DVG-Logo

Stück  
5 €

DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.

Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372/5559814, Fax 02372/5559822  
zuständige Sachbearbeiterin: Iris Liß, E-Mail: [iris.liss@dvg-hundesport.de](mailto:iris.liss@dvg-hundesport.de)

[www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)





Christines Jazz



Anne Lenz



Gerhard mit Bliss



Theresa mit Nala

# DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG AGILITY 2014

Am 30. August trafen sich die besten 200 Sportler des DVG um die Bundessieger/Bundesjugendsieger 2014 zu ermitteln. Der bisher übliche Termin für die BSP, das dritte Wochenende im Juni, wurde zum ersten Mal weit nach hinten verlegt. Bisher war der Zeitraum zwischen Veröffentlichung der Starterlisten und der Veranstaltung sehr kurz. Dadurch konnten sich die nominierten Sportler nur sehr kurzfristig auf die Veranstaltung vorbereiten. Als neuer Termin wurde das dritte Wochenende im September festgelegt. Da aber in diesem Jahr die WM genau auf diesen Termin fiel, musste die BSP auf das letzte Wochenende im August weichen. Die Befürchtung, dass es Ende August zu heiß für solch eine Veranstaltung sein würde, ist dann auch nicht eingetroffen. Von optimalen Wetterbedingungen möchte ich jetzt nicht schreiben, aber zumindest von der Sonne wurden wir nicht viel geplatzt.

Die Ausrichtung der Veranstaltung übernahm dieses Jahr die ARGE bestehend aus HSZ Bielefeld, GHSV Lage e.V., HSV Fairplay Bielefeld e.V., Agilityfreunde Gütersloh e.V. und Jump for Fun Hagen a.T.W. e.V. Eine sehr erfahrene Gemeinschaft, die schon viele Großveranstaltungen ausgerichtet hat. In Bielefeld wurde wieder bewiesen, wie professionell die ARGE arbeitet. Jeder Sportler, Schlachtenbummler, Funktionär oder Besucher wird das bestätigen. Die Veranstaltung war bis in die kleinsten

Details professionell geplant und umgesetzt. Danksagungen nach einer Veranstaltung gehören zusammen wie die Kontaktzonen in den A-Lauf, aber dennoch sollten sie nicht selbstverständlich, sondern ehrlich gemeint sein. Deswegen möchte ich mich am Anfang des Berichtes ganz herzlich bei dem Team der ARGE bedanken. Das Team hat eine hervorragende Arbeit geleistet und eine super Veranstaltung auf die Beine gestellt.

Zur Bundessiegerprüfung Agility 2014 waren als Leistungsrichter Roswitha Bartelsen und Marcel Schlühr nominiert. Ein Team mit unterschiedlichen Ansätzen im Parcoursbau, was der Veranstaltung aber einen zusätzlichen Reiz gab.

Der erste Parcours des Tages wurde von Roswitha Bartelsen für die Large-Hunde gestellt. Ein Parcours, der auf den ersten Blick einfach erschien, aber beim näheren Hinsehen seine Tücken hatte. Sehr weiträumig gestellte Geräte und ein, zwei Stellen, an denen der Hundeführer beim Hund sein musste, führten überraschend zu einer sehr hohen Fehlerquote. Elf Teams schafften diesen Parcours fehlerfrei und hatten somit eine gute Anwartschaft auf den Titel. Danach kamen die Medium-Teams an die Reihe. Marcel Schlühr stellte einen sehr flüssig zu laufenden Parcours mit einigen überwindbaren Schwierigkeiten. In diesem Parcours setzten sich 10 Teams fehlerfrei durch und konnten somit auf den Titel hoffen.



Maik mit Sissy



Andrea Barkowsky

Die Teams in der Small-Klasse erwartete ein Parcours, der es in sich hatte. Da die Small-Teams nur sehr selten auf den Turnieren Parcours für ihre Größenklasse laufen, haben sie es bei Meisterschaften meist etwas schwerer. Hier möchte ich meine Richterkollegen auffordern auf den normalen Turnieren auch mal nach Größenklassen spezifisch zu stellen. In der Regel laufen die „Kleinen“ die Parcours von den Large-Hunden. Ein eigener Small/Medium-Parcours ist zeitlich überschaubar, bringt den Sportlern aber ein gutes Training für kommende Meisterschaften. In dem A-Lauf Small schafften dann 18 Teams einen fehlerfreien Lauf. In den Jumpings legten die Richter noch ein paar Schwierigkeitsgrade drauf.

Der Jumping-Large, von Marcel Schlühr gestellt, verlangte den Teams so einiges ab. Insbesondere bei den bisherigen fehlerfreien

Teams lagen die Nerven blank. Die aus den A-Läufen führende Jana Kniest und Sina Just kamen im Jumping leider nicht fehlerfrei durch und machten somit Platz für den drittplatzierten Daniel Schröder, der sich mit einem fehlerfreien Lauf den Titel sicherte.

Der Jumping-Medium war ein schneller und aufgeräumter Parcours ohne Ecken und schwere Verleitung. Hier ging es nicht darum, wer den Parcours fehlerfrei schaffte, sondern wer ihn am schnellsten bewältigen konnte. Hier wurde es an der Spitze noch einmal richtig spannend! Die Siegerin aus dem A-Lauf, Ivonne Bormann, und die Zweitplatzierte, Anne Lenz, lagen nach dem A-Lauf nur wenige hundertstel Sekunden auseinander. Mit einem sehr schnellen und optimalen Laufweg schaffte es dann Anne Lenz mit einem zweiten Platz im Jumping sich in der Gesamtwertung

Jana mit Floss

Foto: Guido Küster



Die DVG Fahne

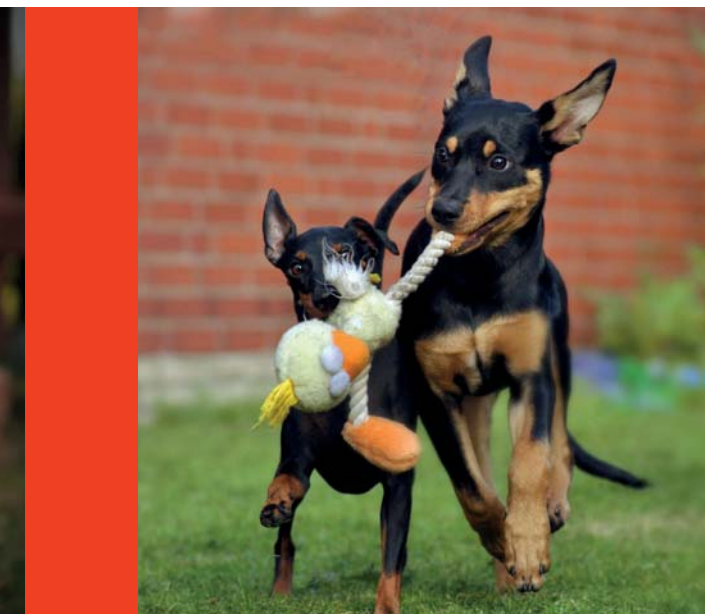
Ein Glückschwein

Fotos: Dr. Georg Holzki



Agility Nachwuchs

Fotos: Kirsten Thenert





Siegerehrungen

Fotos: Dr. Georg Holzki



an die Spitze zu setzen und die Konkurrenz hinter sich zu lassen. Ivonne Bormann musste sich mit einer Disq. geschlagen geben. Nur Heidemarie Prell war im Jumping noch schneller und konnte diesen Lauf für sich entscheiden.

Im Jumping-Small war dann wieder Technik von den Teams gefragt. Der Parcours war mit vielen kleinen und großen Herausforderungen bestückt, die Hundeführer mussten ihre Hunde vom Start bis ins Ziel präzise führen, um sich kein Fehler einzuhandeln. Tobias Wüst führte das Feld mit einem Sieg aus dem A-Lauf an. Und auch im Jumping konnte er sich mit einem schnellen Lauf den 2. Platz dicht hinter Ina Eschenburg sichern und somit die Gesamtwertung für sich entscheiden.

Wie auch im letzten Jahr und auf Wunsch der Jugendlichen, werteten wir ihre Einzelläufe zusammen mit den Senioren. Hier war deutlich, dass sich die Leistungen der Jugendlichen nicht hinter denen der Senioren verstecken müssen. Im A-Lauf Small schaffte es Janine Geier auf den 14. Platz, Michele Viedt im Jumping-Medium auf den 12. Platz und Malte Williams erkämpfte sich den 15. Platz im Jumping-Large. Eine hervorragende Leistung in Anbetracht der großen Starterfelder. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir zur diesjährigen VDH-DM alle Jugendlichen wieder-

sehen. Bei der gezeigten Leistung bin ich mir sicher, dass sie den einen oder anderen Treppchenplatz auf der VDH-DM erreichen werden.

Am Abend nach der Veranstaltung lud die ARGE dann zu einem gemütlichen Abend an der Cocktailbar ein. Dort konnten dann in Ruhe noch einmal die Läufe besprochen werden, die Siege gefeiert, und die ein oder andere Disq. weggespült werden. Eine rundum gelungene Veranstaltung voller Spannung und gutem Sport.

Herzlichen Glückwunsch an die Bundesjugendsieger Malte Williams, Johanna Müller und Nina Scholz sowie die Bundessieger Daniel Schröder, Anne Lenz, und Tobias Wüst und ein großen Dank an die restlichen Teilnehmer der Veranstaltung, die dazu beigetragen haben, dass die BSP das ist was sie sein soll, eine Veranstaltung auf höchstem Niveau.

Nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung und somit freue ich mich, im nächsten Jahr mit dem Hundesportzentrum Emmendingen einen Ausrichter zu haben, der über die Grenzen von Baden-Württemberg für seine professionellen und tollen Veranstaltungen bekannt ist. Weitere Infos zur Bundessiegerprüfung: [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)

JÖRG THENERT, DVG-OFA

Einmarsch zur Siegerehrung



Die Offiziellen

Fotos: Dr. Georg Holzki



**Das Hunde-Top-Model**  
Chameh hat fast 40 Show-Titel und ist seit drei Jahren das Top-Model ihrer Rasse.



**Bodenloser Leichtsin?**  
Dirk Lenzen erklärt, warum Kinder und Hunde keineswegs Freunde sein „müssen“.



**Setter im Portrait**  
Sie sind die Eleganz in Person und gleichzeitig willensstark und intelligent.



**Hund & Pferd Dortmund 2014**  
Der große Messebericht über die riesige Messe des VDH - Hundereporter vor Ort!



**Gesund durch den Winter**  
Was müssen Hundehalter beachten, damit ihr Hund auf Schnee und Kälte vorbereitet ist?



**Mein Hund rettete mein Leben!**  
Sie wollte den Hund überhaupt nicht haben und nun verdankt sie ihm ihr Leben.



**Achtung: Weihnachtsfallen!**  
Wo lauern in der Weihnachtszeit Gefahren für den Hund an die man nicht bedacht hat?



**Maulkorbgewöhnung**  
Wie gewöhne ich meinen Hund an das Tragen des ungeliebten Schnauzendeckels?

**Hundesport  
Gesundheit  
Erziehung  
Ludwigs Kolumne  
Recht-Tipps  
Leserreporter  
Termine, uvm.**





# FCI AGILITY WELTMEISTERSCHAFT 2014 IN LUXEMBURG

EINE REISE DIE SICH LOHNTE, UND JEDER DER NICHT VOR ORT WAR, HAT EINE HERZLICHE ATMOSPHÄRE VERPASST. DIE DIESJÄHRIGE FCI AGILITY WELTMEISTER WURDE VON EINER ARBEITSGEMEINSCHAFT DER AGILITY-VEREINE IN LUXEMBURG MIT UNTERSTÜTZUNG DES LUXEMBURGISCHEN KENNEL CLUBS DURCHFÜHRT.

Man hatte bereits auf dem Vorweg den Eindruck, eine kleine Gemeinschaft (verglichen mit den europäischen Nachbarn, die schon Weltmeisterschaften organisiert haben, wie die Schweiz, Frankreich, Niederlande und Deutschland), die sich nicht nur Großes vorgenommen hatte, sondern die dieses mit Elan und ganz viel Herzblut anging. Diese Weltmeisterschaft sollte nicht nur allen Teilnehmern und Besuchern Freude machen, sondern das Organisationsteam lebte allen vor, dass man trotz der vielen

reitet, 2013 wurde es erstmalig so positiv honoriert und in diesem Jahr setzte es sich fort.

## ES WAR EINE WELTMEISTERSCHAFT MIT FREUNDEN BEI FREUNDEN.

Die Stimmung schlug auch nicht um, als die Meßrichterkommission insgesamt bei 10 Hunden aus den unterschiedlichen Nationen bat, zunächst noch einmal einen ausgiebigen Spaziergang mit den Hunden

berg angeführt wurden. Die Leistungsrichter Jos Thines (L) und Josef van Eester (B) und Kontaktzonenrichter Raymond Greisch (L) konnten insgesamt 358 Starter aus 34 Nationen bewerten. Alle stellten gleichermaßen fest, dass die Leistungsdichte enorm war und niemand, der ernsthaft versuchte, unter die Top Ten zu gelangen, konnte sich auch nur einen klitzekleinen Fehler (hier meine ich nicht Fehler im Sinne der PO, sondern ggf. zu weite Bögen oder zu „langes Verweilen nach Kontaktzonen“) leis-



Das deutsche Team Fotos: Team Willi Hoffmann/Herbert Kästel

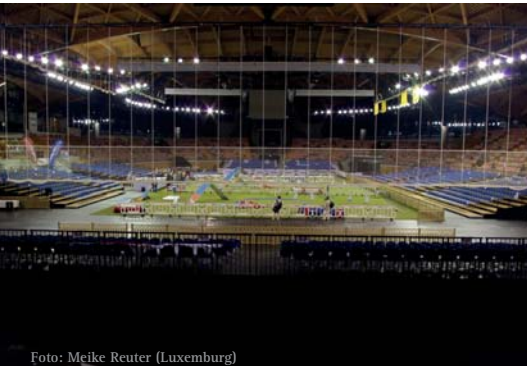


Foto: Meike Reuter (Luxemburg)

D'Coque vor dem Ansturm



Foto: Team Willi Hoffmann/Herbert Kästel

Paul im Parcours L



Foto: Team Willi Hoffmann/Herbert Kästel

Sheltie auf der Wippe



Foto: Team Willi Hoffmann/Herbert Kästel

Die Fans auf den deutschen Tribünen feiern mit.



Foto: Meike Reuter (Luxemburg)

Luxemburger Maskottchen



Foto: Meike Reuter (Luxemburg)

Glücksbringer der Schweiz

ehrenamtlichen Arbeit selbst auch sehr viel Spaß hatte, dabei zu sein. Schon viel früher, als wir es aus den Vorjahren kennen, erhielten die Teamleiter umfangreiche nützliche Informationen und Hilfestellung, wenn immer sie nötig waren oder erfragt wurde. Solch eine fürsorgliche Betreuung kann sich auch schon mal auswachsen zu einem Fulltimejob, denn immerhin galt es den Teamleadern 1.998 E-Mails zu beantworten.

Die positive Atmosphäre, die Verbindlichkeit und Freundlichkeit, die von allen Ehrenamtlichen verbreitet wurde schwappte über auf die Teams und Besucher. Ich habe selten erlebt, dass sich so viele Teams positiv beim Veranstalter rückmeldeten und sich für die tolle WM bedankten. Vielleicht ist es ja wirklich ein Einschnitt, dass alle gemeinsam anerkennen, wieviel Arbeit eine derartige Großveranstaltung den ehrenamtlichen Helfern im ausrichtenden Team be-

zu machen, weil sie z. T. gar nicht messbar – weil zu aufgeregt – oder um es vorsichtig auszudrücken so grenzwertig waren, dass sie ggf. in der gemeldeten Kategorie nicht verbleiben konnten und damit eine WM-Teilnahme gar nicht möglich war. 5 Hunde verblieben in der WM, aber 5 Hunde (2 Hunde aus Großbritannien, 1 Hund aus Norwegen, 1 Hund aus Tschechien und 1 Hund aus Luxemburg) hatten z. T. die vorgegebene Widerristhöhe für ihre Kategorie erheblich überschritten. Sie haben richtig gelesen, es betraf auch einen Hund aus dem luxemburgischen Team, diese Sportlerin hat während der gesamten WM dann trotz aller Traurigkeit ihre ehrenamtliche Arbeit bei den Helfern alle Tage fortgesetzt.

Die WM begann mit einer kurzen und sehr fröhlichen Eröffnung, in der die Teams vom LUXEMBURGER LÖWEN in die wunderschöne Arena d'Coque in Luxemburg-Kirch-

ten, denn dann war der Traum bereits ausgeträumt. Beide Leistungsrichter verstanden ihr Handwerk und hatten trotzdem oder gerade deshalb auch ein Herz für die Sportler.

So begannen am Samstag die Weltmeisterschaften mit dem Teamlauf L und es war ein Parcours, der seine Anforderungen hatte, aber allen Teams eine faire Chance gab und nicht gleich reihenweise einer Vielzahl von Teams aufzeigte, dass sie auch mit einem zweiten Spitzenlauf nicht mehr viel erreichen könnten. Ungewöhnlich für Parcours einer WM war, dass gleich in mehreren der Tisch als Gerät gestellt wurde. Überraschenderweise hatten gerade die Teams, die bisher überhaupt nicht mehr mit einem Tisch arbeiten, oder die, die noch niemals einen elektronischen Tisch besaßen und folglich nicht an ihm üben konnten, die wenigstens Probleme mit diesem Gerät, denn die gingen es locker an. Fairerweise →



Foto: Team Willi Hoffmann/Herbert Kästel

Tobias Wüst b. d. Parcoursbegehung mit Alex



Foto: Meike Reuter (Luxemburg)

Herbert Küster gratuliert dem Team.



Foto: Team Willi Hoffmann/Herbert Kästel

Team M wird gefeiert mit einer Ehrenrunde.

Foto: Team Willi Hoffmann/Herbert Kästel

Alex führt das Team an.

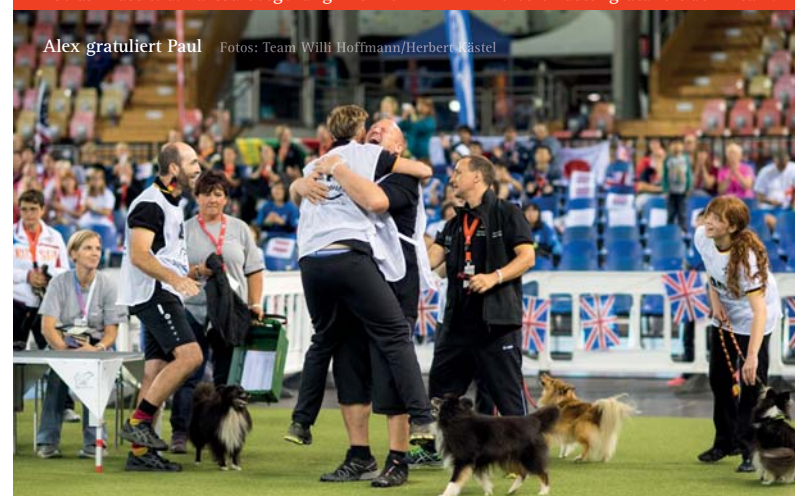


Foto: Team Willi Hoffmann/Herbert Kästel

Alex gratuliert Paul

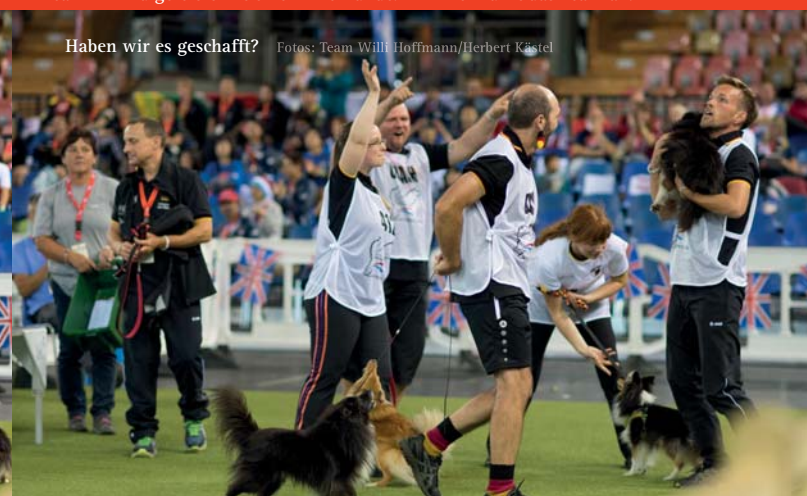


Foto: Team Willi Hoffmann/Herbert Kästel

Haben wir es geschafft?





Siegerehrung - Einzellauf

Foto: Meike Reuter (Luxemburg)

Die Mannschaftsweltmeister

Foto: Meike Reuter (Luxemburg)

mussten wir, aber auch die LR, feststellen, dass die Technik noch immer ihre Mucken hat, sei es, dass einfach nur bei der Vielzahl der Starter vergessen wurde nach jedem Lauf die Batterien auszutauschen, oder die elektronische Matte sich unterhalb des gummierten Covers mal eben so verschob. Beides hatte zur Folge, dass der Tisch mehrfach ausfiel, dann durch den zweiten Tisch sofort für einen Rerun ausgetauscht wurde. Alles andere lief sehr rund, diesen Satz würden viele der Teilnehmer sicher nicht bestätigen, weil sie ihr eigenes Nervenkostüm in die Bewertung mit einbeziehen würden und das spielte bei einigen doch Achterbahn.

de einzusparen, um so die Chance auf die schnellste Zeit bei fehlerfreiem Lauf hinzubekommen und Uwe Dybski, der sich um alle logistischen und administrativen Bereiche, die die Teams oder den Team-Chief von den ureigenen Aufgaben ablenken können, im Hintergrund kümmerte, um diese schnell und effizient zu erledigen. So ganz „nebenbei“ bediente er aber auch noch die daheim gebliebenen Fans mit Infos und Bildern auf der Webseite der Nationalmannschaft.

Vanessa Walter mit 35,17 sek. und 5 Fehlerpunkten und Tobias Wüst lief ins Disq. Die Bestzeit für diesen Lauf betrug 31,9 sek., d.h. 5,14 m/s. Team Large hatte den Agi-Lauf am Freitag und schaffte in diesem Lauf den 6. Platz in einem Wettbewerb mit insgesamt 30 Teams und war dann in der Kombiwertung auf Platz 9/30. Hier die Einzelwertungen: Tobias Wüst fehlerfreie 42,11 sek. – Platz 1/120; Vanessa Walter fehlerfreie 43,99 sek. – Platz 7/120; Paul Hirnig fehlerfreie 45,83 sek. – Platz 59 und Christian Reber zeigte Nerven und lief ins Disq. Tobi gab hier die Bestzeit mit seinen 42,11sek., d.h., 4,51m/s vor.

Bevor wir zu den erzielten Ergebnissen kommen, finde ich einen Hinweis noch besonders wichtig, wir hatten im Team zwei junge Sportler Christina Bergtholdt und Paul Hirnig, die sich in Dortmund mit jeweils 2 Hunden in unterschiedlichen Größenklassen qualifiziert hatten, das ist immer eine besondere Herausforderung.

Am Freitag begann das Team Medium mit dem Jumping und schaffte den 3. Platz mit folgenden Einzelwertungen: Daniel Schröder 0 Fehler mit 34,07 sek. Platz 10/107, Christina Bergtholdt fehlerfreie 35,18 Sek. Platz 22/107, Annette Illmer fehlerfreie 35,54 sek. Platz 25/107 und Karin Hellriegel 34,59 sek. bei einem Fehler. Die Bestzeit für diesen Lauf betrug 31,79 sek., d.h. 5,10 m/s. Team Medium hatte ebenfalls am Samstag den Agi-Lauf und errang Platz 9/30 Mannschaften, mit den Einzelergebnissen Agility konnten sie in der Kombiwertung den 3. Rang, durch folgende Einzelergebnisse leider nicht erhalten, es wurde dann Platz 6: Daniel Schröder mit fehlerfreien 45,38 sek. – Platz 8/107; Karin

UND HIER DIE ERGEBNISSE, DIE UNSERE TEAMS ERREICHTEN:

Der Donnerstag begann im Team L Jumping nicht so erfolgreich, wie erhofft, aber dafür war Christian Reber, der erstmalig bei einer WM startete, die Überraschung. Er lief im Team die beste Zeit mit 33,73 sek. fehlerfrei – Platz 22/120 gefolgt von Paul Hirnig mit fehlerfreien 34,66 sek. und

Unser Nationalteam hat sich tapfer geschlagen und ich möchte mal sagen, auch den Knoten durchtrennt, der sie offensichtlich daran hinderte, ihre überragenden nationalen, aber auch internationalen Erfolge z. B. bei der EO, B.A.C.K oder anderen Großveranstaltungen auch bei der WM stabil abrufen zu können.

Einen großen Erfolgsanteil daran hat auch unsere Teamleitung. Alex Beitzl, als derjenige, der die fachliche Beratung vornahm, der nachdem die Parcourspläne bekannt waren, sofort überlegte, welcher Weg die Ideallinie für jedes seiner startenden Teams sein würde, um so Hunderstel einer Sekun-



Das Sieger-Team wird abgeholt



Einmarsch der Offiziellen zur Siegerehrung



Siegerehrung

Fotos: Team Willi Hoffmann/Herbert Kästel

Hellriegel fehlerfreie 45,45 sek. – Platz 38/107. Christina Bergtholdt fehlerfreie 48,62 sek. – Platz 48/107 und Annette Illmer mit 54,23 sek. mit 20,23 Fehlerpunkten. Dieses Team hatte nach dem ersten Lauf eine tolle Ausgangssituation mit dem dort erreichten 3. Platz, aber es ist ein hochkarätiger Wettbewerb, bei dem sich alle auch im Team unter Druck setzen, und das macht es nicht leichter.

Am Samstag gab es die ersten Einzelläufe, die im Jumping durchgeführt wurden. Kategorie Large: Tobias Wüst errang Platz 5/126 mit 33,98 sek. und 5 Fehlerpunkten, Vanessa Walter mit 36,07 sek. und einem Fehler Platz 81 und Paul Hirnig lief ins Disq. Der A-Lauf am Sonntag brachte für unsere Starter in der Kategorie Large auch nicht das Quäntchen Glück, dass sie sich „redlich“ verdient hatten. Tobias erzielte Platz 3 mit 40,96 sek. und einem Fehler – Kombiwertung Platz 28. Vanessa zeigte Nerven und beendete den Parcours mit 15 Fehlern und einer Zeit von 42, 52 – Kombiwertung 85. Paul lief leider in die 2. Disq. und blieb unplatziert.

Kategorie Medium Jumping Einzel: Daniel Schröder errang Platz 13/70 mit fehlerfreien 33,03 sek.; Annette Illmer Platz 35/70 und Karin Hellriegel 41/70. Am Sonntag war Daniel mit fehlerfreien 38,68 sek. auf Platz 13 und in der Kombiwertung auf Platz 5/83, Karin Hellriegel mit fehlerfreien 38,35 sek. auf Platz 7 und in der Kombiwertung auf Platz 18/70 und Annette erreichte in der Kombiwertung Platz 49.

Team Small zog gleich zum Team Medium und errang im Jumping ebenfalls den 3. Platz mit folgenden Einzelergebnissen: Hinky Nickels fehlerfreie 31,10m/s – Platz 8/114; Paul Hirnig fehlerfreie 33,15 m/s – Platz 26/114, Christina Bergtholdt fehlerfreie 33,34 sek. – Platz 28/114 und Corinna Hornung fehlerfreie 33,88 sek. – Platz 33/114. Die Bestzeit für diesen Lauf betrug 29,17 sek., d.h. 5,28 m/s. Team Small holte sich Platz 1/29 Mannschaften im Agility bei verdammt knappen Zeitvorgaben, es war Paul Hirnig, der einen fehlerfreien Lauf hinlegte, Hinky Nickels und Corinna Hornung erhielten Zeitfehler und Christina Bergtholdt hatte leider ein Disq.

Kategorie Small: Paul Hirnig errang Platz 7/83 mit fehlerfreien 31,49 sek., Hinky Nickels und Christina Bergtholdt liefen ins Disq. Die Fortsetzung am Sonntag im Agility brachte Traumergebnisse: Paul Platz 7 bei fehlerfreien 37,36 sek.; Christina 37,61 sek. und mit diesem Ergebnis auf Platz 4; Hinky Nickels Platz 9 mit 38,41 Sek. Paul Hirnig konnte es nicht glauben, als Alex ihn in die Halle zurückholte um ihm zu sagen, er sei mit seinem Sheltie Einzelweltmeister. Die letzten Läufe waren Anspannung pur, wir hatten alle Gänsehaut und anschließend Freudentränen. Christina errang Platz 44 und Hinky Nickels Platz 47 in der Gesamtwertung.

Ich hätte es Daniel von Herzen gewünscht, mit seinem zehnjährigen Sheltie, mit dem er auf so vielen Weltmeisterschaften war, und der in Summe wohl unstrittig die meisten 0-Fehlerläufe bei den WMs zeigte, und der sich bei dieser WM vom internationalen Level verabschiedete, dass dies noch mit einer Medaille gekrönt worden wäre. Es sollte nicht sein, aber in unsere Verbandsgeschichte geht dieses Team bestimmt ein.

Das Team hat am Sonntag noch mit einigen mitreisenden Fans die Weltmeister hochleben lassen, aber nicht nur die Weltmeister haben unsere Nation toll in Luxemburg vertreten, sondern das gesamte Nationalteam ist ein Team, auf das wir stolz sein können.

Auch von dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch an alle.

CHRISTA BREMER

MIT DIESEN EINZELERGEBNISSEN WURDE DAS TEAM SMALL MANNSCHAFTSWELTMEISTER



Glückwünsche in Japanisch



Japan kam stilvoll zum Festabend



Marco Mouwen und Christa beim Festabend



Vorstand des Luxemburger Kennel-Clubs: G. und N. Schwab

Foto: Meike Reuter (Luxemburg)



## LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

www.dvg-baden-wuerttemberg.de

## LANDESMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE IM DVG LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Am Sonntag, den 05. Oktober 2014 lud der MV Freistett unter der Leitung von Daniel Sauer bei herrlichem Herbstwetter zur diesjährigen Landesmeisterschaft der Fährtenhunde ein.

Drei Hundeführer aus dem DVG-Landesverband Baden-Württemberg folgten dieser Einladung und gingen in der Sparte FH2 an den Start. Dazu konnten wir einen Gast aus Holland begrüßen, der in der Sparte FH1 an den Start ging und somit die Prüfung komplettierte.

Das Legen der Fährten in FH2 hatte Erich Morgenthaler (MV Freistett) übernommen. Die FH1 Fährte wurde von Roland Heitz (MV Freistett) gelegt. Nach 180 Minuten Liegezeit der Fährte konnte der Leistungsrichter Dieter Jäkel zuerst Klaus Fehrle mit seiner Deutschen Schäferhündin Ferrie aus dem Tempel des Ceres am Fährtenansatz begrüßen. Klaus hatte die Losnummer 1 gezogen. Die Hündin zeigte sich leicht übermotiviert, was nach den Winkeln und bei jedem Ansatz sehr deutlich zu Tage trat. Leistungsrichter Jäkel konnte für diese gezeigte Leistung 88 von 100 möglichen Punkten (Prädikat: gut) vergeben.

Mit der Losnummer 2 ging Andrea Manthey mit ihrem Hollandse Herder Boyd's Bullriding Glenmore an den Start. Glenmore suchte mit der gewohnten Sicherheit, die er dieses Jahr schon mehrfach auf großen Prüfungen (DVG-Bundessiegerprüfung IPO (Platz 3), Weltmeisterschaft der Hollandse Herder (Platz 1), Deutsche Meisterschaft VDH IPO (Platz 2) und FCI Weltmeisterschaft IPO (Platz 21)) gezeigt hatte, auch diese Spezialfährte ab.

Im Gegensatz zu den Fährten im IPO Bereich unterscheiden sich diese speziellen

Fährten für Fährtenhunde in der Liegezeit, Länge, Anzahl und Art der Winkel und an der zusätzlichen Verleitungsfährte eines anderen Fährtenlegers. Nur minimale Unkorrektheiten führten zu Punktabzügen. Leistungsrichter Jäkel vergab für diese Arbeit 97 Punkte (Prädikat: vorzüglich).

Der Landesmeister des Vorjahres Frank Schütterle hatte die Losnummer 3 und ging mit Irka vom Heiligenwald als letzter Starter in dieser Disziplin an den Start. Auch diese Hündin zeigte bis zum vierten Winkel eine konzentrierte Fährtenarbeit. Aber hier musste sie sich vergewissern, kreiste dabei einmal im Winkel, bis sie wieder in gewohnter Manier die Fährtenarbeit fortsetzte. Leider passierte ihr das Missgeschick auch am 5. Winkel. Leistungsrichter Jäkel vergab für diese Arbeit 96 Punkte (Prädikat: vorzüglich).

Damit waren die Plätze in der Sparte FH2 vergeben.

Landesmeisterin ist Andrea Manthey mit ihrem Hollandse Herder Boyd's Bullriding Glenmore (MV Friesenheim), Vizemeister ist Frank Schütterle mit seiner Deutschen Schäferhündin Irka vom Heiligenwald (MV Honau). Den dritten Platz belegt Klaus Fehrle mit seiner Deutschen Schäferhündin Ferrie aus dem Tempel des Ceres (MV Schwenningen).

Die Landesmeisterin Andrea Manthey wird unseren Landesverband auf der DVG Bundessiegerprüfung FH vertreten. Diese findet vom 24.-26.10.2014 im DVG-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern statt.

Unser Gast aus Holland, Tonny Ottevanger mit seinem Hollandse Herder Excellent van le Dobry, zeigte ebenfalls eine schöne



Foto: Petra Jäkel

v.l.n.r.: Roland Heitz, LR Dieter Jäkel, Walter Lichtenstein, Michael Welsche, Andrea Manthey, Tonny Ottevanger, Frank Schütterle, Klaus Fehrle, Daniel Sauer, Erich Morgenthaler

Fährtenarbeit in der Sparte FH1. Zwei größere Missgeschicke schlugen jedoch hart zu Buche. Der Rüde verwies einen Ast und überließ dann den 1. Gegenstand und kurz vor Ende wechselte er in eine Wildspur und verließ die Fährte mehr als eine Leinenlänge. Am Ende reichte es noch zu 79 Punkten (Prädikat: befriedigend).

Die Siegerehrung übernahm der Schirmherr, Bürgermeister der Stadt Rheinau, Michael Welsche, zusammen mit unserem 1. Landesverbandsvorsitzenden Walter Lichtenstein. Sie beglückwünschten den MV Freistett, stellvertretend beim 1. Vorsitzenden Daniel Sauer, für diese gelungene Veranstaltung, bei der sich die Hundeführer und Zuschauer wohl fühlen konnten. Sie forderten aber auch die Mitgliedsvereine im DVG-Landesverband Baden-Württemberg auf, gerade im Fährtenhundesport die Jugend zu fördern, damit die Teilnehmerzahlen wieder steigen werden.

Ein Lob ging auch an die Prüfungsleiterin Petra Jäkel und den Leistungsrichter Dieter Jäkel für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und für das Legen der Fährten an Erich Morgenthaler und Roland Heitz.

PETRA JÄKEL

## IPO LANDESMEISTERSCHAFT 2014 BEIM MV FRISENHEIM

Die Hundefreunde von Friesenheim luden in diesem Jahr die Gebrauchshundesportler zur jährlichen Landesmeisterschaft ein. Sieben Teams, die für die Mitgliedsvereine Friesenheim und Honau des DVG Landesverband Baden-Württemberg starten, hatten sich zu dieser Veranstaltung gemeldet.

Mit vorzüglichen 297 von 300 möglichen Punkten wurde Yannick Kayser mit „Punk vom Further Moor“ Landesmeister im Gebrauchshundesport im DVG Baden-Württemberg, dicht gefolgt von Dominique Braun und seinem Malinoisruden „Guss“ (MV Honau) mit 291 Punkten.

Während Leistungsrichterin Dunja Schmid aus dem Landesverband Bayern die Auslosung der Startreihenfolge und die Überprüfung der Unbefangenheit der Hunde durchführte, fuhr der Leistungsrichter Dieter Jäkel (Landesverband Baden-Württemberg) mit den beiden Fährtenlegern Vanessa Hipfel und Benjamin Klöck ins Fährten Gelände. Nach einer Stunde Liegezeit der Fährte begann bei herblichem Nebelwetter mit Jack Stienstra, der die Fährte 1 löste, die Veranstaltung. Alle Starter präsentierten ihre Hunde in hervorragender Verfassung, das Prüfungsziel wurde von allen erreicht. Leistungsrichter Dieter Jäkel konnte für eine fehlerfreie Sucharbeit dem Rüden „Punk“ von Yannick Kayser die volle Punktzahl von 100 Punkten vergeben. Doch auch die anderen Teilnehmer zeigten erstaunliche Leistungen: „Guss“ von Dominique Braun erschnüffelte sich 98 Punkte, gefolgt von Madlen Keller mit „Ixxus“ und Beatrice Lederer mit „Indi“ jeweils mit 96 Punkten. „Messi“ von Jack Stienstra erhielt 95 Punkte für die Fährtenarbeit.

Nach der Mittagspause begann der zweite Teil der Prüfung, die Unterordnung. Auch hier überzeugten die Hunde aller startenden Teams. Die Leistungsrichterin Dunja Schmid vergab 3 mal das Prädikat „vorzüglich“ und einmal die Traumnote 100: Eine perfekte Unterordnung von „Punk“ ergab wieder die volle Punktzahl. Für „Messi“ von Jack Stienstra gab es lediglich zwei Punkte Abzug (98 Punkte). „Guss“ mit Dominique Braun zeigte eine vorzügliche Gehorsamsarbeit (96 Punkte). Die Wertnote „sehr gut“ gab es für die Teams Lederer/„Indi“ (95 Punkte) und Keller/„Ixxus“ (93 Punkte). Es stand bereits fest: den Favoriten Yannick Kayser konnte keiner mehr schlagen, aber es wurde noch-

mals um die Plätze zwei und drei spannend.

Der Vater von „Boyd's Bullriding Glenmore“, dem Teilnehmer an der diesjährigen FCI-Weltmeisterschaft, „Holland Excellent van le Dobry“ durfte den Probeschuttdienst bestreiten, um die beiden Schuttdiensthelder Dirk Jäkel in Teil 1 sowie Benjamin Klöck in Teil 2 vorzubereiten und einzustellen. Der Hollandse Herder „Excellent“ wurde von Tonny Ottevanger geführt.

Die dritte Abteilung, der Schuttdienst, wurde von beiden Leistungsrichtern Schmid und Jäkel gemeinsam bewertet. Und auch hier war das Niveau sehr hoch. In einer sehr harmonischen und ausgeglichenen Richtweise ergänzten sich Schmid und Jäkel auf das Beste. Punktgleichheit oder minimalste Unterschiede prägten die Einzelergebnisse der Teams.

Am Ende hatte Yannick Kayser mit seinem Malinoisruden „Punk vom Further Moor“ (MV Friesenheim) die Nase vorn: 100-100-97 = 297 Punkte reichten für ihn zum ersten Male zum Landesmeister des DVG-Landesverband Baden-Württemberg. Der Vize-Landesmeister ging – wie im Vorjahr – mit 96-96-97 = 291 an Dominique Braun und seinem Malinoisruden „Guss de l'Orée de Biliare“ (MV Honau). Platz drei ging wieder nach Friesenheim: an Jack Stienstra mit seinem Hollandse Herder „Holland Messi van le Dobry“. Platz vier erkämpften sich Beatrice Lederer mit ihrer Malinoisruden „Indi vom Drachenerherz“ (MV Honau). Madlen Keller mit ihrem Hollandse Herder „Boyd's Bullriding Ixxus“ (MV Friesenheim) belegte den 5. Platz.

Alle diese fünf Teams werden wir auf der Bundessiegerprüfung im April 2015 in Gelsenkirchen wiedersehen. Verstärkt wird die Mannschaft dann noch von den beiden Teams aus der VDH-Mannschaft Andrea Manthey mit ihrem Hollandse Herder „Boyd's Bullriding Glenmore“ und Dieter Jäkel mit seinem Malinoisruden „Falk Château Schönwalde“ sowie der Titelverteidigerin Heike Fretter mit ihrer Malinoisruden „Base des Pirates de Matra“.

An der Siegerehrung beglückwünschte die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Friesenheim Charlotte Schubnell die Hundefreunde Friesenheim für diese gelungene Veranstaltung, bei der sich die Hundeführer und Zuschauer wohl fühlen

Foto: Andrea Manthey



v.l.n.r.: Charlotte Schubnell, Dirk Jäkel, Dominique Braun, Dieter Jäkel, Yannick Kayser, Benjamin Klöck, Jack Stienstra, Dunja Schmid

konnten. Außerdem würdigte sie das große Engagement, das dieser Verein für den Hundesport leistet. Ein Lob ging auch vom ersten Vorsitzenden der Hundefreunde, Peter Müller, an alle Funktionäre und Helfer, die für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt haben.

## ERGEBNISSE IM EINZELNEN:

1. Platz: Yannick Kayser (Friesenheim) 297 Punkte IPO 3 vorzüglich
2. Platz: Dominique Braun (Honau) 291 Punkte IPO 3 vorzüglich
3. Platz: Jack Stienstra (Friesenheim) 288 Punkte IPO 3 vorzüglich
4. Platz: Beatrice Lederer (Honau) 286 Punkte IPO 3 vorzüglich
5. Platz: Madlen Keller (Friesenheim) 285 Punkte IPO 3 sehr gut
6. Platz: Petra Fischer (Honau) 257 Punkte IPO 3 gut
7. Platz: Antje Düker (Friesenheim) 255 Punkte IPO 3 gut

DIETER JÄKEL/ANDREA MANTHEY

**50% Frischfleischanteil vom Rind in jedem Beutel Trockenfutter!**

**Koerber's 40 Jahre** Bewährte Spitzenqualität

**Die „besondere“ Hundenahrung!**

Hat Ihr Hund **JUCKREIZ, LECKSUCHT, EKZEME** oder sonstige **FELLPROBLEME?**

Wir helfen Ihnen, wie vielen anderen zuvor! Infos mit Referenzen unter [www.koebers.de](http://www.koebers.de).  
Jahrzehntelange Erfahrungswerte aus eigener, seit 1957 bestehender Hobbyzucht Deutscher Schäferhunde, haben zur stetigen Verfeinerung der Rezepturen beigetragen.

**NEU NEU NEU**  
Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten Kauprodukten in Spitzenqualität wie z. B. Trockenpannen, Rinderkopfhaut, Ochsenziemer, Ochsenmäuler, Kälbernasen etc.  
Infos im Onlineshop: [www.koebers.de](http://www.koebers.de)

Blücherstraße 11 · D-44866 Bochum  
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55  
Fax +49 (0) 23 27 - 2 16 09  
info@koebers.de · [www.koebers.de](http://www.koebers.de)

**Koerber** Futtermittelfabrikation Hundesportartikel

Der Profi für Hundetransportsysteme.

**Würz Anhänger**  
DOG-TRAILER  
Fon (0 72 40) 83 98  
[wuerz.anhaenger@t-online.de](mailto:wuerz.anhaenger@t-online.de)  
[www.wuerz-anhaenger.de](http://www.wuerz-anhaenger.de)

**Turnierhundsportgeräte**

[www.ths-geraete.de](http://www.ths-geraete.de)



## LANDESVORBAND BAYERN

www.dvg-lv-bayern.de

## BAYERISCHE LANDESSIEGERPRÜFUNG OBEDIENCE

In Syrgenstein an der Grenze zu Baden-Württemberg richtete der HC Crazy Dogs die Siegerprüfung 2014 des Landesverbands Bayern aus. Leistungsrichter Christian Steinlechner aus Österreich machte den Wettkampf zum internationalen Ereignis.

Bei strahlendem Sonnenschein zeigten ihm die DVG'ler ansprechende Leistungen und es erzielten mehrere Teams das Werturteil „vorzüglich“. Die Crazy Dogs machten ihrem Namen alle Ehre und stellten die Landessiegerprüfung erstmalig unter das Motto „Pretty in Pink“. Diese Farbe zog sich durch den ganzen Wettkampftag. Von der Dekoration über das Boxband und die Pylonen bis hin zu den Siegerpremiären. Alles war „pink“. Auch die Teilnehmer hatten sich gemäß dem Motto einiges einfallen lassen. Hier waren vor allem pinkfarbene modische Accessoires bei Mensch und Hund zu sehen. Andrea Günther, die Vorsitzende der Crazy Dogs, hatte mit ihren Mitgliedern gute Vorarbeit geleistet und sowohl das Gelände des HSV Bachtal als auch die Gerätschaften hervorragend hergerichtet.

10 Teams vom Landesverband Bayern und ein Gästeteam starteten in den Klasse Beginner und in den FCI-Klassen 1 bis 3. Die Parcours wurden von den Ringstewards Rita Brunner (Beginner), Daniela Zirngibl (Klasse 1) und Sieglinde Kirsch (Klasse 2 und 3) geplant und aufgebaut. Sie führten die Teams mit großer Umsicht und Ruhe durch den Parcours. Unterstützt wurden sie von den Ringhelfern Silvia Rottinger und Karoline Thalhofer, die zuverlässig und fast unsichtbar alle Hilfsmittel zur richtigen Zeit bereitstellten und wieder entfernten.

Begonnen wurde mit den Gruppenübungen in allen Klassen. Danach starteten die Teilnehmer der Beginner-Klasse, der Klasse 1 und 2 mit den Einzelübungen. Nach einer wohl verdienten Mittagspause zeigten die Teams der Klasse 3, bei inzwischen hochsommerlichen Temperaturen, ihr Können. Die Leistungen wurden von Christian Steinlechner äußerst fachkundig und gerecht bewertet. In einer detaillierten Richterbesprechung erläuterte er den Teilnehmern seine Wertung. Insgesamt vergab er viermal das Werturteil „vorzüglich“ und zweimal „sehr gut“.

## LANDESSIEGERPRÜFUNG VPG IN KONSTANZ



Foto: Christoph Gohl

„Klein aber fein“ waren die Worte von Leistungsrichter Klaus-Dieter Künzel vom benachbarten Landesverband Baden-Württemberg bei der Siegerehrung.

Leider beschränkte sich das Teilnehmerfeld, wie auch in den letzten Jahren, auf Teilnehmer der Vereine Radolfzell und Konstanz. Landessieger wurde Michael Wilkesmann mit Elko vom Hornbachtal mit dem vorzüglichen Ergebnis von 288 Punkten. Den zweiten Platz belegte Rainer Zinsmayer mit Castor mit dem sehr guten Ergebnis von 282 Punkten. Schon bei der Fahrtenarbeit wurde der Grundstock für diese guten Ergebnisse gelegt. Leider beschränkte sich das Teilnehmerfeld, wie auch in den letzten Jahren auf Teilnehmer aus den Vereinen Radolfzell und

Konstanz. Michael Wilkesmann erreichte mit seinem Elko vom Hornbachtal in der Fährte 99 Punkte, die beste Unterordnung mit 92 Punkten und den besten Schutzdienst an diesem Tag mit 97 Punkten. Beide Hundesportler trainieren im Konstanzer Team von Wolfgang Bach. Gratulation an die beiden Hundesportler, die sich hiermit direkt zu der im nächsten Jahr stattfindenden DVG Bundessiegerprüfung IPO qualifiziert haben.

Ein herzliches Dankeschön an die beiden Schutzdiensthelfer Marcel Wissing vom ADRK Rottweil Süd und Michael Nachtigall vom VdH Radolfzell. Vielen Dank auch an Prüfungsleiterin Dunja Schmid, die ebenfalls zu einem sehr guten Gelingen der Prüfung beigetragen hat.

MICHAEL WILKESMANN

Foto: Sieglinde Kirsch



Bei der Siegerehrung bekamen die Besten jeder Klasse ein pinkfarbened Apportel als Siegerprämie überreicht. Selbstverständlich erhielten alle Teilnehmer auch eine pinkfarbene Urkunde. Landesmeisterin wurde, wie auch im letzten Jahr, Sabine Witfeld. Dieses Jahr konnte sie mit ihrem Border Collie Rontti die Meisterschaft in der Königsklasse für sich entscheiden. Herzlichen Glückwunsch!

Ein besonderer Dank gebührt Marika Kopp und ihren Mitgliedern des HSV Bachtal. Sie stellten nicht nur ihren Platz und das Vereinsheim zur Verfügung, sondern sorgten mit einer sensationellen Verköstigung für vollste Zufriedenheit bei den Teilnehmern.

## DIE ERGEBNISSE IM EINZELNEN:

## Beginner-Klasse:

Gudrun Bittmann mit Eliot (DVG - HC Crazy Dogs) 225,5 Punkte - V

## Klasse 1

Karoline Thalhofer mit Tiffany (DVG - HC Crazy Dogs) 229,5 Punkte - V

Marika Kopp mit Akira (DVG - HC Crazy Dogs) 217,5 Punkte - SG

Andrea Günther mit Duke (DVG - HC Crazy Dogs) 171,5 Punkte - G

Nadine Adrian mit Nouk (SV) 161,5 Punkte - G

## Klasse 2

Rita Brunner mit Chuck (DVG - HSV Altmühlhopsper e. V.) 262 Punkte - V

Susanne Nepperschmid mit Flippa (DVG - HC Crazy Dogs) 185,5 Punkte

## Klasse 3

Sabine Witfeld mit Rontti (DVG - HSV Fetzig Hund' e. V.) 273,5 Punkte - V und damit DVG Landesmeister 2014

Andrea Günther mit Devil (DVG - HC Crazy Dogs) 230,5 Punkte - SG

Stefan Carl mit Shadow (DVG - HC Crazy Dogs) 211 Punkte - G

Gudrun Bittmann mit Haroun (DVG - HC Crazy Dogs) 192 Punkte - G

## SIEGLINDE KIRSCH

## LANDESVORBAND BERLIN-BRANDENBURG

www.dvg-berlin-brandenburg.de

## IPO-LANDESSIEGERSCHAFT, LV BERLIN/BRANDENBURG AM 20./21.09.2014



Landessieger IPO

Foto: Malte Achtnicht

In diesem Jahr richteten unsere Sportfreunde vom HSV Zehdenick e.V., die Spitzenveranstaltung unserer Gebrauchshundesportler mit sehr viel Hingabe aus.

Bereits bei der Anfahrt in Zehdenick, wurde im Stadtzentrum mit sehr großen farbigen und geschmackvoll gestalteten Werbeplakaten geworben.

Zehn qualifizierte Hundeführer stellten sich dem Urteil der Leistungsrichter Dieter Vöhringer in A, Rainer Pietz in B und Uwe Riwaldt (Mecklenburg Vorpommern) in C.

Als Prüfungsleiter fungierte Thomas Bretschneider, mit einer sehr guten Leistung und passenden Ansprachen.

In der Fährte hatte der Verein in Absprache mit unserem OfG Olaf Pritzkow, ein absolut gleichmäßiges und gut erreichbares Gelände ausgesucht. Es gelang auch allen Teams, diese Disziplin mit guten bis vorzüglichen Ergebnissen zu bestehen.

Dieter Vöhringers Besprechungen waren für alle Teilnehmer und unsere zahlreichen Zuschauer nachvollziehbar und schlüssig.

Am Nachmittag des ersten Tages wurden nach Absprache aller 3 LR nach den gezeigten Probeschutzdiensten die Helfer für den Sonntag bestimmt. Es wurde für den 1. Teil Frank Kliemann, Teil 2 Andre Fermum und als Ersatzhelfer Dr. Axel Kanenberg bestimmt.

Zu Beginn des zweiten Tages wurde die Veranstaltung mit der Unterordnung unter LR Rainer Pietz fortgesetzt. Hierbei wurde jeweils 5x die Wertnote gut und sehr gut vergeben.

Im Schutzdienst zeigten beide Helfer eine sehr schnelle und anspruchsvolle, ebenso absolut faire Arbeit. Wie an den vergebenen Urteilen des LR Uwe Riwaldt zu erkennen ist, gab es ein Spektrum von Disqualifikation bis zu vorzüglichen Leistungen.

Am Ende des Tages konnten 9 von 10 Teilnehmern die Prüfung mit einem bestandenen Ergebnis abschließen.

Sieger wurde Ronald Huemke mit JJ vom Drachenherz, mit 292 Pkt. Den 2. Platz erreichte Katharina Wuttke mit Francis Chateau Schönwalde, 278 Pkt., gefolgt von Meik Konzack mit Eik Chateau Schönwalde mit 277 Pkt. Die beiden Erstplatzierten sind gesetzte Teilnehmer der DVG-BSP/IPO 2015 in Gelsenkirchen (17.-19.04.2015).

Die folgenden 3 Starter haben über 270 Punkte erreicht und somit gute Chancen, über die Leistungsliste eine Fahrkarte zu erreichen.

Der Verband drückt allen Teilnehmern der DVG-BSP die Daumen und dankt dem HSV Zehdenick e.V., für diese schöne Veranstaltung, allen HF danken wir für ihr sportliches und faires Vorführen.

RAINER PIETZ, LRO/LV



Offizielle der LVM



Tolle Transparente

Fotos: Malte Achtnicht



### LANDESMEISTERSCHAFT OBEDIENCE 2014 IN BERLIN-BRANDENBURG



Teilnehmer der LVM

Am 3. Oktober 2014 fand die diesjährige Landesmeisterschaft im Obedience statt. Diese Hundesportart ist in unserem Landesverband noch immer sehr jung und leider nicht sehr weit verbreitet. Der MV Neukölln-Kreuzberg hatte sich bereits Anfang des Jahres auch ohne aktive Obediencesportler für die Ausrichtung dieser Landesmeisterschaft beworben und versuchte unter der Führung unserer Obfrau für Obedience Christiane Cochius alles bestmöglich durchzuführen.

Insgesamt hatten sich 11 Sportler aus vier verschiedenen Vereinen für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft qualifiziert. Als Steward fungierte der Sportfreund Kai Ludwig, der seinen eigenen Start zurückziehen musste. Als zweiter Steward war Natascha Wöllert eingepflanzt, die jedoch aufgrund gesundheitlicher Gründe absagen musste. Um allen Teams adäquat und mit voller Konzentration zur Seite zu stehen, zog Kai Ludwig seinen eigenen Start in der Klasse 1 zurück. Vielen Dank!

Pünktlich um 9.15 Uhr konnte unter den Augen des niederländischen Leistungsrichters Ton Hoffmann mit den Gruppenübungen der verschiedenen Klassen begonnen werden. Direkt im Anschluss sahen wir die Einzelübungen der Klassen Beginner, 1 und 2. Es zeigte sich, dass alle Teams sehr gut bzw. sogar vorzüglich vorbereitet waren, so dass oftmals die Punktetafel mit der 10 hochgehalten wurde.

Nach einer gemütlichen Mittagspause konnte aufgrund der zügigen Arbeit im Büro auch schon die Siegerehrung durchgeführt werden. Alle 11 Teams konnten an diesem Tag das Prüfungsziel erreichen und es gab viele strahlende Gesichter bei der Siegerehrung. Die Tagessieger der Gruppen stellte alle der SFG Berlin West e.V.

Und auch der Landesmeister 2014 kommt aus dem SFG Berlin West, Hendrikje Cords konnte mit ihrer „Weißen Schäferhündin“ Panya den Titel in diesem Jahr erlangen und hat sich somit für die Teilnahme zur



Landesmeisterin: Hendrikje Cords Fotos: C. Cochius

Bundessiegerprüfung im Jahr 2015 qualifiziert. Gratulation!

Wir freuen uns, dass unsere Obfrau für Obedience an dem „Wunsch“ festgehalten hat, auch in diesem Jahr eine Landesmeisterschaft in Obedience durchzuführen. Es war jedoch sehr schade zu sehen, dass Obedience immer noch keine große Verbreitung in unserem Landesverband hat, so dass es nicht nur wenig Starter, sondern auch Zuschauer waren, die an diesem Tag den Weg in die Teilestraße gefunden haben. Vielleicht ändert sich hier in den nächsten Jahren ja etwas! Wir wünschen es uns!

H. CORDS

LANDESVERBAND HAMBURG  
www.dvg-lv-hamburg.de

### HAMBURGER LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE 2014

Bei herrlichem Spätsommerwetter und perfekter Organisation durch unseren „neuen“ Verein, Team Strohecke, fand traditionell am 03.10.2014 die LV HH Fährtenhundmeisterschaft statt.

Leider konnten wir in diesem Jahr „nur“ acht qualifizierte Teams begrüßen – davon zwei „Neulingsteams“. Aber die „Neulinge“ hatten es in sich.

Hamburger Meister wurde Kerstin Bock mit Ernesto v. Fachenfelde mit 95 Punkten und der Note SG

#### PLATZIERUNGEN:

- Klaus-Jürgen Glüh mit Lambada v. Mecklenburger Büffel, 88 Punkte, G
- Ilona Neumeister mit Cooper, 85 Punkte, G
- Niele Richter mit Ayumi aus dem Bargmoor, 81 Punkte, G
- Suzanne Pöhling mit A Sunshine Blue v. Koerbisshof, 80 Punkte, G
- Thomas Lenz mit Kimba, 78 Punkte, B
- Ilona Neumeister mit Fletch v. Rothenbachquellchen, 70 Punkte, B
- Barbara Spang mit Buona Tamina, 48 Punkte, M

Ich gratuliere allen Teilnehmern zu ihren Leistungen und wünsche unserer Vertreterin bei der DVG-Bundessiegerprüfung der Fährtenhunde, Kerstin Boch mit ihrem

Ernesto v. Fachenfelde, alles Gute. In den Dank einschließen möchte ich die eingesetzten Fährtenleger, unser bewährtes Team in diesem Jahr: A. Findeisen, M. Pils, M. Heins und K. Lange, dem Prüfungsleiter F. B sowie die eingesetzten LR M. Donaubauer und W. Pahl.

WOLFGANG PAHL

Foto: privat



### R.O.T.e-ROSEN-CUP BEIM PHV LÜNEBURG



Gauner von Birgit und Olaf Maiß



Anna Hinsch mit Shilli – wahre Freude

Das 3. Rally-Obedience-Turnier 2014 beim PHV Lüneburg am 7. September 2014 stand ganz im Zeichen der Roten Rosen. 38 hochmotivierte Teams folgten der Einladung auf das festlich geschmückte Vereinsgelände in Lüneburg-Moorfeld, um sich in einem anspruchsvollen Parcours der Wertung der Richterinnen Claudia Tinappel zu stellen.

Das Motto des Turniers wählten die Organisatoren in Anlehnung an die erfolgreiche ARD-Fernsehserie „Rote Rosen“, für die Lüneburg bereits seit 2006 Drehort und Kulisse ist. In Verbindung mit der geläufigen Abkürzung „R.O.T.“ für Rally Obedience-Turnier entstand die Idee zum „R.O.T.e Rosen-Cup“. Eigens hierzu wurden ein Logo und eine besondere Urkunde kreiert und alle erfolgreichen Teilnehmer erhielten eine Rosen-verzierte Schleife. Das Vereinsgelände wurde mit unzähligen roten Rosen geschmückt und es gab eine leckere, selbst gemachte Motiv-Torte – passend zum Motto ebenfalls mit Rosen dekoriert und mit einer Fondant-Ausgabe der netten Wertungsrichterin, Claudia Tinappel als Topper.

Der Ablauf des Turniers wurde dieses Mal in 2 Sektionen unterteilt, um den Startern allzu lange Wartezeiten zu ersparen. Die Klassen Beginner und Senioren starteten vor der Mittagspause, die Klassen 1-3 am Nachmittag. Das Turnier startete um 9.45 Uhr mit der Begehung des Beginner-Parcours. Die Wertungsrichterin, Claudia Tinappel, begrüßte alle Teilnehmer und hatte – wie immer – ermunternde Worte und ein offenes Ohr für alle aufkommenden Fragen, so dass Nervosität und Unsicherheiten bei den Startern minimiert wurden. Insgesamt wurden die Parcours der einzelnen Klassen von den Teilnehmern sehr gut gemeistert. Die Wertungsrichterin Claudia Tinappel sparte bei den Teams nicht an Lob und hatte für alle, bei denen es nicht optimal gelaufen war, tröstende und aufmunternde Worte. Ihre begeisternde Art, die Läufe zu be-

Ferdinand (12 Jahre) mit Charlie

Fotos: Marc-Dennis Aschmann



Dr. Karin Pisarek mit Berol

Luisa Einhaus mit Anna – 100 Punkte



werten, ist immer wirklich erfrischend, so bleibt auch bei einem nicht so erfolgreichen Team der Spaß an der Fun-Sportart Rally Obedience im Vordergrund.

In der ersten Siegerehrung gegen Mittag wurden die Teilnehmer der Klasse Beginner und Senioren geehrt. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde, eine Schleife und passend zum Motto eine rote Rose.

Nach einer kurzen Mittagspause und einem starken Regenguss gingen die Klassen 1 bis 3 an den Start. Auch hier hatte Claudia Tinappel wieder drei sehr schöne aber anspruchsvolle Parcours aufgebaut, die den Teams eine hohe Konzentration und Schnelligkeit in der Ausführung der Übungen abverlangten. Doch trotz der hohen Anforderungen an Mensch und Hund war allen der Spaß und die Freude während des Laufs anzusehen.

Der Vorstand des PHV Lüneburg überreichte der Richterinnen Claudia Tinappel einen Strauß roter Rosen und einen Präsentkorb mit Spezialitäten aus der Lüneburger Heide, um ihr für ihre tolle Leistung bei den drei Turnieren des PHV Lüneburg zu danken. Ein ausführlicher Bericht mit den Ergebnissen der einzelnen Klassen ist auf der Website des Landesverbandes Hamburg (www.dvg-hamburg.de) veröffentlicht.

KERSTIN SPIELMANN, PHV LÜNEBURG

Schleife und Urkunde



Achim Aschmann unter Rosengirlande



Motiv-Torte



Rosendeko am Tor

Fotos: Marc-Dennis Aschmann



... UND WENN MAN KEIN GLÜCK HAT, DANN KOMMT AUCH NOCH PECH DAZU

Die LM Gebrauchshundesport 2014 stand für einige unserer Hundeführer unter keinem günstigen Stern.

Trotz vielversprechender Ergebnisse in der Fährte und auch in der Unterordnung konnten sowohl Anja Adolphsen mit Ritchy, Nicole Gätjens mit Anique als auch Hannelore Fritz mit Bazooka die Prüfung nicht bestehen. Soviel Pech habe ich selten bei einer Meisterschaft erlebt. Da bleibt wirklich nur zu sagen, Kopf hoch Mädels und auf ein Neues.

Landesmeister 2014 wurde Detlef Haase mit Iram vor Evelyn Kleindopp mit Ego, beide vom Lauenburger GHV. Auf dem dritten Platz folgte Lokalmatador Klaus Stutz mit A.Men vom ausrichtenden PHV Alstertal.

Ein großes Lob gilt von meiner Seite dem PHV Alstertal, welcher diese LM hervorragend organisiert und vorbereitet hatte. Ein weiteres großes Lob all den vielen Zuschauern, welche dieser Meisterschaft bis zur Siegerehrung beiwohnten.

WOLFGANG PAHL

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ  
www.dvg-hrp.de

STRAHLENDER SONNENSCHNEIN UND SOMMERLICHE TEMPERATUREN AUF DER LANDESMEISTERSCHAFT OBEDIENCE VOM LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

Am 04. Oktober 2014 fand unsere 7. Landesverbandsmeisterschaft Obedience beim Retriever-Förder-Verein in Aachen statt. Es war ein sehr schöner und lustiger Obedientetag mit super Wetter, tollen Mensch-Hund-Teams, vielen hilfsbereiten Menschen und unterstützenden Zuschauern.

Als Obedienceleistungsrichterin durften wir Beate Faust begrüßen. Wir alle freuten uns schon auf ihre Richterbesprechungen. Wer Beate kennt, weiß warum. Wir hatten eine Menge Spaß und es gab wieder viel zu lachen. Beate entließ keinen Hundeführer ohne mindestens ein Grinsen auf dem Gesicht. Dies gelang ihr

Fotos: Judith Krause Ebel und Uwe Humrich



Pudel

Richterbesprechung: Beate demonstriert der Hundeführerin Annelie ihre „dezenten“ Führerhilfen

Nachwuchs



Siegerehrung: Norbert Nitsch & Kutya

Richtergespräch Beate Faust und Gerlinde Dobler

Schon die gute Zusammenarbeit bei der Prüfungsvorbereitung mit Annelie und Helmut Lutterbach und Rita Preckel-Höllner zeigte mir, dass Helmut eine richtig nette Truppe hat und deren Gastfreundschaft auf der LM sicher keine Wünsche offen lassen wird. So war es dann auch, alles war perfekt organisiert und vorbereitet, vom Platzaufbau, der Meldestelle, der Verpflegung bis hin zur Auswertung und abschließenden Siegerehrung. An dieser Stelle möchte ich mich erst einmal bei allen Helfern im Hintergrund bedanken, die oft nicht erwähnt werden, obwohl sie einen großen Beitrag zu dem rundum schönen Prüfungsablauf geleistet haben: Martina Zilles und Annelie Lutterbach – Meldestelle und Wettkampfbüro; Monika und Frank Jessen – Küche; Sarah Walter, Alina Paxmann, Sabine Neudecker, German Arias-Gonzales, Ricarda Amtz, Erika Förster und Ralf Jansen – Verkauf; Rita Preckel-Höllner und Norbert Nitsch – Platzaufbau und Jacqueline Liesenberg-Kühn für die tollen selbstgemachten Zerrspielzeuge als Startergaben. Vielen Dank für euren Einsatz!!! Ein Dankeschön auch an den Sponsor Dehner Gartencenter & Zoo in Limburg, der unsere Landesmeisterschaft mit Startergaben unterstützte.

sogar bei den Hundeführern, die das Klassenziel an diesem Prüfungstag leider nicht erreichten.

Die Mensch-Hund-Teams wurden von 4 Ringstewards sicher durch die Prüfung geführt: Rita Preckel-Höllner/Beginner-Klasse (offenes Turnier), Kirstin Niederstenschnee/Klasse 1, Judith Kraus-Ebel/Klasse 2, und Gerlinde Dobler/Klasse 3. Alle 4 Stewards führten auf der Prüfung auch ihre Hunde vor. Unterstützt wurden die Stewards von fleißigen Helfern: Simone Jungblut/Klasse 3, Dagmar Hecker/Klasse 2 und Melanie Bien/Klassen 1 und Beginner.

Besonders freute mich der Einsatz von unserer SV-Richterkollegin Gerlinde Dobler, die ohne zu zögern ihren Stewardeinsatz in der Klasse 3 zusagte. Es ist sehr schön und beruhigend, dass wir uns auf verbandsübergreifende Unterstützung immer wieder verlassen können. „Hundesport verbindet“, diese zwei Worte stehen auf unserem Landesverbands-Wappen und werden zur Freude aller Hundesportler auch tatsächlich gelebt.



Siegerehrung

Foto: privat



LM OB1: Klassensieger Karin & Dyke, Vizesieger Jana & Samson, Annelie & Honey



LM OB2: „Vizesieger Konstanze & Isidor, Klassensieger Rita & Hunter, Kirstin & Logan

LM OB3: Sabine & Vito, Landesmeister Anette & Henry, Vizemeister Anette & Bobby

Gruppenfoto LM-Teilnehmer: OBLR Beate Faust und PL Helmut Lutterbach mit fast allen Startern



Selbst der Obedience-Nachwuchs unterstützte wo er nur konnte, sei es als Maskottchen für die Mama oder als Vorkoster des Geruchsidentifikationsholzes. Ein besonderer Dank gilt allen Teams aus Aachen, Solingen-Merscheid, Hürth, Voreifel und Limburg-Weilburg. Insgesamt gingen 13 Teams an den Start, jeweils 3 Teams in den Klassen 1 u. 2 und 7 Teams in der Klasse 3. Alle Hundeführer haben ihre Hunde sehr sportlich und fair vorgeführt.



LM Schleife Siegerehrung

Fotos: Judith Krause Ebel und Uwe Humrich

HIER NUN DIE JEWEILS ERSTEN DREI PLÄTZE ALLER KLASSEN MIT WERTNOTEN:

Klasse 1

1. Platz: Karin Eisenborn (Sport Freund Hund Voreifel) mit ihrem Malinois-Rüden Dyke mit 243 Punkten und der Wertnote Vorzüglich
2. Platz: Jana Knabe (HSC Hürth-Rheinland) mit ihrem Australian-Shepherd-Rüden Samson mit 206 Punkten und der Wertnote Sehr Gut
3. Platz: Annelie Lutterbach (RFV Aachen) mit ihrer Golden-Retriever-Hündin Honey mit 177 Punkten und der Wertnote Gut

Klasse 2

1. Platz: Rita Preckel-Höllner (RFV Aachen) mit ihrem Tervueren-Rüden Hunter mit 240 Punkten und der Wertnote Sehr Gut
2. Platz: Konstanze Jablonowski (SportFreundHund Voreifel) mit ihrem Zwergpudel-Rüden Isidor mit 210 Punkten und der Wertnote Gut
3. Platz: Kirstin Niederstenschnee (SpVdH Solingen-Merscheid) mit ihrem Border-Collie-Rüden Logan mit 185,5 Punkten

Klasse 3

1. Platz: Anette Weber (Obediencefreunde Limburg-Weilburg) mit ihrem Border-Collie-Rüden Henry mit 313 Punkten und der Wertnote Vorzüglich
2. Platz: Anette Weber (Obediencefreunde Limburg-Weilburg) mit ihrem Border-Collie-Rüden Bobby mit 288 Punkten und der Wertnote Vorzüglich
3. Platz: Sabine Henseler (SportFreundHund Voreifel) mit ihrem Malinois-Rüden Vito mit 262 Punkten und der Wertnote Vorzüglich

Der Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz kann sehr stolz auf seine Obediencesportler sein.

Ich möchte mich bei euch allen für diesen tollen Obedientetag bedanken. Ich wünsche euch weiterhin viel Spaß und viel Erfolg und drücke Anette mit Henry & Bobby für die Qualifikationswettkämpfe ganz fest die Daumen.

VIELE HUNDESPORTLICHE GRÜSSE,  
EURE LV OFO JUDITH KRAUSE-EBEL

„S-Klasse für Sporthunde“ aus Aluminium

www.hundebboxen.de

07774/9220-0

Typ X

Typ A

SCHMIDT FAHRZEUGBAU GmbH

78253 Eigenltingen/HONSTETTEN



## LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

www.dvg-mv.de

## HUNDESORTLER „REIF FÜR DIE INSEL“



Zum ersten Mal seit der Neugründung des HSV „Nord-Ost“ Bansin e.V. im Jahr 1990 haben wir die 24. DVG Landesmeisterschaft (IPO) des Landes Mecklenburg-Vorpommern am 6. und 7. September 2014 im Seebad Bansin, einem der „Drei Kaiserbäder auf der schönen „Sonneninsel“ Usedom ausgerichtet.

Wie stets lag das Hauptaugenmerk in der langfristigen Vorbereitung, um allen Sportfreundinnen und Sportfreunden beste Bedingungen zu bieten. Ein paar Sportfreunde reisten schon einige Tage vorher an, um nicht nur noch ein paar Trainingseinheiten zu absolvieren, sondern sich auch am Flair der Ostseebäder zu erfreuen.

Am Samstag erwartete bei strahlendem Sonnenschein die 14 Teilnehmer ein Fährten Gelände, dass etwas anspruchsvoller war als erwartet. Auf dem abgedroschenen und umgelegten Rapsacker hatte sich zwischenzeitlich wieder etwas Bewuchs gezeigt, einige Hunde hatten so ihre Schwierigkeiten, die Gegenstände anzunehmen. Der Fährtenbeauftragte Spfrd. Uwe Riwaldt (HSV Mecklenburger Schweiz) und die vier Fährtenleger Kornelia Lietzau (HSV Bandelin), Martin Schacht (HSV Grimmen) sowie Mario Römpke und Gerhard Lemke (beide HSV Bansin) haben ganze Arbeit geleistet, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Trotzdem langte es für zwei Teams nicht, die erforderliche Punktzahl zu erreichen.

Am Nachmittag stand noch ein freies Training zur Platzgewöhnung auf dem Programm. Den Abschluss des Tages rundete ein zünftiger Sportlerabend in kleiner, aber feiner Atmosphäre bei gemütlichem Beisammensein und guter Laune ab. Ein Dankeschön an dieser Stelle an unseren Alleinunterhalter Olaf Salow, der mit seiner Performance keinen auf seinem Stuhl sitzen ließ.

Am Sonntag hieß es dann wieder früh raus; von den ursprünglich 14 Teilnehmern waren dann nur noch 13 am Start, da es eine

Sportlerin vorgezogen hatte, sich nicht regelkonform zu verabschieden.

Das Wetter ließ auch an diesem Morgen wieder keine Wünsche offen, gegen 8.00 Uhr erfolgte der Einmarsch der Teilnehmer und der Offiziellen des Landesverbandes, der LV-Vorsitzende Spfrd. Andreas Langkau eröffnete die Meisterschaft. Der Schirmherr, Bürgermeister Lars Petersen ließ sich aus terminlichen Gründen von seinem Vize Marcus Strömlich vertreten, der dieser Bestenmittlung gutes Gelingen wünschte. Unser Vereinsvorsitzender Spfrd. Manfred Gärtner begrüßte ebenfalls alle Teilnehmer sowie Gäste zum fairen Wettstreit auf das herzlichste.

Unter Aufsicht des Prüfungsleiters Spfrd. René Marcks (LV-LRO) erfolgten dann die ersten Starts des Wettkampfes in den Abteilungen „B“ und „C“. In Vierergruppen bestritten die Teams ihre Übungen, die von den Leistungsrichtern, Gastrichter Spfrd. Volker Sulimma (LV Schleswig Holstein) sowie Günther König (LV Mecklenburg Vorpommern) fair beurteilt und benotet wurden.

Für den Schutzdienst konnte Gasthelfer Markus Ludwigs, besser bekannt unter dem Namen „Speedy“ (HSV Köln Poll) für die Arbeit in Abteilung „C“ (Teil 2) gewonnen werden, der sich mit dem Helfer unseres LV Martin Schacht den Job teilte, den sie überragend erledigten und alle Hunde gleichmäßig und anspruchsvoll arbeiteten. Spfrd. Max Lietzau (HSV Bandelin) war der dritte Mann im Bunde, der die Reserve bildete. Der jeweilige musikalische Wunschtitel leitete bei jedem Sportfreund den Aufmarsch zum Schutzdienst umrahmend ein.

Nach einer ausgiebigen Mittagspause hatten die letzten Teams die Gelegenheit, ihren Beitrag vorzuführen. Bis zum Schluss war Hochspannung angesagt und am Ende setzte sich Spfrd. Marianne Riwaldt Sternal (HSV „Mecklenburger Schweiz“) mit ihrer „Nele vom Mecklenburger Büffel“ (Mal.) mit 277 Punkten und 2 Zählern Vorsprung vor unseren Spfrd. Dr. Rolf Baumanns



Fotos: privat

(HSV Bansin) mit seiner „Caipirinha de la Maison Apportez“ (Mal.), der wiederum mit nur einem Punkt Unterschied, Spfrd. Kathrin Mussehl (HSV Jarmen) mit ihrer „Cora“ (Mal.) auf den dritten Platz verwies. Wir gratulieren zur Qualifikation für die Bundes-Siegerprüfung und wünschen maximale Erfolge.



Als Beste aus der Fährte ging unsere Landesmeisterin Marianne mit „Nele“ und 97 Punkten, den besten Schutzdienst sicherte sie sich ebenso, obwohl Kathrin Mussehl mit „Cora“ punktgleich war. Das Alter des Hundes entschied jedoch zu Gunsten der Siegerin. Die beste Unterordnung mit 95 Punkten ging dann zu Kathrins Gunsten. Alle weiteren Platzierungen sind unter: [www.hundesport-bansin.de](http://www.hundesport-bansin.de) bzw. [www.dvg-mv.de](http://www.dvg-mv.de) einsehbar.

Unsere Sportfreunde Andreas Stöwhaas mit „Leo vom Mochauer Land“ (DSH) auf Platz 5, sowie Manfred Gärtner, der mit seinem „Balou vom Bullerjahn“ (DSH), die letzte Meisterschaft (IPO) gelaufen ist und es auf Platz 10 geschafft hat, runden die positive Bilanz für unseren Verein ab.

Der einhellige Tenor dieses Wettstreites: Eine äußerst gelungene Veranstaltung, sei es aus sportlicher oder organisatorischer Sicht, dank der vielen fleißigen Mitglieder unseres Vereines und aller Beteiligten. Ein besonderes Dankeschön geht an den Spfrd. Arthur Hackbusch (HSV Ludwigslust), der sich kurzfristig bereit erklärte, die Stadionsprecherrolle zu übernehmen, die Gemeinde Ostseebad Heringsdorf, den Eigenbetrieb „Drei-Kaiserbäder Insel Usedom“, den Vorstand und die Mitglieder des FC „Insel Usedom“, Herrn Jürgen Rehfeld und seiner Crew aus Relzow mit ihrer „Partyfeuerwehr“ und an alle, die es uns ermöglichten, dieses Event zu einem Höhepunkt im Hundesport des Landes Mecklenburg-Vorpommern werden zu lassen.

MIT SPORTLICHEN GRÜSSEN ERHARD GESER  
OFÖ HSV BANSIN

## LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dvg-niedersachsen.de

## AGILITY-TURNIER AUF DEN FREIHEITER HÖHEN

Am Sonntag, den 14.09.2014, richtete der Hundesportverein Osterode sein erstes Agility-Turnier aus. Bereits am Freitagnachmittag reiste der Erste von über sechzig Teilnehmern mit Wohnwagen und seinen zwei Hunden an.

Am Sonntag war dann für die vielen Helfer früh die Nacht zu Ende. Bereits ab sechs Uhr wurden Brötchen belegt, Kaffee gekocht und Hindernisse bereitgestellt. In der Meldestelle wurden letzte Listen ausgedruckt und ausgehängt, Impfpässe kontrolliert und Leistungskarten eingesammelt.

Nach den Vorgaben des Leistungsrichters Gerhard Knoll wurde der Parcours aufgebaut und pünktlich um 9.00 Uhr begann das Turnier mit den Läufen auf A3 Niveau. Die 14 Teams zeigten, dass sie zu Recht in dieser obersten Klasse starteten. Auf kleinste Zeichen reagierten die Hunde und überwand die Hindernisse in dem anspruchsvollen aber fair gestellten Parcours.

Dieses hohe Niveau konnten die in A2 und A1 startenden Teilnehmer nicht ganz halten. Hier gab es viele Disqualifizierungen, weil die hoch motivierten Hunde eine Hürde in der falschen Richtung überquerten oder ein Hindernis nahmen, dass noch gar nicht an der Reihe war.

Nach der kurzen Mittagspause durften alle Teilnehmer nochmals zu einem Spiel antreten. Hierbei zählte vor allem der Spaß.

## KREISGRUPPENÜBUNGSTAG DER KG BRAUNSCHWEIG AM 31.08.2014 BEIM HSV RAZA

Um kurz nach 9 Uhr am Morgen eröffneten der Kreisgruppenvorsitzende Torsten Wohlgenuth und der 1. Vorsitzende des HSV RaZa Jörg Formella den Kreisgruppenübungstag.

Eine Besonderheit war dieses Mal, dass alle Sparten eingeladen waren. Üblicherweise richtet jede Sparte ihren eigenen Kreisgruppenübungstag aus. Es war also eine bunte Mischung aus Turnierhund-, Obedience- und Gebrauchshundesportlern.

Nach der Begrüßung begann sofort das Training auf der sehr schönen Platzanlage des HSV RaZa. Jeder Hundesportler konnte mit seinem eigenen Trainer üben, oder sich auch mal einen Trainer einer anderen Sparte oder eines anderen Vereins „ausleihen“.

Die Hundesportler hatten unterschiedliche Niveaus vom Teilnehmer einer Deutschen Meisterschaft bis hin zum blutigen Anfänger. Daraus ergab sich ein interessanter und spannender Trainingstag für alle.



Fotos: Lisa Dettmer

Die Ausbilder vom HSV RaZa, Lisa Dettmer und Torsten Goldbeck, beide sehr erfahrene Hundeführer mit Teilnahmen an mehreren Deutschen Meisterschaften, verbrachten den Übungstag fast ausschließlich auf dem Platz und halfen in der Unterordnung bei kleineren oder größeren Herausforderungen.

Für die Gebrauchshundesportler stand Arnold Pientka, Lehrhelfer vom SV, zur Verfügung. Ihn schreckten weder Regen noch die x-te Wiederholung einer Übung ab. Geduldig und hilfsbereit kamen so alle, dank Arnold, zum Ziel.



Foto: Astrid Standhardt

Auf der anschließenden Siegerehrung bedankten sich die Prüfungsleiterin Claudia Althaus und die 1. Vorsitzende des Vereins, Petra Behnke, bei allen Teilnehmern für ihr sportlich faires Verhalten, den vielen Helfern für ihren Einsatz und freuten sich über die gelungene Premiere. Und vielleicht gibt es ja nächstes Jahr eine Wiederholung.

ASTRID STANDHARDT

Das Team um Jörg Formella hatte eine runde Veranstaltung organisiert, bei der es an nichts fehlte. Die ankommenden Hundesportler und Gäste wurden in ihre Parkplätze eingewiesen und rundum betreut. So das es keinem, bis zur Abfahrt am späten Nachmittag, an irgendetwas fehlte.

Der Verein, HSV RaZa hat sich Anfang dieses Jahres komplett neu strukturiert. Wir denken die Vorstellung des neuen Teams „HSV RaZa“ ist geglückt.

TORSTEN GOLDBECK & LISA DETTMER



LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG IM GEBRAUCHSHUNDESSPORT



Am 11./12.10.2014 fand im Landesverband Niedersachsen die LVSP im GHS statt. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom GHSV Langenhagen auf dem Sportgelände des SV Northen-Lenthe und durchgeführt von einigen Mitgliedern des PHV Misburg. Von 18 gemeldeten gingen 17 Teams an den Start.

Das Teilnehmerfeld zeigte sich in diesem Jahr bunt gemischt, so wurden 8 Malinois, 5 Deutsche Schäferhunde, 3 Mix und ein 1 Holländischer Herder vorgeführt. Alle Teams bestanden die Prüfung (9 sehr gut und 8 gut).

Die beste Fährte zeigte Janine Rabi mit ihrem Bacou vom Hamelon mit 98 Punkten. Die beste Unterordnung mit 96 Punkten und der beste Schutzdienst mit 99 Punkten wurden von Daniel Männecke mit seinem Hank vom Brunbeker Land gezeigt. Das Team erreichte am Ende den 2. Platz mit 284 Punkten. Landesmeister wurde Konstantin Janosch mit Neelix de l'origine de fauconrouge mit 285 Punkten.

Wir wünschen den qualifizierten Teams weiterhin viel Erfolg und das nötige Glück auf der BSP 2015. Weitere Ergebnisse befinden sich auf der Homepage des LV Niedersachsen.

Neben den sportlichen Highlights, die auf dem Platz geboten wurden, gab es in diesem Jahr eine weitere Attraktion: Es wurde eine Tombola organisiert. Durch die Bereitschaft vieler Händler aus dem Umkreis, sich an der Tombola zu beteiligen, wurde nicht nur im Vorfeld auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht, es führte auch dazu, dass viele Nicht-Hundesportler an diesem Wochenende als



Foto: Andreas Willig

Fotos: Andreas Willig



© Andreas Willig

© Andreas Willig

Besucher begrüßt werden konnten. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bei Helmut Humke (Mera Dog) und Kari Renner (Hundehaus Renner), die nicht nur vor Ort mit ihren Ständen anwesend waren sondern auch den Hauptpreis der Tombola stifteten: eine 1 Meter Hürde der Firma Würz-Anhänger. Gewonnen hat diese am Ende Axel Wittig.

Unser Ziel als Ausrichter war, es in diesem Jahr nicht nur den Teilnehmern einen würdigen Rahmen einer LVSP zu bieten, sondern auch den Hundesport den Leuten wieder etwas näher zu bringen. Durch die vielen positiven Rückmeldungen und Zuschauerzahlen, die wir bisher erhalten haben, scheint uns dies auch gelungen zu sein.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!

DORITA ROHDE

LVSP OBEDIENCE BEIM HSV LUTHE

Platziert Obedience 1

A. Rieschick und C. Doant



Platz 1-3 Kl.3

Platzierte Kl.2

Am 07.09.2014 fand die diesjährige LVSP Obedience beim HSV Luthe statt.

10 Teams in der Klasse 3, 4 Teams in der Klasse 2 und 5 Teams in der Klasse 1.

Als Leistungsrichter stand uns Andreas Rieschick zur Verfügung. Die Ringstewards Christin Kominik und Eva Hampe haben die Teams souverän durch die Prüfungen geführt. Christin war Steward in Klasse 3, in den Klassen 2 und 1 hatte Eva Hampe das Amt des Ringstewards übernommen.

Landesverbandssiegerin wurde Eva Hampe mit Summer, 2. Christine Pestka mit Argo und den 3. Platz belegte Eva Hampe mit Piper. Die Klasse 2 gewann Nicole Krolik mit Betty, 2. Platz ging an Christel Braun mit Sam und den 3. Platz belegte Bettina Payer mit Finn. In der Klasse 1 kam Maria Meyer mit Cira auf den 1. Platz, Platz 2 belegte Tanja Panning mit Fila und Platz 3 ging an Yvonne Bruns mit Jonna.

Bei regnerischem Wetter begann die Prüfung mit den Gruppenübungen der Klasse 3, Klasse 2 und der Klasse 1. Danach ging es in die Einzelübungen der Klassen 3, 2 und 1. An den Start gingen insgesamt 19 Teams,

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner. KLAUS-JÜRGEN DOANT



LVSP 2014 - Landesmeister

Fotos: Astrid Murk

GELUNGENE TITELVERTEIDIGUNG – IN DIESEM JAHR WAR ALLES WIEDER WIE GEWOHNT



Zuschauer in der Fährte

Im Fähtengelände



Die Teilnehmer

Foto: Sabrina Barz

Nach einem Jahr ohne Landesverbandssiegerprüfung der Fährtenhunde richtete 2014 der GHV Förste zum wiederholten Mal diese Prüfung aus. Im letzten Jahr hat der VdH Schöningen die Ausrichtung der LVSP FH anlässlich seines Jubiläums übernommen.

ver (95 Punkte) auf Platz 3. In der FH1 erzielte Michael Mogalle mit Ashanti von Hamelon Platz 3 mit 93 Punkten. Auf dem 2. Platz landete mit 94 Punkten Claudia Tänzer mit Hanjaly.

Leider war auch dieses Mal das Starterfeld sehr klein. Nur 6 Teams führten in der FH1 und 5 Teams in der FH2 vor. Umso erfreulicher waren die Ergebnisse, die an diesem Tag erreicht wurden, was bestimmt an dem gewohnt guten Gelände und den sehr erfahrenen Fährtenlegern Jörg Prescher und Stefan Wunsch lag. Vorrangig liegt es jedoch an der guten Ausbildung der Hunde durch ihre HundeführerInnen und AusbilderInnen. Landesverbandssieger in der FH2 wurde mit 97 Punkten Udo Pitschel mit Celina vom Galgental, gefolgt von Dorita Rhode mit Rako von Metunaj (96 Punkte) auf Platz 2 und Friedhelm Rhode mit Scooter Airport Hanno-

Die Titelverteidigerin Eva Strohdeicher erzielte 95 Punkte und konnte mit diesem Ergebnis ihren Titel als Landesverbandssiegerin FH1 erfolgreich verteidigen. Bei der Siegerehrung lobten sowohl der Prüfungsleiter, Wolfgang Schmidtke, als auch der Präsident des Landesverband Niedersachsen, Winfried Krohn, die guten Leistungen der Sportler. Sie bedankten sich bei den Helfern aus dem ausrichtenden Verein und ganz besonders bei den Leistungsrichtern Dieter Höpken und Heiko Scharmer.

TORSTEN WOHLGEMUTH



Der Sieger



## LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

www.lv-nord-rheinland.de

### 4-LÄNDER-THS- POKALKAMPF BEIM HUNDESPORTVEREIN AM TAGEBAU HAMBACH

Am 07.09.2014 trafen sich aus den vier Landesverbänden Westfalen, Weser-Ems, Ravensberg-Lippe und Nord-Rheinland 45 Turnierhundsporler um den besten Landesverband zu ermitteln.

Bei herrlichem Hundesport-Wetter und einer top vorbereiteten Sportanlage waren alle Voraussetzungen gegeben. Wir sahen die Gehorsamsübungen mit vorzüglichen Leistungen der Teams, was nicht nur die amtierenden Leistungsrichter erfreute, sondern auch die nicht gerade reichlichen Zuschauer, die den Weg nach Arnoldsweller gefunden haben. Auch in den Läufen konnten sich die Zeiten mehr als sehen lassen.

So schaffte es Patric Sommer beinahe die 9 Sek. auf der Hindernisbahn zu unterbieten. Mit 9,11 und 9,03 lief er die schnellsten Zeiten über die 75m. Die beiden Leistungsrichter, Ute Falkenrat im Gehorsam und Achim Wonschik in den Läufen erfreuten sich an den gezeigten Leistungen der Sportler mit ihren Hunden.

Die Ergebnisse im Einzelnen – gewertet wurden die 5 besten Teams jeden LVs:

- Platz 1 mit 1.381 Punkten: LV Nord Rheinland
- Platz 2 mit 1.354 Punkten: LV Westfalen
- Platz 3 mit 1.342 Punkten: LV Ravensberg-Lippe
- Platz 4 mit 1.338 Punkten: LV Weser-Ems

Bei diesen Leistungen war es schade, dass so wenig Schlachtenbummler anwesend waren. Die Hundesportler hätten es mit ihren Hunden mehr als verdient gehabt. Der nächste 4-L-THS-Pokal findet in 2015 im Landesverband Weser-Ems statt.

PETER KRISCHER, 1. VORSITZENDER

### GEBRAUCHSHUNDSPORTLER IM DAUEREINSATZ

Am 27. und 28. September fand die diesjährige Landesmeisterschaft der Gebrauchshundsporler beim MV Neuss-Rheinallee statt.

Wie schon bei den letzten Veranstaltungen an diesem Ort hatte der Verein alles getan, um genügend Park- und Campingraum zu schaffen. Da bei dieser Veranstaltung auch der Wettergott gut gesinnt war, gab es keine Probleme beim Verlassen des Parkplatzes.

Nach dem Training am Freitag fand ein kurzes Briefing der Leistungsrichter zum Ablauf der Prüfung statt. Im Anschluss

wurde die Startreihenfolge ausgelost. Samstagmorgen begann um 8.00 Uhr die Fährtenarbeit. Das Gelände sah auf den ersten Blick sehr gut aus. Doch viele Hunde hatten damit ein Problem. Nun ja Regen, Sonne und das im Wechsel sind nun mal nicht das Optimale für ein Fährtenengelände.

Von den 36 gestarteten Teams erreichten neun kein befriedigendes Ergebnis, was sicherlich nicht an den Fährtenlegern Franz Hillemacher, Acki Schichler und Johannes Goßmann lag. Ein Team erreichte in Abteilung B kein „Befriedigend“ und leider hat sich ein Hund bei den Apportierübungen so versprungen, dass er die Prüfung

nicht fortsetzen konnte. Acht Teams erreichten mindestens ein „Sehr gut“ und so die Möglichkeit, für die BSP zu melden. Platz eins (Patricia Manca mit Chucky des Mauvais 290 Pkt.) und zwei (Arnd Großmann mit G1 v.d. Goldenen Bernsteinson 281 Pkt.) haben den Startplatz sicher. Die weiteren Teams müssen hoffen, über das Leistungsprinzip in das Starterfeld zu gelangen. Der LV Vorsitzende bedankte sich beim ausrichtenden Verein unter der Leitung von Dieter Schmidt für die Übernahme der Veranstaltung. Sein weiterer Dank galt den drei Leistungsrichtern Hans Berg (Abt. A), Ulli Fenners (Abt. B) und Ingo Kremer (Abt. C) sowie Claudia Kemena und Karin Kuetgens für die Erstellung der Unterlagen. Allen Teilnehmer mit einem „Sehr gut“ wünschte er viel Glück, dass sie bei der BSP starten können.

Für einen Teil der Sportler stand dann am nachfolgenden Wochenende die FH 1 und FH 2 Meisterschaft auf dem Programm. Samstags um 11.00 Uhr begann für die erste Gruppe das Absuchen. Das Gelände, ein vor Wochen gegrubbertes Stoppelfeld, sah sehr gut aus. Doch wie schon eine Woche vorher täuschte der Eindruck. Der viele Regen und die warmen, sonnenreichen Tage der letzten Wochen sorgten mit dem in diesem Gebiet fast ständig wehenden Wind für ein beton-ähnliches Gelände. Franz Hillemacher, Johannes Goßmann und Karl-Heinz Papendyck gaben unter der Anleitung des Leistungsrichters Ingo Kremer ihr Bestes für die Hundeführer. Nur drei der neun Starter erreichten ein Ausbildungskennzeichen. Dabei hatte es so gut angefangen. Die erste Fährte, abgesehen von Iwo De L'origine De Faucon-Rouge mit seinem Hundeführer Erwin Wol-

ters bekam 93 Punkte. Dass dies für den Tag die beste Fährte sein würde, hat am allerwenigsten der Hundeführer erwartet. Doch die nächsten vier Fährten bescherten den Sportlern kein Ausbildungskennzeichen. Der erste Hund der zweiten Gruppe, Dexter von Rheurder Land mit Gabriele Polay erreichte 86 Punkte. Dies sollte bis zum letzten Hund, Sina mit Hundeführerin Anita Bohnau (85 Pkt.) der letzte Hund sein, der ein Ausbildungskennzeichen erreichte.

Bei der Siegerehrung für die FH1 Teams beglückwünschte der LV Vorsitzende Peter Krischer die Teams, die es geschafft hatten, die Fährte bis zum Ende abzusuchen. Den anderen Teams wünschte er für die nächsten Prüfungen mehr Glück mit dem Gelände.

Am Sonntag begann das Absuchen der FH2 Fährten gegen 11.30 Uhr. Nachdem vier der sechs Fährten gelegt waren, folgte der Schock für den Leistungsrichter Ulli Fenners, die Fährtenleger Franz Hillemacher, Ingo Kremer und Karl-Heinz Papendyck und den Leistungsrichteranwärter Frank Steffens: Ein Schäfer hatte die glorreiche Idee, seine Herde mitten durch die Fährten zu treiben. Auf einer Breite von ca. 20 m legten rund 500 Schafe eine zusätzliche Verleitung in die Fährten. Nun war guter Rat teuer. Man entschied sich dafür, die fünfte Fährte noch in dieses Feld zu legen und die letzte Fährte in ein Ersatzfeld. Eigentlich war geplant gewesen, alle sechs Fährten in dieses Feld zu legen, doch der Leistungsrichter Ulli Fenners hatte sich in der Breite des Felds geirrt, so dass die letzte Fährte einfach nicht mehr POGerecht auf das Feld passte. Die Hundeführer wurden bei ihrer Ankunft zusammengerufen und über den Umstand aufgeklärt, dass die Schafe die Fährten gekreuzt hatten. Alle Hundeführer entschieden sich dafür, die Fährten abzusuchen. Der Leistungsrichter wusste um die Schwierigkeiten, die entstehen könnten und ließ dies auch in seine Bewertung einfließen. Von den fünf Hunden, die in diesem Feld suchten, erreichten zwei kein Ausbildungskennzeichen. Doch beide Hunde scheiterten nicht an dem Übergang der Schafe, sondern am ersten spitzen Winkel, der weit außerhalb der Schafsspur lag.

Heinz Ziemes und Petra Damschen erreichten je ein „Sehr gut“, Günter Dienemann ein „gut“. Petra de Boer, die die Losnummer sechs gezogen hatte, durfte auf dem Ersatzgelände suchen. Dieses war wohl grobschollig, aber scheinbar viel besser

abzusuchen. Mit 99 Punkten erreichte sie fast das Optimum. Dies sicherte ihr den Startplatz auf der BSP.

Bei der abschließenden Siegerehrung lobte der LV Vorsitzende Peter Krischer die Hundeführer für ihr Verhalten nach Bekanntgabe der Schafswanderung. Aus der Reihe der Hundeführer kam die Anmerkung, doch, wenn irgendwie möglich, das gleiche Gelände für alle Fährten zur Verfügung zu stellen. Dies nahm der LV Vorsitzende zum Anlass, die Hundeführerin, selbst Vereinsvorsitzende, in die Pflicht zu nehmen, eine

der nächsten LV FH Meisterschaften zu übernehmen.

Seinen besonderen Dank sprach er dem MV Eschweiler Waldschule unter der Leitung von Adolph Schichler aus, der im Frühjahr kurzentschlossen die Veranstaltung übernommen hatte. Bei Karin Kuetgens und Claudia Kemena bedankte er sich für die Erstellung der Unterlagen.

Den Startern mit einem „Sehr gut“ wünschte er, dass sie auf der BSP starten dürfen.

WILLIBERT HEINRICHS

# Mein Hund & Ich<sup>®</sup>

# DOGLIVE<sup>®</sup>

## Münsters Hundemesse und Event



Messe und Congress  
Centrum Halle Münsterland

17.-18. Januar 2015

www.doglive.de

Kooperationspartner:







**BEWI-DOG®**

**JETZT NEU!**  
mit vielen Vorteilen

- ✓ verbesserte Rezeptur
- ✓ TÜV geprüft
- ✓ ohne Verwendung von Weizen\*

\*außen basic menu und flakes

**BEWI-DOG®** Hundenahrung steht seit fast 30 Jahren für beste Qualität zum fairen Preis. Dass man etwas so Gutes noch besser machen kann, wollen wir Ihnen mit unserem neuen **BEWI-DOG®** gern beweisen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach unseren verbesserten Rezepturen von **BEWI-DOG®** oder informieren Sie sich unter:

[www.bewi-dog.de](http://www.bewi-dog.de)

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG  
Industriest. 10 • 46354 Südlohn

**LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE**  
[www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de](http://www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de)

**LANDESFÄHRTENHUNDMEISTERSCHAFT 2014 – ISOLDE ROSE GEWINNT ZUM DRITTEN MAL IN FOLGE DIE LANDESFÄHRTENHUNDMEISTERSCHAFT**



Siegerehrung: Landesmeisterin Isolde Rose

Isolde Rose vom HSV Bad Salzuflen ist alte und neue Landesfährtenhundmeisterin des LV Ravensberg-Lippe. Zum dritten Mal in Folge konnte sie die Landesfährtenhundmeisterschaft für sich entscheiden.

In der Prüfungsstufe FH2 konnte sie sich mit ihrem Holländischen Schäferhund Rommel's Drago klar von der Konkurrenz absetzen. Drago zeigte ein optimales Suchverhalten, was Konzentration, Ausdauer und Motivation anging. Der Fährtenverlauf wurde intensiv, konzentriert und mit tiefer Nase ausgearbeitet. Für Leistungsrichter Martin Köplin gab es an dieser Arbeit nichts auszusetzen. Vom tadellosen Fährtenansatz über eine fehlerfreie Ausarbeitung des Fährtenverlaufs bis hin zur Gegenstandsarbeit zeigte Drago keine Schwächen, so dass am Ende 100 Punkte für eine vorzügliche Nasenarbeit verblieben. Für diese Meisterschaft bedeutete das den Tagessieg.

Neben der Tagessiegerin gingen in diesem Jahr noch 10 weitere FH2 Teams an den Start, ein Teilnehmerfeld das seit 2010 in dieser Größe bei der Landesmeisterschaft vertreten ist. Den 2. Platz erarbeiteten sich Manuela Brockbals vom HSV Oerlinghausen mit ihrer Labrador Hündin Paula mit 95 Punkten. Den 3. Platz mit jeweils 93 Punkten teilten sich Heinz-Günter Esser vom GHSV Bad Oeynhausen-Dehme und Sandra Fründ vom GHSV-Stadt-Löhne e.V. Neben den drei Erstplatzierten zeigten aber auch die übrigen Teams sehr ansprechende Leistungen.

Ein weiteres Highlight des Tages war unser LRO Uwe Pottharst, der mit seinem DSH



Freisuche – Uwe Pottharst mit Rocky



Zuschauer

Fotos: HSV Bad Salzuflen

Rüden Rocky von der neuen Klus eine beeindruckende Freisuche zeigte und sich mit 90 Punkten den 7. Platz in der Prüfungsstufe FH2 sicherte.

An der Sucharbeit selbst gab es so gut wie nichts zu bemängeln. Der Fährtenverlauf wurde ruhig und konzentriert ausgearbeitet und auch der Abstand zum Hundeführer wurde stets korrekt eingehalten, was bei einer Freisuche nicht immer einfach ist. Leider war Rocky so sehr ins Suchen vertieft, dass die Gegenstandsarbeit etwas ins Hintertreffen geriet. Alles in allem war es wieder mal eine ansprechende Meisterschaft, deren Ausrichtung in diesem Jahr der HSV Bad Salzuflen übernommen hatte.

Das Team um den 1. Vorsitzenden Uwe Pottharst war dieser Aufgabe hervorragend nachgekommen. Der HSV Bad Salzuflen, der in der Vergangenheit schon zahlreiche Landesverbandsmeisterschaften mit Bravour ausgerichtet hat bot auch dieses Mal den Teilnehmern und Gästen ein perfektes Umfeld. Mit der Siegerehrung, die von Mario Dauks (2. Vorsitzender LV) vorgenommen wurde, endete eine gelungene Landesfährtenhundmeisterschaft.

MARTIN KÖPLIN

**LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT**  
[www.dvg-sachsen-anhalt.de](http://www.dvg-sachsen-anhalt.de)

**MALINOIS VON HAUS KOBER AUF DEN ERSTEN PLÄTZEN**



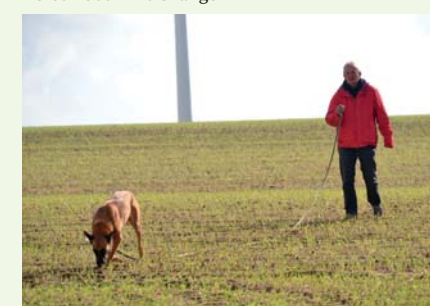
Chango von Haus Kober

Fotos: Sigrid Eberhardt

Die 24. IPO Landesmeisterschaft für Sachsen-Anhalt liegt hinter uns. Zum ersten Mal in der Geschichte des Landesverbandes konnten 3 Hunde aus dem gleichen Wurf die ersten Plätze belegen. So konnten Chango, Clash und Chuck von Haus Kober als Sieger gekürt werden.

Ausrichter in diesem Jahr war der MV Gardelegen, der für alle Teilnehmer und Gäste hervorragende Bedingungen für diese Meisterschaft geschaffen hat. Als Gastleistungsrichter wurde vom Landesverband der LRO des LV Schleswig-Holstein, Hans-Jürgen Freitag eingeladen. Gemeinsam mit dem LRO Rolf Eberhardt, hat er am 27. und 28. September konsequent und fair alle Teilnehmer bewertet. Insgesamt gingen 12 Teams zur LM an den Start. Eine Sportfreundin startete zusätzlich am Sonntag in der Bestenerrmittlung Stufe 1. Für die Fährtenarbeit am Samstag konnte der MV Gardelegen mit dem Ackergelände beste Voraussetzungen für alle Starter schaffen. Sehr gute Fährtenleger, motivierte Hunde, passendes Wetter – das spiegelte sich dann auch in den Leistungen wider, alle Hunde erreichten ihr Ziel. Von 12 Hunden konnten 7 mit einem vorzüglichen Ergebnis ihre Arbeit beenden. Am Sonntag wurden die Wettkämpfe auf der Sportanlage in Algenstedt fortgesetzt. Die Zuschauer erlebten einen spannenden Wettkampftag. Den Landesmeistertitel 2014 konnte Horst Kober mit seinem Chango von Haus Kober mit 285 Punkten (100-93-92) aus dem MV Phoenix erringen. Platz 2 belegte Holger Stauff mit Clash von Haus Kober mit 281 Punkten (100-88-93) Er kommt aus dem MV Niedermodeleben. Katja Günther mit Chuck von Haus Kober erreichte 279 Punkte (99-87-93) und belegte damit den 3. Platz. Auch sie kommt aus dem MV Phoenix. Insgesamt konnte 7 mal das Prädikat „Sehr Gut“ und 5 mal „Gut“ vergeben werden.

Horst Kober mit Chango



Fotos: Sigrid Eberhardt

Zuschauer verfolgen spannende Suchleistungen



1. Horst Kober, 2. Holger Stauff, 3. Katja Günther

In der Bestenerrmittlung erreichte Kristin Schirpke mit ihrem American Bulldog Micmac ein gutes Ergebnis mit 174 Punkten. Der Mannschaftspokal ging in diesem Jahr mit 564 Punkten in den MV Phoenix.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern für ihre tollen Leistungen.

Andreas Bebenroth und Stephan Schmidt glänzten wieder mit einer sehr guten Helferarbeit. Ein besonderer Dank geht an den MV Gardelegen. Unter der Leitung des Vorsitzenden Mario Barnieck haben die Sportfreunde und Helfer aus dem Verein einen würdigen Rahmen für die Landesmeisterschaft geschaffen.

Die gesamte Ergebnisliste ist auf der Homepage des Landesverbandes zu sehen.

Für die 25. Landesmeisterschaft 2015 hat sich der MV Rohrberg beworben. Die Vorbereitungen im Verein sind bereits ange laufen. Sicher werden wir auch dort wieder spannende Wettkämpfe zu sehen bekommen.

SIGRID EBERHARDT

LR Hans-Jürgen Freitag und Rolf Eberhardt





LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN  
www.dvg-s-h.de

LV-FÄHRTENHUNDMEISTERSCHAFT (FH 2) AM 04./05.10.2014 BEIM GHSV TUNGENDORF



Marlene Kuhn mit Fährtenleger Rudi Buttgerit



Sabine Weiß mit Simon



Petra Stellmacher mit Josch Fotos: Birgit Böge

„Genießen Sie die Wettkampftage sowie das Leistungsvermögen und die Harmonie zwischen Mensch und Hund bei der Landesmeisterschaft der Fährtenhunde 2014 in Tungendorf“, so endete das Grußwort des 1. Vorsitzenden des GHSV Tungendorf, Matthias Reymann, im Veranstaltungskatalog mit Recht sehr selbstbewusst.

Konnte er doch auf die nicht zu übertreffende Prüfungsdurchführung 2012 an gleicher Stelle verweisen! Und doch, so urteilten die 19 Teilnehmer und die zahlreichen Zuschauer, kam es zu einer nicht für möglich gehaltenen Maximierung. Schon beim Eintreffen bei sonnigem Herbstwetter riss der mit Wimpelgirlanden geschmückte Übungsplatz alle positiv aus der Normalität. Man merkte sofort, dass hier ein liebevoll geschnürtes Paket entsteht!

Die Auslosung war nach dem reichhaltigen und appetitlichen Frühstücksangebot der erste von vielen Höhepunkten. Die Lose befanden sich unter einer selbst gefertigten, handwerklich perfekten Plakette mit Fährtenmotiv und dienten gleichzeitig als Erinnerungsgabe. Die Teilnehmer waren überrascht und beeindruckt. Präzise auch die Lotsung der sehr langen Autokolonne und die Organisation im Gelände. Dort fanden die Teilnehmer nahezu gleiche Voraussetzungen und anspruchsvolle Fährten jeweils mit 2 spitzen Winkeln vor.

Hier zeichneten sich wiederum unsere LV-Fährtenleger durch Sachkenntnis, Ausdauer, Orientierungsvermögen und Engagement aus.

Ich danke ganz besonders Kai Dießner, der mit viel Aufwand das Gelände entsprechend einteilte und mit seinen Fährtenlegern Monika Beisch-Wandelt, Michael Nickel, Rudi Buttgerit, Rene Mittmann und Harald Voßbeck einen angemessenen Wettkampf ermöglichte, der begleitet durch eine perfekte Gesamtlogistik wie ein Uhrwerk ablief und sich über 2 Tage zu einer sehr spannenden Angelegenheit entwickelte.

Die Bewertung der allgemein sehr gut ausgebildeten und vorbereiteten Hunde war nicht einfach. Sollte doch der selbstbewusste, fährten sichere, hoch motivierte und arbeitsfreudige Hund unter Berücksichtigung der äußeren Verhältnisse als Sieger hervorgehen. Diese Aufgabe meisterte der amtierende LR Mirko Spiess überzeugend. Er kritisierte die Leistungen nachvollziehbar, einfühlsam in sympathischer Manier und fand die leistungsgerechte Reihung.

Sehr viele Zuschauer honorierten die hervorragenden Leistungen der teilnehmenden Teams sowie die Perfektion der Veranstaltungsdurchführung bis zur abschließenden Siegerehrung und feierten so das von

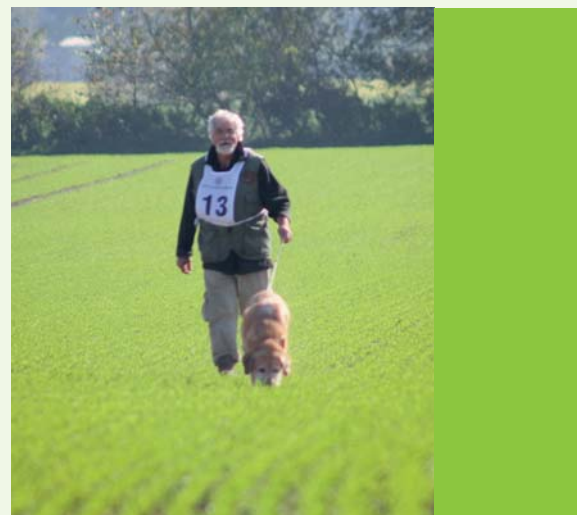
brennenden Fackeln umrahmte Teilnehmerfeld.

Das Gesamtergebnis liest sich so: 4 x „vorzüglich“, 5 x „sehr gut“, 4 x „gut“ und jeweils 3 x „befriedigend“ bzw. „mangelhaft“, so dass 9 Teams die Voraussetzungen für die DVG BSP IPO FH erfüllten.

Sieger: Marlene Kuhn mit Fenja. Sie erreichte 97 Punkte, gefolgt von 3 Vizesiegern mit jeweils 96 Punkten: Petra Stellmacher mit Josch, Sabine Weiß mit Simon und Peter Theml mit Willy v. Ohrfeld.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an jeden einzelnen Tungendorfer und den Teilnehmern der Bundessiegerprüfung Viel Glück!

HANS-JÜRGEN FREITAG, LRO-LV S-H, PL



Peter Theml und Willy

GEBRAUCHSHUNDMEISTERSCHAFT 2014 AM 23. UND 24. AUGUST – PLATZANLAGE GSV FRIEDRICHSORT



Siegerehrung

Der quantitative Umbruch innerhalb des Landesverband Schleswig-Holstein wurde durch das kleine Teilnehmerfeld unübersehbar. Waren es in den letzten Jahren fast immer 20 und mehr Teams, die sich um die Teilnahme an der DVG-Bundessiegerprüfung bemühten, so gingen in diesem Jahr nur 12 Teams an den Start.

Es entwickelte sich trotzdem eine spannende Meisterschaft, die erst am Ende des zweiten Tages entschieden wurde. 4 Sportfreunde konnten letztendlich für die Bundessiegerprüfung 2015 gemeldet werden: Petra Walter mit dem jüngsten Hund „Bursche v. d. Wesensberger Blutbuche“ (278 P.) und Gönner Ritke mit dem ältesten Hund „Chilly v. Rothebachquellchen“ (275 P.) sind als Sieger bzw. Vizesieger sicher qualifiziert.

Den dritten und vierten Platz belegten Matthias Wulf mit „Cobra v. d. Slavenburg“ (272 P.) und Joachim Neeb mit „Ida



Cobra v.d. Slavenburg 3. Platz



LRO H.-J. Freitag Fotos: Sabine Weiß

v. Skandinavika“ (270 P.), die über die Liste der möglichen Teilnehmer nachrücken können. Darüber hinaus wurde 7 x das Prädikat „gut“ und 1 x die Wertnote „m“ gelistet. Fazit: Eine gute Veranstaltung mit vielen Highlights und attraktiven Randgeschehnissen!

Die Hundeführer und die große Zuschaueranzahl fühlten sich sehr wohl im überschaubaren, absolut gleichmäßigen Fährten Gelände und auf der mit Verkaufsständen belebten Platzanlage des Ausrichters. Dem GSV Friedrichsort sei ausdrücklich gedankt für die gründliche Vorbereitung und Durchführung!

Alle Hundeführer bekamen durch die nicht hoch genug einzuschätzende Arbeit unserer Fährtenleger die Chance auf einen erfolgreichen Einstieg in die Prüfung. Gleichmäßige „mit Kopf“ gelegte Fährten sorgten dafür. Kai Dießner, Harald Voßbeck, Sandra Dämmrich und Rudi Buttgerit gebührt

unser großer Dank. Ein Höhepunkt auch die Arbeit der beiden Helfer im Schutzdienst. Fair, schnell, selektierend, sicher und athletisch. So agierten Rene Mittmann (LV S.-H.) im 1. Teil und unserer Gasthelfer Klaus Malion (LV Weser-Ems) im 2. Teil.

In den Vorjahren arbeiteten wir zumeist mit einem Leistungsrichter pro Abteilung, also mit insgesamt 3 Leistungsrichtern (davon 1 Gastrichter). Aufgrund der kleinen Teilnehmerzahl wurden in diesem Jahr nur 2 Leistungsrichter eingesetzt, die gemeinsam A, B und C richteten. Sicherlich immer eine Herausforderung, zumindest wenn man ohne Absprachen offen und ehrlich „abrechnet“ und nichts vom Prüfungsleiter geschönt wird. Immer wenn die Ergebnisse relativ weit auseinander lagen, wurde die Arbeit der beiden Richter von den Zuschauern als fragwürdig eingeschätzt. Das kann man aber erklären.

Vorausgesetzt, dass beide Leistungsrichter die Prüfungsordnung fachlich richtig anwenden, ergeben sich möglicherweise immer noch Unterschiede in der Sichtweise und Auslegung, besonders wenn kontrovers ganze Übungen total oder halb entwertet werden. Insider können das nachvollziehen. Ich danke den beiden Leistungsrichtern, Torsten Hallfahrt (LV Niedersachsen) und Mirko Spiess (LV S.-H.) für ihre selbstbewusste Arbeit.

Abschließend gilt mein Dank den Hundeführern, die sportlich ihre Leistungen gezeigt und auch untereinander ein kameradschaftliches Miteinander gepflegt haben. Anerkennung auch für alle helfenden Hände des GSV Friedrichsort unter der Leitung vom 1. Vorsitzenden Volker Sulimma und für meine involvierten Vorstandskollegen.

HANS-JÜRGEN FREITAG, LRO-LV S-H, PL

Landesmeister GHM Petra Walter mit Bursche

SD-Helfer 2. Teil Klaus Malion und Chilly 2. Platz

SD-Helfer 1. Teil René Mittmann und Bursche

Siegerehrung

Fotos: Birgit Böge

Fachkundiges Publikum



Fotos: Sabine Weiß



## LANDESVERBAND WESER-EMS

www.dvg-weser-ems.de

## EHRUNGEN 2014

Im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung am Anfang des Jahres wurden bereits einige Sportskameraden für ihre ehrenamtlichen Verdienste in unserem Verband geehrt. Aber auch im Laufe des Sportjahres konnten wir einige unserer Landesverbandsmitglieder ehren, die sich in herausragender Art und Weise für unseren Hundesport engagieren und einsetzen.

So konnten wir unseren Leistungsrichter im Gebrauchshundesport Norbert Böschke und unsere Leistungsrichterin im Turnierhundesport im Rahmen des Osterpokals beim TuS Komet Arsten e.V. mit der goldenen VDH-Ehrennadel auszeichnen. Bei der

Siegerehrung des Turniers im HSV Nordenham e.V. wurde unsere Leistungsrichterin im Turnierhundesport Christa Barfuß mit der goldenen Ehrennadel des VDH geehrt. Und bei unserer LV-Siegerprüfung in der Fährte im HSV Lemwerder e.V. wurde unserem Leistungsrichter im Gebrauchshundesport Heiko Masla die goldene VDH-Ehrennadel mit Kranz verliehen. Der Vorstand des Landesverbandes Weser-Ems gratuliert sehr herzlich zu diesen Auszeichnungen und freut sich weiterhin über das ehrenamtliche Engagement. Des Weiteren wünschen wir allen Mitgliedern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit mit ihren vierbeinigen Gefährten.

MARCUS JARCZAK, LV-VORSITZENDER

## RALLYE OBEDIENCEPRÜFUNG AM 24.08.2014 BEIM BREMER PHV



Bettina Elfers mit Cooper

Foto: B. Conrads



Nicole Conrads mit Bootsmann

Foto: B. Conrads



Diana Kruk mit Sellerie

Foto: Edi Wirch

Auch in diesem Jahr hat der Bremer PHV wieder ein RO-Turnier ausgerichtet. Ab dem 01.06.2014 – Mitternacht – konnte gemeldet werden. Die Resonanz war unglaublich, denn nur sechs Stunden später waren alle 50 Startplätze ausgebucht.

Sonntagmorgen um 6.00 Uhr gab es keinen freien Platz mehr. Viele Teams aus dem letzten Jahr haben sich wieder angemeldet, aber es meldeten sich auch zahlreiche „neue“ Teams an, welche zum ersten Mal auf einem Turnier starteten. Es freut uns ganz besonders, dass sich so viele neue Hundesportler/innen für diese tolle FunSportart begeistern. Nach ca. einer Woche hatten wir dann über 100 Anmeldungen vorliegen und um nicht so vielen Teams absagen zu müssen, organisierten wir eine zweite Richterin und konnten Bianca Kaufmann für uns gewinnen. Sie übernahm zusammen mit Claudia Tinnappel die Bewertungen.

Die teilnehmenden Teams wurden bei der Meldestelle mit einem Starterpaket und einem kleinen Begrüßungsgeschenk ausgerüstet und willkommen geheißen. Es wurden sehr viele und schöne Läufe von freudig arbeitenden Hunden gezeigt. Jedes Team kämpfte um seine Punkte, aber die

Atmosphäre war trotzdem sehr entspannt und freundschaftlich/familiär.

Vom Bremer PHV gingen fünfzehn Teams an den Start und alle haben die Prüfung super bestanden – vier Teams erreichten ein Vorzüglich. Tagessieger in der Klasse Beginner wurde Bettina Elfers (Bremer PHV) mit ihrem Kurzhaarcollyie Cooper. Das Team startete zum ersten Mal auf einem RO-Turnier und erreichte bravuröse 100 Punkte.

In der Klasse 1 holte sich Åsa Larsson mit ihrem Hovawart Vilou vom Hachetal ebenfalls mit 100 Punkten den Tagessieg. Mit 97 Punkten gewann Ulla Broers mit ihrem Terrier-Mix Tyson den Tagessieg in der Klasse 2. Darüber hinaus erreichte Ulla Broers mit ihrem Australian Shepherd Mix Lucky den 2. Platz in dieser Klasse (95 Punkte).

In der Klasse 3 konnte Diana Kruk mit ihrem Malinois Sellerie eine sehr schöne Arbeit vorführen und gewann mit 95 Punkten den Tagessieg. Für die Senioren-Hunde (ab 8 Jahren) gibt es eine extra Wertungskategorie, welche Rücksicht auf die Mobilität und die Belastbarkeit der Hunde nimmt. Hier zeigten sich alle Hunde fit & fröhlich und so lagen alle Ergebnisse dicht zusam-

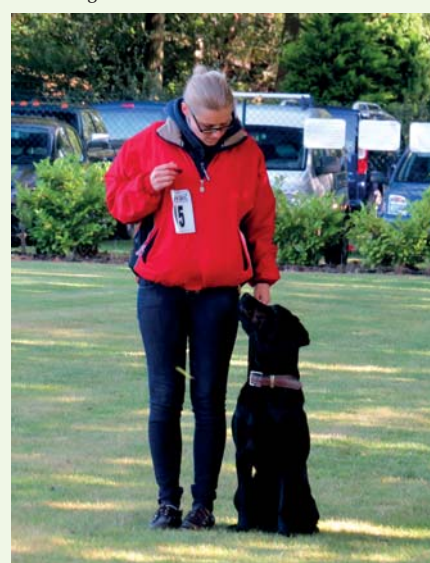
men. Den Tagessieg errang Antje Bierbaum mit ihrem Kleinpudel Samson (94 Punkte).

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen!

Als Ringstewards fungierten Eva Luise Steinhaus, Nele Frank, Tanja Wirch und Traute Stammwitz, welche die Punktabzüge der Richterinnen dokumentierten. Zeitnehmer und Halsbandkontrolleure waren Angelika Gröber, Heinz Sagehorn und Lutz Stammwitz. Bei der anschlie-

Jana Berghahn mit Dexter

Foto: B. Conrads



enden Siegerehrung bekam jedes Team (ob bestanden oder nicht) eine Tüte mit diversen Futterbeuteln, Kugelschreibern, Schlüsselbändern u.v.m. Diejenigen, welche leider nicht bestanden hatten, konnten sich zusätzlich noch einen Trostpreis aussuchen: entweder das Reglement als Taschenbuch gebunden oder einen Satz laminiertes Trainingskarten aller Klassen.

Alle „Bestandenen“ haben eine Urkunde erhalten mit einer Platzierungsschleife in der entsprechenden Farbe.

Die Plätze 2 – 5 konnten sich zusätzlich über einen 1 kg Futtersack freuen und die Erstplatzierten (Tagessieger je Klasse) bekamen je einen 5 kg Futtersack und ein Schleifenboard.

Es wurden außerdem noch „persönliche“ Sonderpreise übergeben, um das breitgefächerte Starterfeld zu ehren:

- jüngster Zweibeiner (17 Jahre alt)
- ältester Zweibeiner (68 Jahre alt)
- jüngster Vierbeiner (2 Jahre alt)
- ältester Vierbeiner (14 Jahre alt)
- größter Hund (74 cm)
- kleinster Hund (23 cm)
- weiteste Anreise (280 km)



Schleifenboard

Foto: Chrissie Papke



Siegerehrung

Foto: Edi Wirch

Zum Abschluss gab es noch eine Verlosung nach Startnummern, bei der noch einmal jedes Team absahnen konnte – egal welche Leistung erbracht wurde!

Es war eine sehr schöne Veranstaltung bei größtenteils sonnigem Wetter. Die Rassevielfalt der anwesenden Hunde war beeindruckend. Das Turnier war ein voller Erfolg und wir freuen uns sehr, dass schon jetzt Zusagen vorliegen im Sinne von: „Wir wollen nächstes Jahr UNBEDINGT wieder bei Euch starten!“

Wer Bilder und/oder Ergebnislisten über dieses Turnier in Erfahrung bringen will, schaut auf unsere Homepage: [www.phv-bremen.org](http://www.phv-bremen.org)

Wir danken allen Mitgliedern und Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen beigetragen haben.

Leute – ihr seid Spitze!!!

CHRISSIE PAPKE

## LANDESSIEGERPRÜFUNG FH II AM 05.10.2014 IM LEMWERDER

Seit 6 Jahren nun führt der DVG LV Weser-Ems seine LV-FH-Prüfungen in der Stufe 2 durch, wobei in diesem Jahr ein phänomenales Meldeergebnis mit 12 Hundeteams verzeichnet wurde. Zum zweiten Mal hintereinander war am 05.10.2014 der HSV Lemwerder mit der Durchführung der LV-FH 2 betraut worden und hatte alles wieder sehr gut organisiert.

Das Fährten Gelände mit Senfsaat- und Winterrapsbewuchs auf sandigem Boden, bei anfänglichem Nebel und dann aufklarendem, sonnigen Wetter, war sowohl für die Teams als auch für FH-Leger und LR in jeglicher Beziehung anspruchsvoll. Die beiden FH-Leger Anke Worischek, PHSV Bremerhaven, und Erwin Zeisberg, SVGH Brake, hatten die Fährten, so wie wir es immer von ihnen kennen, korrekt, fair und von den FH-Mustern sehr interessant gelegt. Die Besprechungen der einzelnen Teams durch LR Heiko Masla und LR-An-

wärter Dirk Bäcker waren mit den amüsanten Kommentierungen für jeden nachvollziehbar. Wobei am Rande zu erwähnen ist, dass unser Dirk seine Feuertaufe hatte und selbst kommentieren durfte.

Die Ermittlung des Siegers war im Nachhinein betrachtet, bereits mit der ersten Fährte, die unser Vorjahressieger RALF MÜLLER, PHSV Zur Wolfsloge, mit seinem Rüden GERO VOM ROTEN MERLIN mit 91 Pkt. erreichte, abgeschlossen. Das wusste nur zu dem Zeitpunkt keiner, so dass wir einen spannenden Prüfungstag sahen und drei Zweitplatzierte mit jeweils 90 Punkten hatten. Letztendlich dürfen nun nach Rücksprache mit unserem DVG LRO Klaus-Jürgen Glüh auf der kommenden BSP-IPO-FH in Faulenrost (24.-26. Oktober) neben Ralf und Gero auch Herbert Lamping, HSV Quakenbrück, mit seinem Till nach Auswahl über das Leistungsprinzip in Verbindung mit den entsprechenden Vorprüfungen starten lassen.



Wir wünschen beiden Teams viel Glück auf der DVG BSP-FH in der Mecklenburgischen Schweiz. Vergessen möchten wir aber auch nicht alle anderen Teams, die uns einen spannenden, fairen und schönen Veranstaltungstag, bei tollen Leistungen zeigen.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr mit unseren LV-FH-Spezialisten beim HSC Damme.

ANKE WORISCHEK/HERMANN PILLE, LRO



### LV-SIEGERPRÜFUNG IPO 2014

Die Siegerprüfung des Landesverbandes Weser-Ems im Bereich IPO wurde in diesem Jahr von der Arbeitsgemeinschaft der Vereine HSV Sage e.V. und HSC Artland e.V. mit unserem LRO Hermann Pille als Prüfungsleiter durchgeführt.

Dabei standen am 6. und 7. September neun Teams aus Hundeführern und Hund am Start die unter hervorragenden Voraussetzungen teilgenommen haben. Dabei hat sich die Arbeitsgemeinschaft mit den beiden Vereinsvorsitzenden Sascha Lorenz und Ralf Brockmeyer und deren enga-

gierten Teams hervorragend für dieses Wochenende vorbereitet. Während am Samstag die Teams in der Fährte durch Klaus-Jürgen Glüh (DVG-LRO) und Norbert Böschke stets fair bewertet wurden, ging es am Sonntag in die Disziplinen Unterordnung und Schutzdienst.

Hierfür an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an die beiden Leistungsrichter, sowie an die Fährtenleger Erwin Zeisberg und Frank Steffens, der zusammen mit Matthias Mylius als Schutzdienstleister sowie Klaus Malion als Ersatzhelfer

tätig war. Auch unser Leistungsrichteranwärter Dirk Bäcker konnte an diesem Wochenende seine erste Anwartschaft absolvieren.

Wir gratulieren sehr herzlich unserer LV-Siegerin Julia Maske mit ihrer Amok von Asega für die gezeigte Leistung, die gemeinsam mit der Zweitplatzierten Katrin Mylius mit ihrer Phoebe vom Further Moor unseren Landesverband bei der Bundesiegerprüfung vertreten werden.

MARCUS JARCZAK, LV-VORSITZENDER

#### HIER DIE ERGEBNISSE DER PLATZIERTEN:

Teilnehmer	Punkte	Gesamt	Platz
Julia Maske	A: 90	275	1
Amok von Asega	B: 91		
Team Steenfelde	C: 94		
Katrin Mylius	A: 90	270	2
Phoebe vom Further Moor	B: 91		
GPSV Bremen-Burg	C: 89		
Andrea Tibo	A: 86	269	3
Iloxx avec Esprit	B: 92		
Team Steenfelde	C: 91		

LANDESVERBAND WESTFALEN  
www.dvg-westfalen.de

#### KORREKTUR HUNDESPORT AUSGABE 03/14, SEITEN 30/31, BERICHT RALLY OBEDIENCE SEMINAR

Irrtümlich wurde für Fotos im Artikel Rally Obedience Klaus Schautzki als Fotograf benannt. Korrekt ist, dass Monika Piazza ihre Fotos zur Verfügung stellte.  
LV-OfO DENNIS GOSAIN

#### THS 4-LV-Vergleichswettkampf: HÄTTE, WENN UND ABER ...

Hätten Beate Oertel und Butch nach ihrer vorzüglichen Gehorsamsvorführung nicht 12 Fehlerpunkte bei den Laufdisziplinen gemacht. Wenn Ingo Niemann und Willi einen sehr guten Gehorsam gelaufen wären. Hätten Jochen Schröder und Emil die gleichen Punkte geholt, wie bei der VDH-DM-THS. Wenn Melanie Kasperek mit Neo das gleiche Ergebnis gelaufen wäre, wie 14 Tage vorher.

Aber, dem war nicht so und daher war es wie (fast) immer: Einmal im Jahr treffen sich die Landesverbände Nord-Rheinland, Ravensberg-Lippe, Weser-Ems und Westfalen zu einem Vergleichswettkampf im Turnierhundsport und der LV Westfalen belegt den 2. Platz. Aber trotzdem war es eine wunderschöne Veranstaltung, und trotzdem wird der LV Westfalen auch im nächsten Jahr erneut versuchen, diesen



Die Westfalenmannschaft  
Foto: Nikolai Ingenerf



Juli Döring



Beate Oertel



Christian Ingenerf

Fotos: Melanie Kasperek

Vergleichswettkampf zu gewinnen. Am 7. September hatten sich die 12 besten Vierkämpfer/innen des LV Westfalen auf den Weg nach Arnoldsweiler am Tagebau Hambach gemacht, um dort in diesem Traditionswettkampf ihre besten Leistungen zu zeigen. Wie jedoch schon erwähnt, lief für die Teams nicht alles optimal, so dass der LV Westfalen mit 1354 Punkten wieder einmal den 2. Platz belegte. Vorzüglich und genial war der LV Westfalen aber wieder

einmal beim Zusammenhalt. Neben den Sportlern hatten sich auch einige Schlachtenbummler sowie unser 2. LV-Vorsitzender Dennis Gosain und die LV-Jugendwartin Ricarda Rauscher neben mir als LV-OfT auf den weiten Weg gemacht, um die THS-Teams anzufeuern und zu unterstützen. Hierdurch war durchweg eine gute Stimmung angesagt und alle hatten viel Spaß miteinander.

Hierzu hatten aber auch der Ausrichter und das sehr gute Orga-Team des LV Nord-Rheinland beigetragen, bei denen wir uns auch an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken möchten. Auf den THS-LV-Vergleichswettkampf 2015 in Bremen-Burg freuen sich schon jetzt alle Turnierhundsportler des LV Westfalen.

MARTIN SCHLOCKERMANN, OfT LV WESTFALEN

#### GROSSER GOLDENER WANDERPOKAL DES HSV DORTMUND-BRACKEL 1909 E.V.

Am 23. und 24. August 2014 fand bei April-Wetter der 34. Wettkampf um den Großen Goldenen Wanderpokal beim Hundesportverein Dortmund-Brackel 1909 e.V. statt. Auch in diesem Jahr konnte der HSV vermelden, dass sich 36 Hundeführer/innen mit ihren Vierbeinern an diesem Wochenende zum Wettkampf gemeldet haben.

In der gemütlichen und familiären Atmosphäre des HSV Dortmund-Brackel fühlten sich bei hervorragender Beköstigung alle sehr wohl. Dies bringt auch die Meldzahl aus dem benachbarten Niederlanden zum Ausdruck. Die Veranstaltung begann eigentlich schon am Donnerstag als die ersten Camper eintrafen. 8 Zelte und 3 Caravans füllten schnell den Campingplatz des Vereins. Der Leistungsrichter Wolfhard Klüter bekam durchweg gute bis vorzügliche Leistungen vorgeführt. Die Schutzdienstleister Sebastian Krüger und Michael Krage wurden für ihre sportlich faire Arbeit nicht nur vom Leistungsrichter, sondern auch von den Hundeführern/innen gelobt.

Neben dem Sportlichen kam auch der gesellige Teil beim gut besuchten Kameradschaftsabend am Samstag mit DJ Walli nicht zu kurz. Am Start waren 8 Mannschaften, 7 Einzelstarter und 10 BH Unterordnungen.

#### PLATZIERUNGEN DER BEGLEITHUNDE:

- Platz 1: Michelle de Vries mit G'Diezel v. Crowed House (NBG West-Friesland)
- Platz 2: Dennis Greger mit Yakira (HSV Do.-Brackel)
- Platz 3: Vanessa Dyker mit Cisco (MV Do.-Huckarde)

#### PLATZIERUNGEN POKALKAMPF B UND C:

- Platz 1: 192 Punkte NBG West Friesland – John Visser mit Herbie v.d. Rising Dogs
- Platz 2: 190 Punkte GHSV Herdecke – Uwe Strohmeier mit Arek v.d. tiefen Quellen und Gerald Bracht mit Hardy v. Cap Arkona
- Platz 3: 185 Punkte HSV Do.-Schüren – Tanja Möller mit Abby und Frank Emmerich mit Rusty v. Haus Mecki
- Beste Abteilung B: 97 Punkte – Heike Zöllkau mit Cobra v. Stedepark
- Beste Abteilung C: 100 Punkte – Gerald Bracht mit Hardy v. Cap Arkona

Der HSV Dortmund-Brackel freut sich schon auf ein schönes Hundesportwochenende im August 2015

JÜRGEN KNAPPE

Foto: Marion Knappe





Fährtenhund  
Foto: Dennis Gosain



Fotos: Sabine Zielinski

DANKE AN ALLE

Ein turbulentes aufregendes Jahr geht langsam aber bestimmt zu Ende. Viele Vereine bereiten sich langsam auf eine Winterpause vor. Für mich persönlich war es ein aufregendes Jahr – erstmalig in meiner Hundesportgeschichte hatte ich es als eigentlicher THS Sportler geschafft, mir beruflich & privat Zeit zu nehmen, mir in den einzelnen Sportarten Turniere von Anfang bis Ende anzusehen – von Agi über THS zu Obi, VPG und FH, vom kleinen Turnier um der Ecke bis zur VDH DM.

Ich bin der Meinung, es ist Zeit Dank und Respekt auszudrücken. Dank und Respekt nicht nur vor den Sportlern, die mit ihren Hunden sehr schöne Vorführungen in den einzelnen Sportbereichen gezeigt haben, bei den Vereinsmitgliedern, die von morgens bis abends am Platz sind, und auch bei denen, die solche Turniere/Meisterschaften erst möglich machen. Zu diesen gehören Fährtenleger, die bereits früh morgens über die Felder wandern, die Schutzhelfer, die körperlich Großes leisten, die Stewards, die den ganzen Tag den Sportlern die Übungen ansagen, die Schreiber, die alles notieren, die Streckenposten, die morgens schon im Wald stehen, aber auch die Leistungsrichter, die bei den schnellen Bewegungen immer wieder ein wachsames Auge zeigen, um eine faire Bewertung zu gewährleisten. Aber es geht noch weiter: Gerne vergessen werden die Vorstände im Verein, der Kreisgruppe, der Landesverbände und



Obedience

Foto: Dennis Gosain

dem DVG, die auch von zu Hause arbeiten und von denen immer erwartet wird, dass sie rund um die Uhr erreichbar sind und auf alles eine Antwort haben sollen. Und vergessen darf man auch nicht die, die wir am häufigsten am Platz sehen – unsere Trainer. Ohne eure Arbeit kein Hundesport – egal ob im Jugend- oder Erwachsenenbereich.

Aber es gibt noch ein Bereich in unserem Sport der gerne vergessen wird – die Referenten, die sich privat Gedanken machen, und Wochenende für Wochenende irgendwo in Deutschland stehen, um neue Trainingsmethoden zu vermitteln, Altbewähr-

tes auffrischen oder einfach neue Trainer schulen.

Euch allen gebührt großer Respekt und ich danke euch an dieser Stelle, dass ihr euch immer wieder zur Verfügung stellt um den Sportlern mit ihren Hunden ihr Hobby zu ermöglichen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Hundesportlern Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch – bis im nächsten Jahr zur Saison 2015.

DENNIS GOSAIN, 2. VORS. LV WESTFALEN

Agility

Foto: Ricarda Rauscher



THS

Foto: Naomi Höhner



Gebrauchshund

Geländelauf



Foto: Ricarda Rauscher

Foto: Ricarda Rauscher

HERBSTPRÜFUNG BEIM DVG-MV MARL-BRASSERT AM 11.10.2014

Bei schönstem Herbstwetter fand am 11.10.2014 beim DVG Marl-Brassert die Herbstprüfung statt. Sechs Begleithunde, sechs Fährtenhunde und ein Stöberhund stellten sich dem Leistungsrichter Peter Steinmann.

Während die meisten Starter noch beim gemeinsamen Frühstück saßen, wurden im Gelände, unter Aufsicht des Leistungsrichters die Fährten gelegt. So konnte direkt nach der Chipkontrolle mit

den Begleithunden angefangen werden. Die Morgensonne strahlte, ließ die Blätter golden leuchten und die Tautropfen auf der Wiese glitzern. Einige Begleithunde ließ das auf andere Gedanken kommen als Schema zu laufen. Aber letztendlich durften sich Eva Tollmien mit Mittelspitz Winter, Angelika Bönnte mit Appenzeller Stina, Wolfgang Fischer mit Schäferhund Fado und Christian Cieslik mit Schäferhund Zlatan, auf den späteren Straßenteil freuen. Nun hieß es los ins Gelände. Die Fährten waren auf leicht feuch-

tem Acker mit junger Saat gelegt. So fanden die Fährtenhunde optimale Bedingungen den Bodenverletzungen zu folgen. Es standen eine FPr1, eine FPr3 und vier FH2 Prüfungen auf dem Tagesplan. Gute Leistungen wurden gezeigt, was sich in der Bewertung des LR Peter Steinmann niederschlug. Er vergab satte 100 Punkte an Susanne Böcking mit Malinois Jamie für die geleistete Arbeit in der FH2. Aus dem MV Marl-Brassert zeigten in der FH2 Peter Baran mit Labradorretriever Cymes Makadar mit 98 Punkten, Andreas Meik mit Schäferhündin Kylie-Kayatt mit 94 Punkten und Dustin Miller mit dem Weißen Schweizer Schäferhund Wasko mit 93 Punkten, was gutes Training ausmacht.

Bettina Menzel-Liffers erarbeitete sich mit Hovawarthündin Aranda Ajana in der FPr1 mit 95 Punkten ein „sehr gut“. Auf dem Hundepplatz schaffte es Eva Tollmien mit ihrer fast 16 Jahre alten Mittelspitzhündin, Heather, in der StP1 ein gutes Ergebnis von 88 Punkten zu erreichen. Heather verabschiedet sich nun mit dieser letzten Prüfung aus dem aktiven Hundesport, hat aber allen noch mal gezeigt, was „hund“ im Alter noch so leisten kann.

Den Straßenteil absolvierten die Begleithunde mit Bravour, so dass LR Peter Steinmann vier Haltern zur bestandenen Begleithundeprüfung gratulieren konnte.

SABINE ZIELINSKI

SPANNENDER FÄHRTENHUNDEPOKALKAMPF BEIM GHSV-HERZFELD



Amigo und Martin Rodzoch



Dhima und Heike Overhage



alle Teilnehmer

Fotos: Claudia Deschler

Bei bestem Wetter trafen sich die Fährtenhundesportfreunde aus Frankfurt a. M., Siegen und dem Ruhrgebiet, am Wochenende, beim Gebrauchshundesportverein (GHSV) Herzfeld zum 10. Lipperosepokalkampf. 7 Teams kämpften um den IPO-FH-Pokal, 4 Teams um den FH2-Pokal und ein Team trat in der FH1 an.

Der Verein stellte den Sportfreunden gutes, aber, durch die Trockenheit, auch schweres Gelände zur Verfügung, denn trockener Boden nimmt nur sehr schwer Geruch an. Das einzige in der FH1 angetretene Team Manuela Treulieb und ihr Langhaardackel Carneval vom Schloß Schönbrunn zeigten leider eine mangelhafte Suchleistung, da Carneval Probleme am Abgang hatte und die Fährte nicht aufnahm, so dass hier kein Pokal vergeben werden konnte.

Im Kampf um den FH 2-Pokal war der kleinste Starter, wie schon im Vorjahr, der Größte. Zwergschnauzer Kalle von Elberfeld mit Susanne Zeidler-Stang zeigte eine fehlerfreie Leistung und siegte mit der Maximalpunktzahl 100. Zweite wurde Rhodesian Ridgeback ZimaZa Dhima Kuwana Vizuri mit Heike Overhage vom benachbarten HSV Lippetal mit vorzüglichen 97 Punkten. Dritter wurde Malinois Studebaker's Huckleberry mit der für den GHSV Herz-

feld startende Sabine Randzio mit guten 83 Punkten. Schäferhündin Kylie-Kayatt from Greatfull Dynasty mit Andreas Meik zeigten mit 43 Punkten leider eine mangelhafte Leistung. In der Königsklasse der IPO-FH, zeigte sich nach dem ersten Tag ein spannender Wettkampf ab. Vier Teams zeigten eine vorzügliche Leistung mit einmal 100, zweimal 99 und 96 Punkten. Als erste der Favoriten musste Boxer Loona mit Melanie Warda am Sonntag antreten. Nach 99 Punkten vom Vortag erhielt sie 92 Punkte und wurde mit sehr guten 191 Punkten Dritte. Loona hatte wie einige andere Hunde an diesem Tag Probleme mit dem letzten Winkel. Als nächstes ging Cocker Spaniel Amigo mit Martin Rodzoch an den Start. Nach 100 Punkten am Samstag erreichte er Sonntag 98 Punkte und somit insgesamt vorzügliche 198 Punkte. Amigo ließ sich auch durch den Stich einer Getreidestoppel nicht irritieren, ein kurzes Aufjaulen und er suchte weiter. Die Entscheidung fiel mit dem sechsten Starter, der Deutsche Schäferhund Casch vom Haus Lohe mit Sandra Schmidt zeigte nach 99 Punkten vom Vortag eine fehlerfreie Leistung und bekam 100 Punkte und gewann mit vorzüglichen 199 Punkten den Lipperose-IPO-FH-Pokal. Den vierten Platz belegten Malinois Fanny von Schwanenhof und Steffi Emmerich mit insgesamt guten 177 Punkten. Fünfter wurde Entlebucher

Sennenhund Aaron von der Sauerländer Pforte mit guten 173 Punkten. Sechster wurde Malinois Rusty vom Haus Mecki mit Frank Emmerich mit guten 163 Punkten. Mix Luzie mit Petra Häckel erbrachten, nach sehr guten 90 Punkten am Samstag, am Sonntag leider eine mangelhafte Suchleistung mit 67 Punkten.

Am Ende war es wieder eine gelungene Veranstaltung und alle Teilnehmer waren sehr zufrieden und für 2015 liegen bereits die ersten Anmeldungen vor. Der Lipperose-Fh-Pokal findet immer am 2. Wochenende im September statt. Der Verein bedankt sich bei allen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre. Ein besonderer Dank gilt den Landwirten und Paul Nordhaus als Jagdpächter für die Bereitstellung des Geländes.

Weitere Informationen zum Verein unter [www.ghsv-herzfeld.eu](http://www.ghsv-herzfeld.eu)

CLAUDIA DESCHLER, PRESSEWARTIN GHSV-HERZFELD



LV-FH MEISTERSCHAFT 2014



Fotos: Dennis Gosain

Sandra Schmidt aus der Kreisgruppe Dortmund-Hellweg ist neue Landesführermeisterin des LV Westfalen. Am Wochenende 4. und 5. Oktober 2014 konnte sie sich mit ihrem Deutschen Schäferhund Casch v. Haus Lohe gegenüber der Konkurrenz durchsetzen.

Casch zeigte ein nahezu perfektes Suchverhalten, der Fährtenverlauf wurde in-

tensiv, konzentriert mit tiefer Nase ausgeführt. Während sich einige Teilnehmer deutlich schwer taten, kam Casch mit dem angebotenen Gelände bestens zurecht. Für Eberhard Uekötter, der alle Teams fair und einer Landesmeisterschaft angemessen bewertete, gab es an dieser Arbeit wenig auszusetzen und vergab vorzügliche 98 Punkte.

Neben der Tagessiegerin gingen an diesem Wochenende noch weitere 19 FH 2 Teams an den Start. Auf den zweiten Platz kam Martin Rodzoch mit seinem Cocker Mix Amigo, 97 Pkt. und den dritten Platz belegte mit 96 Pkt. Wolfgang Maschewski mit Schröder. Im gesamten Prüfungsverlauf konnte Eberhard Uekötter 3 mal vorzüglich, 8 mal sehr gut und 5 mal gut vergeben. 4 Teams konnten die Prüfung leider nicht bestehen.

Eingewiesen wurden die Fährten durch den LV OfG Wolfhard Klüter. Er und seine Fährtenleger Beate Kretschmann, Harry



Müller, Heinz Hopfenmüller, Rene Jannett und die beiden Verleierungslegerinnen hatten ausreichend Gelände zur Verfügung. Der Wettergott meinte es gut mit uns, denn der für Sonntag vorhergesagte Regen setzte erst nach der Siegerehrung ein.

Ein herzliches Dankeschön an die Teams des HSV Bochum-Langendreer, Bochum-Riemke und des GHSV Herzfeld der auch das hervorragende Gelände zur Verfügung stellte. Die Veranstaltung war vorzüglich vorbereitet und durchgeführt. Unseren Teilnehmern zur DVG-BSP-FH wünschen wir viel Erfolg.  
JÜRGEN KNAPPE, LRO LV WESTFALEN

MANDY HEIDE – WESTFALENMEISTERIN IPO 2014

In diesem Jahr erklärte sich der MV Herne-Holthausen bereit, vom 26. bis 28.09.2014 die LV Meisterschaft 2014 auszurichten. Zu dieser Meisterschaft hatten sich 44 Starter/innen gemeldet.

Das erfahrene Team des MV Herne-Holthausen hat für diese Veranstaltung beste Voraussetzungen geschaffen. Das Fährtenengelände, welches der MV Lüdinghau-

sen besorgt hatte, war bestens für die Meisterschaft ausgesucht. Am Freitagnachmittag begann die Veranstaltung mit dem freien Training mit anschließender Identitätskontrolle und Unbefangenheitsprüfung. Um 18 Uhr erfolgte der Probeschuttdienst und anschließend die Auslosung der Startreihenfolge. Als Leistungsrichter fungierten in Abt.A: Peter Steinmann, in Abt. B: Peter Oesemann und in Abt.C: aus dem

LV Ravensberg-Lippe, Achim Rahe. Mit den Fährtenlegern, Nicole Becker, Friedhelm Schübler, Andreas Maik und Winfried Jockheck hatte der einweisende LR OfG Wolfhard Klüter ein erfahrenes Team zusammengestellt. Als Schuttdiensthelfer waren in diesem Jahr im ersten Teil Christian Förster und im zweiten Teil Tim Zielke zum Einsatz gekommen. Zum Glück verletzte sich keiner der beiden, so dass

die Ersatzhelfer Mike Knoblauch und Markus Kapteinat nicht zum Einsatz kamen. Am Ende der zwei spannenden Wettkampftage konnte sich Mandy Heide mit ihrem Freddy vom Zabelstein mit vorzüglichen 288 Pkt. den Landesmeistertitel sichern. Auf Platz zwei folgte Andrea Schmidt mit Nox, 284 Pkt. und den dritten Platz erkämpfte sich Monika Pfaff mit Mogli und 281 Pkt. Insgesamt vergaben die Gebrauchshundrichter 1 x Vorzüglich, 12 x sehr gut und 20 x gut. 7 Teilnehmer konnten die Prüfung leider nicht bestehen. Ich hoffe, dass recht viele Teams aus dem LV Westfalen ihre Fahrkarte zur BSP-IPO 2015 lösen konnten.

Ein herzliches Dankeschön an das Team vom MV Herne-Holthausen für eine hervorragend durchgeführte Veranstaltung.  
JÜRGEN KNAPPE, LRO LV WESTFALEN



Fotos: Ricarda Rauscher

KG VEST-RECKLINGHAUSEN – ERWERB SKN „BASISAUSBILDUNG“ – DVG-MV MARL-BRASSERT:

Vom 13.09.2014 bis 14.09.2014 verbrachten 20 angereiste Hundesportler beim DVG-MV Marl-Brassert ein anstrengendes, aber sehr informatives Wochenende, um den Sachkundenachweis für die Basisausbildung von Hunden zu erwerben.

Referent Manfred Hoepfner (1. Vorsitzender der Kreisgruppe Hagen-Sauerland) konnte in den Vereinsräumen des PSC e.V. motivierte Seminarteilnehmer begrüßen. Am Samstag, den 13.09.2014, konnten sich alle Teilnehmer mit einem Frühstück stärken, bevor das Seminar mit Theorie über die Ausbildung von Welpen, Jung- und erwachsenen Hunden, Körperbau sowie Entwicklungsphasen des Hundes begann.

Nach der Mittagspause ging das Seminar in den praktischen Teil über, wobei die Arbeit mit den mitgebrachten Hunden der Traineranwärter im Vordergrund stand.

Demonstrationen zum Bindungsaufbau Hund-Mensch waren ebenso ein Thema wie die Anforderungen der Begleithundeprüfung und das richtige Spiel mit dem Hund. Alle Teilnehmer konnten Fragen stellen und Lösungsansätze wurden besprochen.

Am Sonntag, den 14.09.2014, kamen alle Teilnehmer wieder gut gelaunt am Hundeparkplatz zusammen, um nach dem gemeinsamen Frühstück die Arbeit von gestern wieder aufzunehmen, wobei die lockere Stimmung an die des Vortages anknüpfte. Die Organisation und Anforderungen an eine Welpenspielstunde standen auf dem „Stundenplan“ genauso wie Motivation, Triebe und Instinkte des Hundes. Anschließend ging es an das Thema „Prüfungsordnung der Begleithunde“ sowie die Anforderungen des „VDH-Hundeführerscheins“. Im anschließenden Praxisteil wurde gezeigt, wie es am besten gelingt, Hundehalter anzuleiten, ihre Hunde zu umweltfreund-

lichen, sozialverträglichen Partnern zu erziehen. Einblicke in unterschiedliche Hundesportarten sollen dem Hundehalter eröffnen, was er alles mit dem Hund später einmal machen kann, um ihn auszulasten.

Das Hauptaugenmerk der Basisausbildung liegt aber darauf, dem Hundehalter den richtigen Umgang mit seinem Hund und eine praxisorientierte Grunderziehung zu vermitteln. Zum Nachmittag hin wurde dann die umfangreiche schriftliche Prüfung zum Seminarende abgelegt. Referent Manfred Hoepfner war mit allen Teilnehmern zufrieden. Diese nehmen nun das Rüstzeug für eine gute Ausbildungsarbeit mit in ihre Vereine.

Ein großes Lob verdienen auch die fleißigen Helfer des PSC e.V., die durch das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten und der guten Verpflegung mit zum Gelingen des Seminars beigetragen haben.

SABINE ZIELINSKI



Fotos: Ricarda Rauscher



Fotos: Sabine Zielinski





## UO-SEMINAR FÜR THS UND OBEDIENCE MIT NATALIE KNAACK-ENKELMANN UND TIM ENKELMANN



Foto: Ricarda Rauscher

„Vielen Dank für das nette, interessante und lustige WE. Mein Mann und ich werden Werbepausenjunkies. Ich fand das auch sehr spannend und sehr gut, dass THS'ler und Obileute gemeinsam gymnastizierten, eben damit man sich auch mal kennenlernen. Der Verein hat das super organisiert und es herrschte eine super Stimmung. Bei einer Wiederholung sind wir gerne sofort wieder mit dabei. Die Referenten waren topp, die Teilnehmer sehr nett. Und die Salate und Kuchen waren traumhaft. Es war sehr gemütlich, anstrengend und lehrreich. Danke.“

„Das war ein tolles Seminar, man konnte viel dazu lernen und wurde auch angeregt, einmal bestimmte Dinge anders zu betrachten, wenn es eine Wiederholung gäbe, wäre ich wieder dabei, vielen Dank an den ausrichtenden Verein, eine tolle Organisation und ihr habt uns wirklich verwöhnt.“

„Es war ein super WE, einiges gelernt, nette Leute kennengelernt und gute Gespräche geführt, Wetter war auch okay ...“

„Vielen Dank für das toll organisierte Seminar. Ich war freudig überrascht, dass man auch intelligent Futter-Leckerchen einsetzen kann. Das haben Nati und Tim, für mich, am Wochenende überzeugend vermitteln können, ohne aus dem Hund einen Futter-„Idioten“ zu machen. Auch die Grundsätze der beiden, wie sie über Hundebildung denken, vermitteln und leben, war mehr als angenehm. Ich habe viel mitnehmen können, und werde auch das Erlernte umsetzen.“

Dies waren nur einige der durchweg positiven Rückmeldungen zum UO Seminar mit Natalie und Tim beim MV Oespel-Kley. Schon lange wollte ich als OFT des Vereins ein UO-Seminar mit Natalie Knaack-Enkelmann, da ich Natalie zu ihrer aktiven Zeit im THS auf den Bundessiegerprüfungen und Deutschen Meisterschaften mit ihrer Jenna immer für ihre Art und Weise den Hund zu führen sowohl auf, als auch

neben dem Platz bewundert hatte. Am 12. und 13.07. war es dann endlich so weit: Natalie und ihr Mann Tim kamen zu uns, um uns und vielen anderen Hundesportlern aus dem THS und Obi-Bereich noch das Ein oder Andere beizubringen. Mit dabei waren beiden Tage 17 Hundesportler mit Hund und 7 Hundesportler ohne Hund.

Zunächst ging es am Samstag mit einer kleinen Theorie-Stunde los: Was sind Natalie's und Tims Auffassungen zum Lernen und Arbeiten mit dem Hund? Warum machen sie Sachen so und nicht anders? Zur Demonstration ihrer Arbeitsweise führte Natalie einen ihrer Hunde, das „Baby“ Kentucky, vor. Meine Vereinskollegen und ich guckten uns erst einmal nur an und dachten „Au Backe, wenn wir gleich mit unseren Hunden dran sind, wird's peinlich“. Dieselben Gedanken waren auch auf den Gesichtern der anderen Teilnehmer zu lesen. Dann ging es auch schon los. Wir teilten uns in 2 Gruppen auf. Eine Gruppe übernahm Tim, die andere Gruppe Natalie. Während einer der Gruppe seinen Hund vorführte, seine Fehler/Probleme begutachtet und Lösungsvorschläge seitens der Referenten gegeben und ausprobiert wurden, konnten die anderen zuhören, lernen und Fragen stellen. Nicht selten ergaben sich dadurch sehr interessante Diskussionen über die Art und Weise den Hund dahin zu bekommen, wo wir ihn in der UO haben wollen. Es war eine sehr angenehme und entspannte, zugleich aber auch sehr anregende Runde in beiden Gruppen.

Alle Teilnehmer haben sich über beide Tage hinweg super miteinander verstanden. Wie ein Teilnehmer anmerkte: Es war „sehr spannend und sehr gut, dass THS'ler und Obileute gemeinsam gymnastizierten, eben damit man sich auch mal kennenlernen.“ Es wurde sehr viel miteinander gelacht und trotz der anfänglichen Angst, man könne sich blamieren, brauchte sich keiner für sich und seinen Hund schämen, sondern konnte entspannt arbeiten. Nachdem je-

der seinen Hund an beiden Vormittagen trainiert hatte, wurde gemeinsam zu Mittag gegessen. Nach dem Mittag tauschten Tim und Natalie ihre Gruppen miteinander und so erhielten die Teilnehmer zum Teil auch noch andere Lösungsvorschläge zu diversen Problemen. Auch hier konnte jeder Teilnehmer noch einmal mit seinem Hund trainieren.

So vergingen zwei wunderschöne und lehrreiche Tage viel zu schnell. Obwohl wir beide Tage sehr weit überzogen hatten (ich denke es waren so 2 Stunden pro Tag länger als ursprünglich angedacht), hatte es am Sonntag niemand wirklich eilig, nach Hause zu kommen. Im Gegenteil: obwohl nicht abgesprochen, saßen alle Teilnehmer samt Nati und Tim am Ende zusammen auf dem Platz und es wurden noch lockere Gespräche geführt. Erst, als Natalie dann zum Abschlussgespräch blies (und das auch nur, weil die deutsche Nationalelf an dem Abend noch spielte), wurde es ruhig unter den Teilnehmern. Jeder hatte die Möglichkeit sowohl Lob, als auch Kritik an dem Wochenende zu äußern, wobei die Kritik praktisch nicht vorhanden war. Auch Nati und Tim waren voll des Lobes für das tolle Miteinander und die zwei schönen Tage auf unserem Hundeplatz.

Da uns das Wochenende so gut gefallen hat, steht jetzt schon der Termin für eine Wiederholung am 04. und 05.10. fest. Ausrichtender Verein wird wieder der MV Oespel-Kley sein. Ich hoffe, dass die Truppe, die an diesem Wochenende zusammen kommen wird, genauso toll und nett sein wird wie die letzte! Ich für meinen Teil werde wieder dabei sein. Bis dahin bringe ich noch die Zeit mit Üben und werde für das Seminarwochenende bestimmt wieder neue Probleme und Fragen haben, mit denen ich Nati und Tim beschäftigen kann ;)

RICARDA RAUSCHER, OFT MV OESPEL-KLEY

## THS KREISMEISTERSCHAFT DER KG MÜNSTERLAND



Fotos: Christine Sachse, Christina Thiel, Anja Mucha

Am 13.09.2014 fand die THS Kreismeisterschaft der Kreisgruppe Münsterland statt.

Ausrichter in diesem Jahr war der HSV Münster. Wie auch schon die letzten Jahre gezeigt haben, ist die Kreismeisterschaft in unserer Kreisgruppe, entgegen vieler Trends, noch immer eine gut besuchte Veranstaltung.

So kamen Kreisgruppen-THSler vom MV Münster 25, von den HF Lengerich, vom HSS Ostbevern, vom HSC Bramsche und erstmals auch von den Ibb Dogs aus Ibbenbüren früh morgens nach Münster. Die Wersepfoten aus Ahlen sowie ein Hundesportler aus Dortmund rundete das Starterfeld ab. Mit 17 Geländeläufern, 30 Vierkämpfern und 10 CSC Mannschaften hatte sich ein ordentliches Starterfeld aufgetan.

Als THS Obfrau der Kreisgruppe habe ich traditionell die Aufgabe der Prüfungsleitung inne, die ich jedes Jahr aufs Neue mit sehr viel Spaß und Motivation betreibe. Bei bestem Hundesportwetter wurde in den Disziplinen 2000 m, 5000 m, Vierkampf 1 bis 3 und CSC um die begehrten Kreispokale gefightet.



Neben dem Gewinn von Titeln geht es aber natürlich auch immer um die kleinen, ganz persönlichen Erlebnisse und Erfolge der einzelnen Teams. So gab es wirklich schöne Vorführungen zu sehen und ich hoffe dass jeder Starter sein persönlich gestecktes Ziel erreichen konnte. Einige Aufstiegqualis gab es ja durchaus zu feiern.

In gewohnter Souveränität wertete unser Leistungsrichter Martin Günz die Unterordnungen. Irene Jansen nahm, gutgelaunt wie immer, die Laufdisziplinen des Vierkampfes und die Geländeläufer genauer unter die Lupe. Aus meiner Sicht ein wirklich schönes Turnier, wozu zum einen eure sportlichen Vorführungen, aber auch insbesondere das faire Miteinander beigetragen haben. An dieser Stelle hierfür ein großes Dankeschön! Ich habe während des gesamten Tages eine sehr schöne familiäre Stimmung wahrgenommen und als sich dann Irene bei der Siegerehrung spontan das Mikrofon schnappte und allen Sportlern ein besonderes Lob aussprach in dem sie sagte, dass sie sich „bei uns, hier im LV Westfalen, an diesem Tag wirklich als Gast unter Hundefreunden fühlte“, da wusste ich dass es nicht nur mir so erging. Auch dem Ausrichter mit seinen Helfern und den Organisatoren an dieser Stelle ein großes Dankeschön! An die Leistungsrichter Irene und Martin: Es hat mir sehr viel Spaß gemacht mit euch zusammen auf dem Platz zu stehen – Danke!

Und allen Sportlern: Herzlichen Glückwunsch!

### UND DAS SIND DIE THS KREISMEISTER DER KREISGRUPPE MÜNSTERLAND 2014

- 5000 m: Sven Vogt und Finja – 18.12 Minuten  
Kathrin Vogt und Polly – 22.44 Minuten
- 2000 m: Sven Vogt und Polly, 6.23 Minuten  
Marion Bräucker und Paula – 6.23 Minuten
- Vierkampf: Jürgen Denner und Goliath – 267 Punkte  
Christine Sachse und Rudi – 263 Punkte
- CSC: Die Biber aus Ostbevern mit Jürgen Denner, Marion Bräucker, Martin Frohne – 68,76 sec.

HEIKE APPELBAUM, OFT KG MÜNSTERLAND

AGILITY-TUNNEL



ISH-Blümel-GmbH  
Telefon 0 45 04 / 46 02  
www.hundetunnel.de

TOP-Qualität!  
Viele Farben!  
Günstige Preise!



## VDH-DM-THS 2014 IN GROSS-GRÖNAU – UWE RAUPACH ROLLT AUF PLATZ 1!

Am 11./12. Oktober 2014 hatten sich 5 Vierkampf-Teams und 14 Geländelauf-Teams des LV Westfalen zusammen mit mehreren Vereinskameraden und Fans des LV Westfalen auf den weiten Weg zur VDH-DM-THS 2014 nach Groß-Grönau (nahe Lübeck) gemacht. Darunter auch 5 Jugendteams und Uwe Raupach in seinem Handbike. Damit sie sich aber überhaupt auf diese weite Reise machen durften, mussten sie zuvor sehr gute Qualifikationen erlaufen, denn an dieser DM dürfen nur die allerbesten THS-Teams aus Deutschland teilnehmen.

Im DVG kennt mittlerweile jeder Uwe Raupach, da er in diesem Jahr schon zum zweiten Mal die DVG-BSP gewonnen hat und viele THS-Veranstaltungen zusammen mit seinen ebenfalls THS-begeisterten Töchtern in ganz Deutschland besucht. Sein Anliegen ist es, anderen Menschen mit Handicap zu zeigen, dass man trotzdem erfolgreich und mit viel Spaß Hundesport betreiben kann. Trotz seiner vielen bisherigen Starts und Erfolge war aber die VDH-DM-THS eine Premiere für ihn. Zum ersten Mal wurde er trotz bzw. gerade wegen seines Handicaps bei dieser Veranstaltung zugelassen. Nein, zugelassen ist das falsche Wort. Uwe Raupach möchte keine Geschenke, um an der VDH-DM-THS teilzunehmen. Daher hat er sich genauso, wie alle anderen Teams für diese Veranstaltung über das Leistungsprinzip und die DVG-BSP-THS qualifiziert. Hierbei galten für ihn die gleichen Qualifikationen, wie für die Geländeläufer. Etwas nervös war er dann aber doch, als er mit seinem Handbike an der Startlinie des 2000 m-Geländelaufes stand. Alle Geländeläufer waren schon auf der Strecke und damit er keinen Geländeläufer überholen musste, betrug der Abstand zum „Vordermann“ 3 Minuten. Drei sehr lange Minuten bei denen Uwe viele Gedanken durch den Kopf gegangen sein werden: „Eine Geländelaufstrecke ohne Asphalt, wird mein Handbike halten und nicht an einer Wurzel zerbrechen? Habe ich in der zweiten Hälfte noch Kraft für den Anstieg? Schaffe ich es eine Zeit zu rollen, die den Läufern ebenbürtig oder sogar noch besser ist?“ In diese Gedanken hinein fing die Richterin am Start schon



Uwe im Gelände



Einmarsch

Fotos: Magnus Pomm (Tierfoto NRW)

an, rückwärts zu zählen 5, 4, 3, 2, 1 und los. Mit vollem Tempo gingen Uwe und Lenny unter lauten Anfeuerungsrufen ihrer Fans auf die Strecke und schon an der ersten Kurve konnte man erkennen, welch ein Tempo dieses Team auch auf holprigem Untergrund entwickelt, denn die erste 90 Grad Kurve hätte ihn schon bald aus der Bahn geworfen. Trotzdem ging es mit hohem Tempo weiter und Uwe kurbelte, was die Arme hergaben. Nur wenige Minuten später wurde er schon wieder gesichtet und lautstark angefeuert. Mittlerweile war Uwe schweißgebadet, aber an Geschwindigkeit hatte das Team noch nichts verloren und die Zeit stoppte nach exakten 2000 m bei 6:34 Min. und dem ersten Platz für Uwe und Lenny. Und auch bei den Läufern hätte diese Zeit in seiner Altersklasse für den dritten Platz gereicht. Für beide ein traumhaftes Ergebnis und ein Traum, auch bei der VDH-DM-THS erfolgreich sein zu können. Daher herzlichen Glückwunsch auch an dieser Stelle noch einmal für das phantastische Ergebnis. Neben Uwe war aber auch seine Tochter Svenja mit ihrer Hündin Keanu erfolgreich. Im 5000 m-Geländelauf erliefen beide in der Jugendklasse weiblich einen hervorragenden dritten Platz.

Dass die Westfalen hervorragende Geländeläufer sind, bewiesen auch alle anderen Starter, die tolle Zeiten erliefen. Hierbei schafften auch noch die folgenden Teams den Sprung auf das Siegerpodest: Marion Bräucker mit Balara (Platz 2, 5000 m), Barbara Behrens mit Gismo (Platz 3, 5000 m), Marion Bräucker mit Paula (Platz 2, 2000 m) und Melanie Licciardi mit Panda (Platz 3, 2000 m). Im Vierkampf reichte es leider für keines der Teams für einen Platz unter den ersten Dreien. Trotzdem waren die Leistungen beachtlich, da alle Teams rich-

tig tolle Gehorsamsleistungen zeigten und hierbei ganz oben mitmischen konnten. Herausragend waren hierbei Jochen Schröder und sein Emil, die die Höchstpunktzahl von 60 Punkten erreichten. Ein Traum für jeden Turnierhundsportler. Und wenn dieses dann auch noch auf der VDH-DM gelingt, was kann es da noch schöneres geben? Leider waren Jochens lange Beine im sportlichen Bereich dann nicht schnell genug, um sich ganz vorne zu halten. Am Ende erreichten beide einen tollen fünften Platz und auf der Heimfahrt am Abend hat Hund Emil bestimmt davon geträumt, wie sein Herrchen jetzt ein Jahr lang Sprinttraining macht, um in 2015 auf dem Siegereppchen zu stehen.

Abschließend möchte ich aber auch die Leistungen der beiden Jugendlichen Teams im Vierkampf nicht unerwähnt lassen. Sowohl Lisa Pinkowski, als auch Alina Betz liefen tolle Gehorsamsvorführungen und einen fehlerfreien Sportteil, so dass sie sich über einen 6. und 7. Platz freuen durften. Ich denke schöner als bei der DM und mit diesen Leistungen kann man sich nicht aus der Welt der Jugendlichen verabschieden und ich bin überzeugt, dass beide in Zukunft auch bei den Erwachsenen erfolgreich sein werden.

Ein ganz großer Dank geht an alle Sportler und Fans des LV Westfalen, die eine Einheit gebildet und alle Teams bestens unterstützt haben. Ebenfalls gilt ein Dank dem Ausrichter um den Vorsitzenden Markus Linkert, der alles getan hat, dass es allen gefallen und sich jeder rundherum wohl gefühlt hat. So macht Turnierhund-sport richtig Spaß und wir kommen in Zukunft sehr gerne noch einmal nach Groß-Grönau!

MARTIN SCHLOCKERMANN



Fotos: Riccarda Renscher



## 3. OKTOBER 2014 – THS-TURNIER DER KREISGRUPPE HAMM BEI DEN WERSEPFOTEN AHLEN



KG Hamm, Starter der Kreisgruppe Hamm

Foto: Abigail Klar

Pünktlich um 8.30 Uhr begrüßte Prüfungsleiterin Ute Uekötter Starter und Helfer auf der Platzanlage der Wersepfoten Ahlen zur diesjährigen offenen Kreismeisterschaft im Turnierhundsport.

Während sich ein Teil der Starter samt LR Monika Steier auf den Weg zur Geländestrecke ins naheliegende Olfetal begaben, begannen parallel dazu die ersten Unterordnungen im VK1 und VK2. Alle Starter fanden optimale Bedingungen vor, denn bei Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen von rund 18 °C am Morgen läuft es sich gleich doppelt so schön. Die Geländestrecken hatten allesamt ein leicht welliges Profil, aber der feste Untergrund ließ es zu, dass viele Starter sehr gute Zeiten laufen konnten und so blickte man am Ende der Geländeläufe zum einen in angestregte, aber auch zufriedene Gesichter. Über die 5000 m-Strecke war Henning Feigl mit Summer, der Schnellste und bereits nach 17,57 Minuten im Ziel. Die jüngste Geländeläuferin Marlene Meier (w14) war mit Evan sogar über 5000 m und 1000 m unterwegs. Schnellster 2000 m-Läufer bei den Herren war Sven Vogt mit Polly in 5,48 Minuten, dicht gefolgt von den KG-Teams Frank Lischer mit Bad Tiger und Nepomuk Walther mit Momo, die zeitgleich ins Ziel gelangten. Melanie Licciardi mit Panda bei den Frauen und Nina Scholz mit Cara bei den Jugendlichen waren die schnellsten weiblichen Starter. Auch über 1000 m gaben die Starter ordentlich Versengas, Ricardo Albus mit seiner Cora blieb sogar unter 3 Minuten. Bei den Vierkämpfen auf der Platzanlage lief es auch rund und LR Karola Gaidies konnte etliche UO-Vorführungen mit mehr als 50 Punkten bewerten. Bei über 20 °C liefen die Teams in insgesamt drei Gruppen ihren Sportteil, auch ein paar Dreikämpfer mischten sich darunter, so waren alle Leistungsstufen vertreten. Auch die jüngsten Teams Luna Reckermann mit Summer (w14) sowie Tim Albus mit Hugo (m14) zeigten bereits schöne Leistungen. Auf den Ergebnislis-

VK1, Nina Scholz mit Cara  
Foto: Melanie LicciardiVK3, Ricardo Albus mit Cora  
Foto: Susann ScholzVK2, Tim Albus mit Hugo  
Foto: Susann ScholzGL 2000, Simon Folke mit Ronny  
Foto: Melanie Kasperek

ten konnte der ein oder andere Starter entdecken dass es für die erhoffte Aufstiegs-Qualifikation gereicht hatte.

Spannend wurde es am Nachmittag wie so oft im CSC. Neun Teams waren bei den Erwachsenen am Start und immerhin auch eine Jugend-Mannschaft. Vier Mannschaften zeigten sehr schnelle Umläufe bei Zeiten unter 35 Sekunden. Am Ende siegte dann das Team, das als einziges schnell und fehlerfrei war: „Wersepfoten's Piepeflitzen“ mit Melanie Licciardi und Panda, Nepomuk Walther und Diver sowie Maika Otto und Momo (Wersepfoten Ahlen). Kreismeister Jugend wurde „Hundezähmen leicht gemacht“ mit Mika Ziesing und Luna, Michelle Poinke und Marly sowie Tim Albus und Hugo (PHV Kamen).

Zusammenfassend bleibt zu sagen, dass der Wettergott zum Saisonende richtig gut gelaunt war und viele Starter und Helfer auf ein richtig schönes Turnier zurück blicken können. An dieser Stelle geht mein ausdrücklicher Dank noch mal an alle fleißigen Hände, die im Vorfeld und am Prüfungstag für den guten Ablauf und die tolle Verpflegung verantwortlich waren, an die Leistungsrichterinnen für das faire Richten und an alle startenden Teams für die gute Laune und die sportlichen Vorführungen! Wir freuen uns darauf und hoffen im kommenden Sommer viele Gesichter zur LV-Meisterschaft auf unserer Platzanlage wieder begrüßen zu dürfen.

## DIE TOP-LEISTUNGEN DES TAGES IM VIERKAMPF:

- Männl. Jugend: Tim Albus mit Hugo, PHV Kamen, VK2, 234 Punkte, Kreismeister!
- Weibl. Jugend: Nina Scholz mit Cara, Wersepfoten Ahlen, VK1, 269 Punkte, Kreismeisterin!

- Weibl. Erwachsene: Melanie Licciardi mit Panda, Wersepfoten Ahlen, VK3, 271 Punkte, Kreismeisterin!
- Männl. Erwachsene: Ricardo Albus, PHV Kamen, VK3, 275 Punkte, Kreismeister!
- Männl. Erwachsene: Simon Folke mit Ronny, MV Oespel Kley, VK2, 277 Punkte, offene Wertung!

MELANIE LICCIARDI, OFT KG HAMM

„Pokalexpress“  
Rainer Heitkampwww.pokalexpress.de  
24-Stunden-Online-Shop

- Pokale
- Medaillen

Rainer Heitkamp  
Gartenstraße 19  
45772 Marl-Sickingmühle  
Tel.: 02365 / 981238  
Email: info@pokalexpress.de

Melanie

Jochen

Fotos: Naomi Höhner

Jack im DVG-T-Shirt

Naomi Höhner





Michael Tomczak mit Wicky und LR Schwan auf der Fährte



# NEWCOMER SIEGT BEI DER DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG IPO-FH 2014



Die Sieger und Teilnehmer

DVG Bundessiegerprüfung IPO-FH - 24.-26. Oktober 2014										
HSV Mecklenburger Schweiz e.V., LV Mecklenburg-Vorpommern										
Leistungsrichter: Franz-Josef Schwan (LV Saarland) / Achim Rahe (LV Ravensberg-Lippe)										
Katalog-Nr.	Name des HF	Name des Hundes	Rasse	Rasse	LV	Fährte 1	Fährte 2	Ges.	Note	Platz
8	Udo Pitschel	Celina vom Galgental	DSH	Deutscher Schäferhund	Niedersachsen	98	96	194	v	1
2	Michael Tomczak	Wicky vom Oberhausener Kreuz	DSH	Deutscher Schäferhund	Westfalen	100	91	191	sg	2
3	Andrea Manthey	Boyd's Bullriding Glenmore	HH	Hollandsche Herder	Baden-Württemberg	97	94	191	sg	3
4	Michael Wilkesmann	Lara	Mix	Mischling	Bayern	97	94	191	sg	3
22	Petra Stellmacher	Josch	HH	Hollandsche Herder	Schleswig-Holstein	92	98	190	sg	5
19	Uwe Riwaldt	Enchilada v. Holzhäuser Flur	Mal	Malinois	Mecklenburg-Vorpommern	94	96	190	sg	6
6	Kerstin Bock	Ernesto vom Fachenfelde	Dob	Dobermann	Hamburg	95	95	190	sg	7
1	Isolde Rose	Drago	HH	Hollandsche Herder	Ravensberg-Lippe	97	92	189	sg	8
7	Michael Treetz	Donna v. Mühlenstein	RS	Riesenschnauzer	Mecklenburg-Vorpommern	95	93	188	sg	9
27	Andreas Puschmann	Anno v. Kellerkopf	ES	Entlebucher Sennenhund	Schleswig-Holstein	95	92	187	sg	10
15	Martin Rodzoch	Amigo	Mix	Mischling	Westfalen	94	93	187	sg	11
17	Carola Klein	Bodo v. Sandokan	DSH	Deutscher Schäferhund	Hessen/Rhd.-Platz	94	93	187	sg	11
5	Günter Hytra	Vasco Airport Hannover	Mal	Malinois	Berlin-Brandenburg	92	94	186	sg	13
14	Sandra Schmidt	Casch vom Haus Lohe	DSH	Deutscher Schäferhund	Westfalen	90	94	184	sg	14
16	Friedrich Dreyer	Trouble von Peroh	DSH	Deutscher Schäferhund	Ravensberg-Lippe	88	94	182	sg	15
31	Heinz Ziemes	Boris von Edippos	DSH	Deutscher Schäferhund	Nord-Rheinland	96	84	180	sg	16
9	Petra de Boer	Fynn v. d. wilden Teufeln	DSH	Deutscher Schäferhund	Nord-Rheinland	94	86	180	sg	17
25	Sandra Fründ	Seven	Mix	Mischling	Ravensberg-Lippe	85	94	179	g	18
28	Rolf Möller	Aiko v. Ontario	DSH	Deutscher Schäferhund	Schleswig-Holstein	94	83	177	g	19
21	Wolfgang Maschewski	Schröder	Mix	Mischling	Westfalen	93	84	177	g	20
10	Manuela Brockbals	Pauls	Mix	Mischling	Westfalen	90	86	176	g	21
24	Ingrid Emminghaus	Farmers Guardian Chipso	RR	Rhodesian Ridgeback	Westfalen	85	90	175	g	22
13	Ralf Müller	Gero/Rioniv. roten Merlin	Mal	Mischling	Weser-Ems	82	91	173	g	23
18	Dr. Harald Claßen	Damon Hohelohler Land	Hov	Hovawart	Mecklenburg-Vorpommern	85	87	172	g	24
30	Petra Damschen	Donna v. Hammerbachtal	MAL	Malinois	Nord-Rheinland	75	91	166	g	25
29	Herbert Lamping	Till	Mix	Mischling	Weser-Ems	83	83	166	g	26
20	Sabine Weiß	Simon	Mix	Mischling	Schleswig-Holstein	73	84	157	befr	27
23	Karen Kaune	Efjella von Vindonissa	BS	Berner Sennenhund	Westfalen	85	71	156	befr	28
26	Friedhelm Rode	Scotter Airport Hannover	Mal	Malinois	Niedersachsen	75	76	151	befr	29
11	Jutta Vogt	Andira vom Torfmeer	Hov	Hovawart	Sachsen-Anhalt	64	97	161	m	30
12	Marlene Kuhn	Fenja	Mix	Mischling	Schleswig-Holstein	61	54	115	m	31

Die Ergebnisliste



Kerstin Bock mit Dobermann Ernesto am Fährtenansatz mit LR Achim Rahe



Martin Rodzoch mit Amigo



Zuschauer erwarten die Bewertung vom LR F.J. Schwan



Mal eine andere Rasse als die üblichen Gebrauchshundrassen  
Fotos: Wolfgang Pahl

## AM WOCHEENDE 24. – 26. OKTOBER FAND DIE DVG BSP IPO FH 2014, AUSGERICHTET VOM HSV MECKLENBURGER SCHWEIZ, IM LV MECKLENBURG-VORPOMMERN STATT.

Leider gab es im Vorfeld Irritationen bezüglich der Teilnehmermeldung aus einem Landesverband, so dass wir diese Veranstaltung ausnahmsweise mit 31 Teilnehmern durchführen mussten, um den Qualifizierten gerecht zu werden. Die Veranstaltung – sehr gut vorbereitet vom MV Mecklenburger Schweiz um Marianne Riwaldt-Sternal und ihr Team – lief reibungslos ab. Wie bekannt und gewohnt sind natürlich in den neuen Bundesländern (wenn man

dies überhaupt noch sagen darf) Fährtenflächen in üppigem Ausmaße vorhanden. So war es dann natürlich in dieser Hinsicht kein Problem, selbst 62 Fährten zzgl. Ersatzfährten unterzubringen. Der DVG LRO hatte im Vorfeld mit Franz-Josef Schwan, LV Saarland, und Achim Rahe, LV Ravensberg-Lippe, zwei erfahrene LR angesprochen, welche durch ihre fachliche Kompetenz und auch ihre menschliche Art und Weise, Prüfungsergebnisse zu erläutern,

bei den HF und dem fachkundigen Publikum sehr gut ankamen.

Am Start waren wieder viele „alte Bekannte“, aber auch einige „Neue“.

„Verirrt“ in den FH-Bereich hatte sich unsere Andrea Manthey vom LV Baden-Württemberg – Zweite der VDH DM IPO Gebrauchshundesport 2014. Andrea sagte: „Ich hab's auf der FH Landesmeisterschaft

in Baden-Württemberg einfach mal probiert und ...“

Andrea konnte auch bei den Fährten spezialisten überzeugen und erreichte mit 97/94 Punkten einen hervorragenden dritten Platz.

Es wurde an den Wettkampftagen sehr guter Fährtenhundesport geboten, und es gab viele Gespräche unter den Insidern. Ich konnte wieder einmal feststellen, dass im FH-Hundesport nach wie vor unter „allen“ Beteiligten ein sehr guter Team-

geist herrscht und man auch mit der „Konkurrenz“ mitfiebert. Kurzum einfach eine harmonische Atmosphäre. Auch Petrus war an diesem Wochenende auf Seiten der HF, LR und Zuschauer; ein wenig Nieselregen am Samstagnachmittag, ansonsten ideale Wetterbedingungen für alle.

Sieger wurde Udo Pitschel mit seinem deutschen Schäferhund Celina v. Galgental, ein Team welches bis dahin in der FH-Szene wirklich nur wenige kannten. Mit 98 Punkten bei der ersten Fährte und 96 Punkten bei der zweiten Fährten zeigte dieses Team beide Male vorzügliche und überzeugende Leistungen, und so stand dann der DVG Bundessieger IPO FH 2014 fest.

... und als wäre es geplant gewesen, zog einer der vermeintlichen Favoriten – Michael Tomczak mit seiner Wicky – dann auch noch das allerletzte Fährtenlos am Sonntagnachmittag. Am Vortag hatte dieses Team 100 Punkte erreicht, so dass die Spannung groß war. Es reichte dann „nur“ zu 91 Punkte und dem zweiten Platz.

Als letzten Höhepunkt dieser DVG BSP IPO FH gab es dann, angeführt und musikalisch begleitet vom „Malchiner Schälmeien Verein“ einen Siegeszug durch die Ortschaft Faulenrost, vom Standort zum „Welshof“, wo dann die Siegerehrung diese Veranstaltung beendete.

WOLFGANG PAHL



Der Ehrengabentisch



Der Spielmannszug vom Malchiner Schälmeien Verein



Fachkundige Zuschauer  
Fotos: Wolfgang Pahl



# FCI WELTMEISTERSCHAFT IPO

9. BIS 14. SEPTEMBER 2014 IN MALMÖ, SCHWEDEN



Siegerehrung Team - Weltmeister Deutschland



Mathias Dögel und Dennis Bernsee

Andrea Manthey in der Fährte

Petra und Theo Sporrer auf dem Fährtenacker

Knut Fusch in der Gruppe Fotos: Mathias Dögel

## DIE DIESJÄHRIGE FCI WELTMEISTERSCHAFT IPO FAND VOM 9. BIS 14. SEPTEMBER IN MALMÖ (SCHWEDEN) STATT.

Den Bewertungen der Leistungsrichter aus verschiedenen Nationen stellten sich in Summe 123 Starter. Darunter das bunt gemischte Deutsche Team mit:

- | Erec von der schönen Ecke (Malinois) geführt von Petra Sporrer (DMC)
- | Malimaniac's Action (Malinois) geführt von Mario Hupfer (DHV)
- | Orcan vom Further Moor (Malinois) geführt von Knut Fusch (DMC)
- | Boyd's Bullriding Glenmore (Herder) geführt von Andrea Manthey (DVG)
- | Bodo vom Hexenwald (Riesenschnauzer) geführt von Dennis Bernsee (PSK)
- | Ole vom Holzhäuser Flur (Malinois) geführt von Romy Gerlach (DMC)
- | Perikefalea Bukephalos (Malinois) geführt von Elke Nowakowski (DMC)

Das Mannschaftstraining am Dienstag verlief problemlos. Alle Starter der deutschen Mannschaft konnten im Stadion ihre geplanten Trainings absolvieren und waren damit für den Beginn der Veranstaltung gewappnet. Man half sich gegenseitig und konnte damit in der zur Verfügung stehenden Zeit ohne Weiteres alle geplanten Trainingsübungen absolvieren.

Das darauffolgende Teamevent führte die deutsche Mannschaft und viele ihrer Begleiter in das „House of Activities“ in Malmö. Zuerst galt es kleine Gruppen zu bilden →



Elke Nowakowski im Schutzdienst





Einmarsch zur Mannschaftssiegerehrung

und dann im Haus verschiedene Aufgaben gemeinsam zu lösen. Nur mit Teamgeist, Köpfchen und dem nötigen Geschick konnten die zum Teil sehr kniffligen Aufgaben erfolgreich absolviert werden. Bei einer Aufgabe musste man zum Beispiel verschiedene Kontaktpunkte in einem Raum miteinander verbinden, damit ein Stromfluss gegeben ist. Dies konnte durch im Raum befindliche Gegenstände passieren oder durch eine Menschenkette. Nur wenn alle Mitglieder eines Teams zusammengearbeitet haben, konnte diese Aufgabe gemeistert werden. Sehr interessant war dann nach 2 Stunden die Erkenntnis, wer wie erfolgreich war! Das Teamevent brachte eine super Stimmung und schwor die Mannschaft für die kommenden Tage bestens zusammen.

Zu den gezeigten Leistungen: Petra Sporrer konnte mit ihrem Rüden das beste deutsche Gesamtergebnis erzielen. In der Fährtenarbeit absolvierte Erec eine vorzügliche Suchleistung und zeigte auf anspruchsvollem Fährtenengelände, bei starkem Wind, eine souveräne Leistung welche mit 98 Punkten vom Leistungsrichter belohnt wurde. Im Stadion konnte Petra in der Unterordnung 90 Punkte erreichen. Eine technisch sehr schöne Arbeit wurde leider konsequent in jeder Übung mit Erecs Bellen und Fiepen kommentiert. Das kostete leider Punkte! Im Schutzdienst erreichte das Team 91 Punkte. Eine sehr schöne Arbeit mit wuchtigem Engagement des nun über 5 Jahre alten Rüden. In Summe gab es damit 279 Punkte, was in der Gesamtwertung Platz 7 bedeutete. Gleich danach auf Platz 8 platzierte sich Mario Hupfer. Sein Rüde zeigte in allen 3 Disziplinen eine konstant solide Leistung und schaffte mit dreimal Einzelwertung Sehr gut 278 Punkte. Nur 2 Punkte weniger trennten Knut Fuchs zu Mario Hupfer was jedoch bei den engen Gesamtpunktzahlen bereits Platz 12 bedeutete. Andrea Manthey kam mit ihrem Hollandse Herder, eine Ausnahmerasse auf der Weltmeisterschaft, auf den 21. Platz. Mit einer sehr guten Fährte und eine sehr guten Unterordnung legte Ihr Herder eine schöne Leistung ab. Im Schutzdienst kam das Team leider nur auf 88 Punkte. Dennis Bernsee mit seinem Riesenschnauzer platzierte sich auf Platz 43. Das Team was bereits im vergangenen Jahr auf der Weltmeisterschaft in Tschechien startete zeigte eine tolle Sucharbeit und schaffte es im Stadion auf ein hohes Gut in Unterordnung und Schutzdienst. Wirklich Pech hatten Romy Gerlach und Elke Nowakowski. Beide zeigten im Stadion tolle Leistungen, konnten jedoch die Fährtenarbeit nicht erfolgreich beenden.

## DIE WERTUNGEN IM EINZELNEN:

Rang	Hundeführer	A	B	C	Gesamt	Note
7	Petra Sporrer	98	90	91	279	SG
8	Mario Hupfer	92	93	93	278	SG
12	Knut Fuchs	94	90	92	276	SG
21	Andrea Manthey	94	90	88	272	SG
43	Dennis Bernsee	92	88	85	265	G
-	Romy Gerlach	64	96	77	237	M
-	Elke Nowakowski	29	97	96	222	M



Mannschaftsbesprechung

Team Event – Es klappt mit dem Stromfluss.



Auslosung der Startfolge

Fotos: Mathias Dögel

Somit konnte Deutschland sich mit den Ergebnissen von Petra Sporrer, Mario Hupfer und Knut Fuchs den Mannschaftsweltmeistertitel sichern!

Der Weltmeistertitel ging in diesem Jahr an den Amerikaner Fabian Robinson mit seinem Malinois Rüden Graubaer's Boker. Sie erreichten in Summe 282 Punkte mit den Einzelwertungen A95, B94, C93.

Insgesamt herrschten an diesen Tagen ein toller Teamgeist und ein sehr guter Mannschaftszusammenhalt. Das Mannschaftshotel lag direkt neben dem Stadion was ideale Bedingungen in Sachen Unterkunft darstellte.

Wir blicken gespannt auf die kommende Weltmeisterschaft in 2015 in Delémont (CH) und wünschen den Hundesportlern, die sich auf der VDH Deutschen Meisterschaft 2015 qualifizieren werden, genau so viel Spaß und natürlich maximale Erfolge.

MANNSCHAFTSFÜHRER MATHIAS DÖGEL



Übung beim Team Event

Fotos: Mathias Dögel

## URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE  
IN DEUTSCHLAND

**URLAUBSDOMIZIL IM BAYER. WALD**  
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährtenengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)  
**Hundesportzentrum Edberg-Hof**, Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und [www.edberghof.de](http://www.edberghof.de)

**Treffpunkt für Hundesportler**  
Urlaubs- u. Trainingszentrum Erzgebirge  
„Berghaus am Katzenstein“  
3\*\*\* Pension mit Landgasthof, Zwingeranlage, Futterküche, Übungsplatz, Flutlicht, Sauna, Fährtenengelände, Auslauf satt.  
Tel. 03735/91490, Fax 914949  
[www.das-berghaus.com](http://www.das-berghaus.com)

**MECKLENBURGER SEENPLATTE**  
FeWo s 33-60 Euro, zwei bis 10 Pers. Angelboote incl., Räucherofen, Gefrierschrank, Badebuchten, Spielplatz, Kanus, Motorboot, Geführtes Hechtangeln auf Ansage. Perf. für Urlaub mit Hund. Hunde sind kostenlos, [www.waldhaus-neucanow.de](http://www.waldhaus-neucanow.de)



**URLAUB MIT HUND**, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen geeignet, Pension, Ferienwohnungen, Bungalows, Fährtenengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – ideal für Hunde, 033966/60344, [www.feriengut-Sewekow.de](http://www.feriengut-Sewekow.de)

**www.harzferien.net**  
Sep. FeHaus, ganzz. 2 Schlafz., eingezäunt: Terasse, Sp.-P.-Platz, Liegew., Doppelzwinger, Fahrradausl. u. Lamaexkursion  
Tel.: 03 46 54 / 85 58 51

**OSTSEE-LÜBECKER BUCHT** 5P FeHs an Wald und See, renoviert, eingezäunter großer Garten, 2 km z. Strand, SAT-TV, Geschirrspülmasch., Waschmasch., ganzz. Bew., HS 50,- €, NS 40,- €, Tel.: 04529 / 301

**NEU – URLAUB IM TEISNACHTAL – NEU** Preiswertes Ferienhotel im Bayr. Wald mit Pool i.d. Parkanlage. Alle Zi. mit DU/WC, TV Balk. Ü/F ab 19 €. Ideal für Fam., Vereine u. Tiere, neue Zwinger, SV-Trainingspl. Sauna. Hotel Christophorus Tel. 09929/902120 [www.telehotel.de/christophorus\\_ruhmannsfelden/index.htm](http://www.telehotel.de/christophorus_ruhmannsfelden/index.htm)

**URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL** (Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR. Udo Brandenstein, Sängergweg 21, 34549 Edertal (Königs-hagen), Tel.: 05623/4630.

**KLANXBÜLL** vor Sylt u. DK Ü/Fr 21,- Euro PP, FeWo 2-6 P ab 210,- Euro/Wo, Fehaus bis 8 Pers. mit SAU, Whirl, Sol ab 300,- Euro/Wo Tel. 04668-386

## AUSLAND



**URLAUB IN UNGARN, MIT SCHWIMMBAD (8 X 4 M) AM HAUS**, Region Plattensee, Thermalbad im Ort – Ferienhaus mit westlichem Standard, 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, KDB. TV mit SAT-Anschluss. Hunde willkommen. Bett- u. Duschwäsche wird gestellt. Preis ab 30,- EUR pro Tag. Ruf: 0208/46934023. [www.ferienhaus-mensch-hund.de](http://www.ferienhaus-mensch-hund.de)

**COSTA-BLANCA FERIENHAUS**, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer [www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de](http://www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de) Tel 0172/5385859

## VERSCHIEDENES

**CLICKERTRAINING WWW.CLICKERSHOP.DE**  
Große Auswahl versch. Clicker + Zubehör. Bücher-Leinen-Longierset-Trainingskarten DVD-Hundeklappliegen u.v.m. Staffelpreise

**TIERURNEN PETRA STAADT**  
Bestellen Sie im Online-Shop ohne zusätzl. Versandkosten!

[www.tierurnen-mit-herz.de](http://www.tierurnen-mit-herz.de)

Foto: AnetaPics, shutterstock.com



# 4. FCI WELTMEISTERSCHAFT FÜR RETTUNGSHUNDEMANNSCHAFTEN 2014



Das VDH-Team Flächensuche erreicht den fünften Platz.



Die Pokale der erfolgreichsten VDH-Mannschaft

Das VDH-Team Trümmersuche ist Vizeweltmeister.

Das VDH-Team Fährtsuche ist Weltmeister.

Vom 20.-24.08.2014 fand in Caselette, Italien, die 4. FCI-RHWM-M 2014 statt. 26 Mannschaften aus 13 Landesorganisationen der FCI: Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Japan, Kroatien, Österreich, Rumänien, Schweden, Slowenien, der Tschechischen Republik und Ungarn hatten ihre Teams gemeldet.

Der VDH war erstmalig in allen vier ausgetragenen Sparten: Fährtsuche (F), Flächensuche (FL), Trümmersuche (T) und Universalsuche (TOP) vertreten. Die Mannschaften wurden jeweils aus einem Mannschaftsführer und drei qualifizierten, sich ergänzenden Rettungshundeteams zusammengestellt. Mit dabei waren mit Bernd Eckardt und Beath General von Zieten (FL), Gabriele Luckscheiter und Wildsong's Forge and Forget (FL), Stefanie Peters (T), Denny Stübling und Loki (T) und Renate Eberts und Dajajovita van 't Geystersveld (TOP) fünf Starter aus dem DVG.

Nach den hervorragenden Ergebnissen des VDH-Teams bei der vorangegangenen 3. FCI RHWM-M 2012 mit einem Welt-



VDH-Trümmermannschaft beim Gehorsam im Team



VDH-Trümmermannschaft beim Gehorsam im Team

meistertitel (TOP) und zwei Vizeweltmeistertiteln (Fährte und Fläche) der drei teilnehmenden Mannschaften gingen unsere Rettungshundesportler mit hohen Erwartungen, aber auch dem Bewusstsein an den Start, dass es eine Mammutaufgabe werden würde, der Favoritenrolle gerecht zu werden.

Das VDH-Team Fläche musste sich leider ohne die amtierende Deutsche Meisterin bewähren und war dadurch deutlich geschwächt. Durch das Mitwirken des DVG-Präsidenten Christoph Holzschneider war

die Nachmeldung eines Reservestarters möglich, so dass der Start unseres Flächenteams gerettet werden konnte. Die Teammitglieder fanden sich gut zusammen und konnten sich insgesamt den fünften Platz von 12 Mannschaften in dieser Disziplin erkämpfen.

Die Trümmermannschaft des VDH setzte mit der viertbesten Unterordnungs- und Gewandtheitsdarstellung ebenfalls schon am ersten Wettkampftag einen schönen Höhepunkt der FCI RHWM-M und sicherte sich damit vor der Nasenarbeit eine gute

Der Hund sondiert eine Person neben einem warmen, durch das Fähnchen markierten Versteck (VDH-TOP-Team).



Eine exzellente Anzeige in der Trümmersuche der VDH-TOP-Mannschaft



Das erfolgreiche VDH-Team



Klettersprung



Lenkbarkeit auf Distanz

Ausgangsposition. In der speziell für diese Veranstaltung errichteten Trümmeranlage meisterte sie die Suchaufgabe ebenfalls souverän und erreichte insgesamt den FCI Vizeweltmeistertitel in der Trümmersuche.

Der Kampf um den Weltmeistertitel in der Trümmersuche war bis zum Ende hin offen. Die bis in die letzten Minuten ihrer Sucharbeit als Favoriten führende italienische Mannschaft sah sich ihrem Ziel mit der letzten dritten Anzeige schon greifbar nahe, als an diesem Versteck zwei ihrer Hunde im Ausarbeiten der Witterung un-

Das VDH-TOP-Team Hand in Hand mit den italienischen Helfern



tereinander in Konflikt gerieten und somit die Disqualifikation der Mannschaft ausgesprochen werden musste. Das positive Ergebnis der belgischen Mannschaft war bereits verkündet, musste jedoch aufgrund eines Einspruchs revidiert werden, da die in der 19. Minute erfolgte dritte Anzeige des Hundes vom belgischen Mannschaftsführer erst 19 Sekunden nach Ablauf der 20. Minute gemeldet wurde und somit nicht mehr gewertet werden durfte. Insgesamt zeigten die internationalen Mannschaften eine große Leistungsdichte und sorgten so für einen sehr spannenden Wettbewerb, der stets von einer großen, mitfiebernden Zuschauermenge begleitet worden ist.

Die VDH-Fährtenmannschaft zeigte sich als homogenes, eingespieltes Team und konnte sich mit der zweitbesten Gehorsams- und Gewandtheitspräsentation des Wettbewerbs vor der Nasenarbeit bereits einen deutlichen Punktevorsprung sichern. In der Fährtsuche bewiesen sie auf einer mit vielen Höhepunkten gespickten Fährte Mannschaftsgeist und lösten die Aufgabe im Team kreativ und einfühlsam im Zusammenspiel von Mensch und Hund. So kämpften sie sich über ein anspruchsvol-

Das VDH-Fährtenteam zeigt eine sehr gute, synchrone Arbeit. Fotos: Detlef Kühn

les Wechselgelände mit einem Wassergraben, quer über Metallrohre, über Betonflächen zu der im dichten Buschwerk aufgefundenen Versteckperson und errangen damit den FCI Weltmeistertitel in der Fährtsuche.

In der TOP-Kategorie der Universalsuche, in der die Teams neben der Unterordnung und Gewandtheit jeweils eine Aufgabe der Fährtsuche, der Flächensuche und der Trümmersuche bewältigen müssen, die jeweils der Aufgabenstellung der Einzeldisziplinen entsprechen, ging das VDH-Team als Titelverteidiger an den Start. Das Team zeigte in seiner Arbeit einige Höhepunkte, von denen sicherlich die erreichte Maximalpunktzahl in der Flächensuche mit 260 Punkten besonders hervorzuheben ist, steigerte insgesamt das Punktergebnis der vorangegangenen WM noch und erreichte damit erneut souverän den FCI Weltmeistertitel in dieser höchsten Kategorie des Rettungshunde-Mannschaftssports.

DETLEF KÜHN





IRO Vizeweltmeisterin Fährtsuche 2014  
Renate Eberts mit Dajajovita van't Geystersveld  
Fotos: Detlef Kühn und privat



Bernd Eckardt mit Beath General von Zieten, Flächensuche

# 20. IRO WELTMEISTERSCHAFT FÜR RETTUNGSHUNDE

## 24.-28.09.2014

AM LETZTEN WOCHENENDE IM SEPTEMBER FINDET ALLJÄHRLICH DIE IRO WELTMEISTERSCHAFT FÜR RETTUNGSHUNDE IN DEN SPARTEN TRÜMMERSUCHE, FLÄCHENSUCHE UND FÄHRTENSUCHE NACH DER GEMEINSAMEN INTERNATIONALEN PRÜFUNGSORDNUNG VON FCI UND IRO (IPO-R) STATT.

In diesem Jahr richtete die slowenische Mitgliedsorganisation Društvo za reševalne pse Burja (DRPB) die 20. IRO WM in Nova Gorica, Slowenien, unter der Leitung von Jerneja Ternovec und Igor Leban, unterstützt durch zahlreiche kompetente, motivierte und immer freundliche Helfer, aus. Der 1. Vizepräsident der IRO Detlef Kühn eröffnete in einer gelungenen feierlichen Atmosphäre die Veranstaltung und wünschte den 123 Teilnehmern aus 22 Nationen viel Erfolg und das notwendige Quäntchen Glück.

Der DVG konnte sich mit vier Teilnehmern zu dieser Weltmeisterschaft qualifizieren und war in allen ausgetragenen Sparten vertreten. In der Trümmersuche stellten sich unsere Teams Denny Stübling mit Loki und Sina Bosch mit Flip den Herausforderungen. In einem teilzerstörten Gebäude, das speziell für diese Veranstaltung hergerichtet und mit Randtrümmern ergänzt worden ist, lösten sie die gestellten Suchaufgaben, während ein bewegter Bagger das Szenario realistisch untermalte und damit auch für einige Ablenkung sorgte. Beide Teams konnten alle versteckten Hilfspersonen finden, jedoch zeigte sich Denny Stübling mit seinem Hund an diesem Tag nicht in der von ihm gewohnten Bestform, so dass das Ergebnis am Ende leider nicht zum Bestehen der Prüfung ausreichte. Umso mehr freute sich die Mannschaft, als am folgenden Tag Sina Bosch mit ihrem recht jungen Border Collie Flip das Glück auf ihrer Seite hatte und die Nasenarbeit als eine der wenigen Teilnehmer sehr gut abschließen konnte.



Denny Stübling mit Loki, Trümmersuche

Sp.	Hundeführer Hund	Punkte Abt. A	Punkte Abt. B	Punkte Gesamt	WN	Rang
T	Sina Bosch Flip	189	98	287	V	1 IRO Weltmeister Trümmersuche
F	Renate Eberts Dajajovita van 't Geystersveld	170	91	261	G	2 IRO Vizeweltmeister Fährtsuche
T	Denny Stübling Loki	29	93	-	M	
FL	Bernd Eckardt Beath General von Zieten	33	86	-	M	



Sina Bosch auf dem Weg zur Siuegerehung

Fotos: Detlef Kühn und privat

Die Flächensuche wurde in felsigem Gebirge mit deutlichen Höhenunterschieden und den damit verbundenen Steigungen innerhalb des Suchgebietes durchgeführt. Hierdurch wurden die Starter vor hohe konditionelle und taktische Ansprüche gestellt. Unser Teilnehmer Bernd Eckardt mit Beath General von Zieten zeigte hier deutliche Einschränkungen in allen Bereichen der Nasenarbeit, so dass dieser Prüfungsteil nicht positiv abgeschlossen werden konnte.

len Geländewechseln durchkreuzt und entlang von Wegen realitätsbezogene Fährten gelegt. Der Großteil der Teilnehmer war in der Lage, alle eingebauten Anforderungen, auch Mischgerüche, zu lösen und am Ende die vermisste Person aufzufinden. Jedoch zeigten sich im Detail einige Einschränkungen, die viele Punkte kosteten. Unser DVG-Team Renate Eberts mit Dajajovita van't Geystersveld konnte diese Aufgabe mit der zweitbesten Fährtsuche gut lösen.

In der Fährtsuche waren erstmalig in der Geschichte der IRO Weltmeisterschaften 15 Teilnehmer gemeldet. An drei Tagen wurden im bergigen Umland in etwa 1.000 Meter Höhe auf Mischgelände aus stark variierenden Wiesen und Kuhweiden mit vie-

Den Unterordnungs- und Gewandtheitsteil im Stadion konnten unsere vier DVG-Starter gut bis vorzüglich präsentieren. Damit konnte Sina Bosch ihr Ergebnis aus der Nasenarbeit noch verbessern und sich den 1. Platz sowie den Titel IRO Weltmeisterin Trümmersuche 2014 sichern. Renate Eberts konnte mit einer sehr guten Leistung in diesem Teil ihren Rang untermauern. Damit erreicht die FCI Mannschafts-Weltmeisterin 2012/13 sowie 2014/15 in der Universalsuche auch in der Einzelwertung in einer der Einzeldisziplinen den 2. Platz und ist damit IRO Vizeweltmeisterin Fährtsuche 2014. Der DVG-Mannschaft gelingt es bei ihrer zweiten Teilnahme an den IRO Weltmeisterschaften, von allen teilnehmenden Organisationen und Verbänden die beste Leistung in der Mannschaftswertung zu erringen. Leider konnte jedoch keine Organisation drei Einzelprüfungen positiv abschließen, so dass der IRO Weltmeistertitel für die beste Mannschaft nicht vergeben werden konnte.

Renate Ebert, Vizeweltmeisterin - Fährtsuche

IRO Weltmeisterin Trümmersuche 2014 Sina Bosch mit Flip

IRO Vizepräsident Detlef Kühn und IRO Generalsekretär Wolfgang Hitsch bei der Eröffnungszeremonie



Die deutschen Teilnehmer der 20. IRO Weltmeisterschaft für Rettungshunde 2014



Siegerehrung Fährtsuche



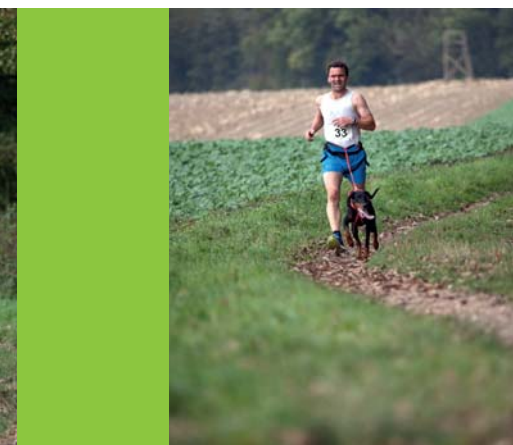
Siegerehrung Trümmersuche





# VDH-DM-THS 2014 IN GROß-GRÖNAU

## DOPPELSIEG FÜR CATHRIN LINDNER MIT HENJA VOM GHSV WEEZE!



Fotos: Magnus Pomm (www.tierfoto-nrw.de)

Florian Leithmann  
(Schnellster GL 2000 m)

Lars Reichelt (Sieger GL 5000 m)

Lena Bühler  
(Schnellste Geländeläuferin 2000 m)

Doppelsiegerin Cathrin Lindner mit Henja im Vierkampf

Johannes Dufner mit Findus  
(Sieger 5000 m Jugendklasse männlich)Mareike Poggenburg mit Mick  
(Siegerin 5000 m Jugendklasse weiblich)Cathrin Lindner mit Henja (Siegerin  
5000 m Erwachsenenklasse B weiblich)Dirk Zorn mit Fendi  
(Sieger 5000 m Erwachsenenklasse B männlich)

In den letzten Jahren haben schon verschiedene DVG-Bundessiegerprüfungen und Deutsche Meisterschaften auf der wunderschönen, sehr großen und gepflegten Platzanlage des DVG HSV Groß-Grönau stattgefunden. Aber eine VDH-Deutsche Meisterschaft im Turnierhund-sport war auch für den Vereinsvorsitzen- den Markus Linkert und seine Mitglieder eine Premiere. Hierfür hatten Sie in den zurückliegenden Monaten das Vereins- heim renoviert, die gesamte Platzanlage auf Vordermann gebracht und wunder- schöne neue Geländelaufstrecken ausge- sucht. Denn diese Meisterschaft war für Markus Linkert als aktiver Turnierhund- sportler und THS-Leistungsrichter auch eine Herzensangelegenheit.

Die Meldung aller Teams funktionierte am Samstagmorgen reibungslos und gedank- lich waren alle Helfer und Teilnehmer schon beim anstehenden 5000 m-Geländelauf, als der Vereinsvorsitzende des HSV Groß-Grönau eine Nachricht bekam, dass auf der Laufstrecke ein Bagger einen zu lau- fenden Trampelpfad aushob, um hieraus einen schönen Wanderweg zu machen. Hierauf hatten die Einwohner von Groß-Grönau schon lange gewartet. Aber wäh- rend des Geländelaufs war der Bagger doch sehr störend. Daher machte sich Markus Linkert sofort auf den Weg, um mit den Arbeitern zu reden, die daraufhin unkom- pliziert und einsichtig beschlossen, für die Zeit des Geländelaufs die Arbeit zu unter- brechen und präparierten ihren Aushub so, dass er für alle Starter bestens zu lau- fen war. Dieses war nur ein Beispiel, wie ruhig und gelassen im hohen Norden von Deutschland mit Problemen umgegangen wird und wie schnell und einfach diese

gelöst werden. Daher war es während bei- der Tage eine sehr harmonische Zusam- menarbeit mit allen, immer freundlichen, Helfern des HSV Größ-Grönau.

Nach diesem kleinen Zwischenfall konnte der 5000 m-Geländelauf pünktlich ge- startet werden, so dass sich die besten 40 Teams aus Deutschland auf die wunder- schöne, flache und schnelle Strecke mach- ten, die über Wirtschafts-, Feld- und Wan- derwege nahe des Hundeparkes verlief. Durch die Streckenführung hatten auch die Zuschauer die Möglichkeit die Läufer auf den ersten und letzten 500m lautstark anzufeuern. Dieses motivierte die DVG- Teams so sehr, dass vier der sechs Deut- sche Meister Titel an den DVG gingen:

- Mareike Poggenburg mit Mick vom DVG CfH Büttgen-Vorst (Jugendklasse weiblich, 21:36 min)
- Cathrin Lindner mit Henja vom DVG GHSV Weeze (Erwachsenenklasse B weiblich, 20:18 min)
- Johannes Dufner mit Findus vom DVG HSV Köln-Mülheim (Jugendklasse männlich, 17:54 min)
- Dirk Zorn mit Fendi vom DVG MV Düsseldorf-Benrath (Erwachsenenklas- se B männlich, 18:00 min)

- Noch schöner war die 2000 m-Gelände- laufstrecke. Eine große Runde durch einen Wald und am Wald entlang bei idealem Hundesportwetter. Da die Qualifikations- zeiten der 60 Teams aus Deutschland sehr nahe beieinander lagen, konnte für alle Starter die Taktik nur heißen: 1000 m vol- les Tempo und dann 1000 m sterben! Die- ses nahmen sich alle Starter sehr zu Her- zen. Auf den letzten 200 m wurden sie

zusätzlich noch von ihren Fans ins Ziel ge- brüllt, so dass sich niemand mehr traute langsamer zu werden. Trotzdem fehlten für die DVG-Teams immer ein paar Sekun- den, um ganz vorne zu landen. Dieses soll aber die Leistungen der platzierten Teams in keiner Weise schmälern:

- Marlena Stein mit Tara vom HSV Köln-Mühlheim (2. Platz, Jugendklasse weiblich, 6:54 min)
- Lisa Reichardt mit Black Jack vom PHV Stelle (3. Platz, Jugendklasse weiblich, 7:34 min)
- Marion Bräucker mit Paula vom HSS Ostbevern (2. Platz, Erwachsenenklasse A weiblich, 6:28 min)
- Melanie Licciardi mit Panda von den Wersepfoten Ahlen (3. Platz, Erwachse- nenklasse A weiblich, 7:16 min)
- Belinda Harloff mit Einstein vom HSV Bad Kleinen (3. Platz, Erwachsenen- klasse A weiblich, 7:16 min)
- Johannes Dufner mit Findus vom HSV Köln-Mülheim (3. Platz, Jugendklasse männlich, 6:44 min)
- Dirk Zorn mit Fendi vom MV Düssel- dorf-Benrath (3. Platz, Erwachsenen- klasse B männlich, 6:40 min)

Der 2000 m-Geländelauf endete mit einer Premiere bei einer VDH Deutschen Meis- terschaft. Zum ersten Mal startete Uwe Raupach vom HSS Ostbevern mit seinem Lenny in einem Handbike. Auch für ihn ging es über die gleichen Wald- und Feld- wege, mit dem Ziel mindestens genauso schnell zu rollen, wie die Läufer in seiner Altersklasse rennen. Schweißgebadet gab auch er auf den letzten Metern unter laut- starken Anfeuerungsrufen noch einmal alles, um dann in einer Top-Zeit von 6:34

min als erster Rollstuhlfahrer einer VDH-DM-THS ins Ziel zu rollen. Hoffentlich ist er damit zu einem Vorbild für andere THS- Sportler mit Handicap geworden. Denn niemand würde sich mehr über Konkur- renz freuen, als Uwe Raupach.

Beendet wurde der Samstag mit einer zwei- ten Premiere bei der VDH-DM-THS: Dem CSC-Wettbewerb. Und schon nach den er- sten drei Teams waren sich alle Teilneh- mer und Zuschauer einig, dass diese Dis- ziplin eine echte Bereicherung ist. Denn vier der acht Erwachsenen-Mannschaften liefen Zeiten von 27 Sekunden!

Am Sonntag stand der Vierkampf auf dem Programm und es sollte der große Tag von Cathrin Lindner vom GHSV Weeze und ihrer Dalmatinerhündin Henja werden. Am Vortag hatten sie schon den 5000 m-Geländelauf gewonnen, so dass sie mit dem Vierkampf das Wochenende krönen woll- ten. Grundvoraussetzung hierfür war eine sehr gute Gehorsamsleistung. Hierbei be- legte das Team ohne gravierende Fehler in der Erwachsenenklasse B mit 55 Punk- ten und nur einem Punkt Rückstand den 2. Platz. Da sie eines der lauffähigsten Teams in dieser Altersklasse war, hieß es ab jetzt alle weiteren Disziplinen schnell aber fehlerfrei zu bewältigen. Auch dieses gelang dem Team bestens, so dass sie schon nach der 2. Disziplin (Hürdenlauf) in Füh- rung lagen. Mit Bestzeiten im Slalom- und Hindernislauf gab sie diese nicht wieder ab und für Cathrin und Henja ging ein Traum in Erfüllung: Doppelsieg bei der VDH-DM-THS 2014! Auch an dieser Stelle noch einmal Gratulation für diesen Erfolg!



Sieger Erwachsenenklasse A männlich



Platz 3 Jugend-CSC „Die krassen kurzen“ (LV Hamburg)

Ein ganz besonderes Erlebnis war die VDH-DM-THS aber auch für alle anderen Teams im Vierkampf. Denn bei keiner anderen THS-Veranstaltung kann man sich auf einem solch hohen Niveau messen, wird exklusiv anmoderiert, lautstark angefeuert und durch Umsortieren der Reihenfolge (das beste Team startet immer zum Schluss der nächsten Disziplin) ist Spannung bis zum Ende garantiert. Diese Spannung er- zeugte bei den nachfolgenden DVG-Teams so viel Adrenalin, dass sie bei der Sieger- ehrung zu den besten drei Vierkampf- Teams Deutschland zählten:

- Dennis Schwenker mit Coco-Channel vom HSV Hatten (Platz 3, Erwachsenen A männlich, 278 Pkte)
- Antje Peter mit Leo vom VFG Mölln (Platz 2, Erwachsenen B weiblich, 266 Pkte)
- Volker Möwe mit Mia vom Partner Hund Bad Salzuflen (Platz 2, Erwachse- nen B männlich, 282 Pkte)
- Wolfgang Feddema mit Grete vom GHSV Weeze (Platz 2, Erwachsenen B männlich, 282 Pkte)

Auch der zweite Tag endete wieder mit wahnsinnig schnellen Läufen im CSC. Bei denen die CSC-Jugend-Mannschaft des LV Hamburg „Die krassen Kurzen“ mit Vanessa Herrmann, Liesa Reichardt und Eileen Herrmann den dritten Platz belegte.

Abgeschlossen wurde die VDH-DM-THS 2014 mit der Siegerehrung. Bei dieser war schon der Einmarsch aller Teams ein Er- lebnis. Denn bei keiner DM sieht man so viele unterschiedliche Rassen harmonisch nebeneinander. Eine hervorragende De- monstration der Sozialverträglichkeit der Hunde, die bei dieser Veranstaltung ge- führt wurden. Neben der Ehrung der Sie- ger und Platzierten bedankte sich der DVG-Präsident Christoph Holzschneider auch bei den eingesetzten Leistungsrichtern (Regina Krause, Karola Kunath, Michael Gensrich und Willibert Heinrichs) für ihre hervorragenden Leistungen und beim HSV Groß-Grönau und ihrem Vorsitzenden Mar- kus Linkert für die traumhafte Ausrichtung der Veranstaltung, bei der sich alle wohl- fühlten und ein interessantes und schönes THS-Wochenende verbracht haben. Sehr gerne kommt der DVG mit einer Großver- anstaltung auch in Zukunft wieder in den Norden Deutschlands.

MARTIN SCHLOCKERMANN



# WASSERARBEITSPRÜFUNG

## AM 6. SEPTEMBER 2014 AM KRONENBURGER SEE

ALS ICH DAS ERSTE MAL AUF DER DVG SEITE VON DIESEM HUNDESPORT LAS, HATTE ICH EIGENTLICH KEINERLEI VORSTELLUNGEN, WIE DAS IN DER PRAXIS ABLÄUFT UND AUSSIEHT. DESHALB HABE ICH DIE CHANCE GENUTZT, MIR DIESE PRÜFUNG DER WAG COLONIA AM KRONENBURGER SEE ANZUSEHEN UND UM ES GLEICH VORWEGZUNEHMEN, WAS ICH DA ZU SEHEN BEKAM, WAR EINFACH GIGANTISCH.

Die Prüfung begann am Vormittag mit den A- und B-Prüfungen. Wie mir erklärt wurde, sind das die Prüfungen, in denen man noch keine Begleithundeprüfung vorweisen muss und in denen auch junge Hunde ihre Karriere als Wasserarbeitshund beginnen können. Um festzustellen, ob die Hunde auch an Land mit ihrem Hundeführer ein Team bilden, begannen die Prüfungen mit einer Unterordnungs- und Apportierübung auf einem Stück Wiese am Wasserrand. Es war klar zu erkennen, wo die Ambition der Hunde wirklich lag und der ein oder andere Hundeführer musste seinem Hund erklären, dass die Wasserarbeit erst später dran ist. Nach der Landarbeit ging es dann zum Wasser. Während man in den anderen Hundesportarten die Hunde vorher aufwärmt, werden hier die Hunde nass gemacht und an das Wasser gewöhnt, bevor die Prüfung beginnt. Spätestens an dieser Stelle war klar zu erkennen, dies ist kein Sport für wasserscheue Lebewesen.

Als erstes begann man mit der A-Prüfung. Es war schon erstaunlich, was die noch teilweise jungen „hundlichen“ Wassersportler zu leisten fähig waren. Ein Helfer mit Surfbrett war in 25 m Entfernung in See-not geraten. Der Hundeführer schickte seinen Hund ins Wasser und dieser holte das Surfbrett mit der darauf liegenden Person souverän an Land. In der nächsten Übung musste der Hund zu einem Boot schwimmen um dort einen Dummy in Empfang zu nehmen, das er dann seinem Partner an Land abgab. In der nächsten Übung wurde dann ein Dummy geworfen, das der Hund dann ebenfalls holen und an Land bringen musste. In der Klasse B gab es dann natürlich schon eine Steigerung der verschiedenen Übungen. Anstatt eines Surfbretts musste der Hund nun ein Boot an Land ziehen und man konnte deutlich sehen, dass das schon einiges an Kraft erforderte. Außerdem wurde von einem Boot aus eine menschengroße Puppe in das Wasser geworfen. Der Hundeführer

schickte den Hund zur Puppe, die dieser vorsichtig am Handgelenk fasste, um sie an Land zu bringen. Die gleiche Aufgabe musste der Hund dann noch von einem Boot aus erfüllen. Die Puppe fiel ins Wasser und der Hund, der mit im Boot saß, sprang hinterher um die Puppe dann wieder an das Boot zu bringen.

Als nächstes kamen dann die Prüfungen für die Teams im Diplom C und D. Die Voraussetzung für diese Prüfung ist eine bestandene Begleithundeprüfung. Deshalb musste man sich hier auch nicht erst mit Unterordnungsübungen an Land beschäftigen, sondern konnte sich gleich in das Lieblingselement Wasser begeben. Die Prüfung im C-Diplom fing für den Zuschauer gleich ganz spektakulär an. Ein Helfer war vom Boot ins Wasser gesprungen und paddelte jämmerlich mit den Armen und rief um Hilfe. Der Hundeführer stand mit seinem Hund an Land und schickte ihn mit dem Auftrag dem armen Ertrinkenden zu →





retten ins Wasser, nicht ohne ihm vorher einen Rettungsring mit auf den Weg zu geben. Der Hund brachte, meist ohne Umwege, den Ring zum Ertrinkenden, der sich daran festhielt und so vom Hund sicher ans Land transportiert wurde. Danach durfte der Hund mit in ein Boot steigen, aber nichts mit Ausflugsfahrt über den See, kaum ein Stück vom Land entfernt, stellte man fest, im Boot fehlte ein Paddel. Der Hund, der mit im Boot saß, sprang ins Wasser, um das Paddel zu holen, und lieferte es artig wieder im Boot ab. Es war schon erstaunlich, mit wieviel Geschick der Hund auch hinterher wieder vom Wasser in das Boot einstieg.

In der nächsten Übung startete der Hund wieder vom Land aus. Es galt ein in ca. 25 m Entfernung treibendes Boot an Land zu holen. Der Hund wurde geschickt und musste, am Boot angekommen, erst einmal nach einer Möglichkeit suchen, das

fielen nun gleich zwei Menschen ins Wasser, während der Hund mit seinem Teampartner am Land stand. Keine Frage, es wurde natürlich sofort bemerkt, dass es da Menschen gab, die in Seenot geraten waren. Während die eine Person noch recht munter um Hilfe schrie und zappelte, lag die andere Person in einigen Metern Entfernung still auf dem Rücken im Wasser. Der Hund bekam nun die Aufgabe beide Personen an Land zu bringen. Der Clou war, der Hund durfte sich nicht aussuchen, welche Person er als erstes retten wollte, sondern die Reihenfolge war genau festgelegt. Als erstes musste der Hund zu der noch voller Leben steckenden Person schwimmen, diese sollte sich dann an dem Ring, der an dem Rettungsgeschirr befestigt war, festhalten. Mit dieser Person im Schlepptau musste der Hund dann zu der reglosen Person schwimmen, um diese dann an der Hand zu fassen und beide Personen so an Land zu bringen.



Boot zu fassen, um es dann aber auf dem direkten Weg zu seinem Teampartner zu bringen. Nach dem er diese Aufgabe gemeistert hatte, durfte er wieder mit in das Boot steigen. Kaum auf dem Wasser fiel eine Person hinein, die dann wild zappelnd um Hilfe rief. Der Hund sprang vom Boot aus in das Wasser und schwamm zu der Person, um sie dann in das sichere Boot zu bringen, in der nächsten Aufgabe rettete er dann noch eine leblose Person vor dem Ertrinken.

Im D-Diplom konnte man dann selbstverständlich nochmals eine Steigerung der Schwierigkeiten in den Übungen sehen. Es musste wie auch schon im B-Diplom ein im Wasser treibendes Boot geholt werden, diesmal startete der Hund aber vom Boot aus. Der Hund musste ein Boot an Land ziehen, aber die Distanz wurde nun von 25 m auf 50 m gesteigert. Des Weiteren musste ein Seil von einem Boot zum anderen gebracht werden, um dies ins Schlepptau nehmen zu können. Am Ende wurde es nochmal richtig spannend. Es

Es stellte sich heraus, dass die Hunde schon ihre eigenen Ideen hatten, wie sie retten wollten und die stimmten nicht immer gleich mit der Prüfungsordnung überein. Da der Hundeführer ja im Rücken des Hundes an Land stand und die Personen ca. 25 m entfernt gerettet werden mussten, war die Verständigung nicht einfach. Die Zuschauer fieberten mit den Teams mit und wie nicht anders erwartet, wurde keiner der Ertrinkenden im Wasser zurückgelassen.

Ich habe schon viele Hundesportveranstaltungen besucht und auch in den anderen Sportarten tolle Leistungen gesehen, aber diese Hunde haben mich total begeistert. Mit einer stoischen Ruhe, wohlgeartet ich meine die Hunde, erledigten sie souverän ihre Aufgaben und man konnte deutlich sehen, dass das Schwimmen und die Arbeit im Wasser ihr Lebensinhalt ist.

ANGELIKA JUST

# SAISONABSCHLUSS UND HÖHEPUNKT DER DEUTSCHEN WASSERARBEITSPRÜFUNGEN

## FISHING ADMIRAL'S CUP & BUNDESSIEGERPRÜFUNG IN DUISBURG

Fotos: privat



Am ersten Oktoberwochenende fand, wie schon fast traditionell, die letzte Deutsche Wasserarbeitsprüfung der Saison statt. Ausrichter und Organisatoren waren dieses Jahr die Wasserarbeitsgruppe NRW gemeinsam mit der Wasserarbeitsgruppe Möhnesee.

Die Prüfungen fanden im Freibad Wolfssee statt. Wer bereits freitags anreiste, konnte auf dem Schwimmbadgelände campen. Freitags und samstags sorgten die WAG's abends für leckeres und großzügiges Barbecue, tagsüber verpflegte die MiMobeachbar die Teilnehmer und etliche Zuschauer.

Nun aber zum Prüfungssamstag. Es war ein herrliches Wetter, die Prüfung gut organisiert und es ist nur zu Bedauern, dass mit siebzehn Startern die Prüfung etwas klein ausfiel. Ging es doch um den Fishing Admiral's Cup und den ersten deutschen Bundessiegertitel. Dennoch schafften es Teams aus Norwegen, Belgien den Niederlanden und Deutschland den Wettkämpfen ein internationales Flair und einen Hauch der großen weiten (Wasserarbeits-)Welt zu verleihen.

Erstmalig bestand die Crew der Helfer im und am Wasser aus Wasserarbeitern der vier großen deutschen Wasserarbeitsgruppen NRW, Möhnesee, Westerwald und Colonia. Obwohl viele Helferkonstellationen

neu waren und sich die Helfer untereinander bis zu diesem Tag vielleicht noch gar nicht gut kannten, noch nie miteinander gearbeitet hatten, lief es richtig gut und harmonisch. Es machte Spaß, schaffte Vertrauen und stellt letztendlich auch die Frage: sollte man diese Mixtur nicht doch für diese Prüfung beibehalten?

Leider war es nicht für alle Starter ein erfolgreicher Tag. Einige nutzen die Chance am Folgetag nochmals zu starten.

Der Wolfssee tat wieder alles um das passende Ambiente zu schaffen und auch den Anblick der Segler im Hintergrund nicht langweilig werden zu lassen.

Während des Prüfungsverlaufes trat immer mal wieder tückischer, frischer Wind auf, der die Bootsfahrer und Starter vor Herausforderungen stellte. Gerade im D-Diplom wollte der Wettergott wohl auf die Probe



stellen, wie gut diese Hunde sind und Fazit: das Leistungsniveau in dieser Klasse ist top! Der Wind schaffte teilweise große Distanzen, trieb das führerlose Boot, welches von einem zweiten Boot aus apporziert werden sollte, fast bis zum Ufer ... es war toll zu sehen, wie souverän die Hunde mit dieser Schwierigkeit umgingen, und ihre Aufgaben lösten.

Alle Prüfungsergebnisse sind auf der Homepage der Wasserarbeitsgruppe NRW ([www.wasserarbeitsgruppe.de](http://www.wasserarbeitsgruppe.de)) veröffentlicht. Soviel nur vorab:

1. Platz D-Diplom, der Fishing Admiral's Cup-Sieger und der erste Bundessieger der Deutschen Wasserarbeit wurde Fritz Thurmann mit Jerki von der WAG Colonia. Angelika Hundenborn und ihr Landseer Chopper (Wasserarbeitsgruppe NRW) wurden Vizebundessieger und drittplatzierte im D-Diplom Veerle Janssens und ihr Neufundländer Azlan von den Yeodogs aus Belgien wurden 2. platzierte im D-Diplom und holte den 3. Platz des Fishing Admiral's Cup.

VERENA THURMANN & NICOLE HABERER-DIEDRICHS



# JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...  
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESPORT!  
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

## LV BAYERN

### JAC 2014

Vom Mittwoch, den 30.7.2014 bis Sonntag, den 3.7.2014 fand bei den Beilngrieser Altmühlhopsern das Junior Agility Camp (JAC) statt.

Insgesamt 28 Kinder/Jugendliche (aus ganz Deutschland) kamen nach Beilngries, um bei den Trainern Christian Reber, Chris Lucke und Dennis Dünzel in verschiedenen Gruppen, welche im Vorfeld nach Leistungsstand eingeteilt worden waren, jeweils einen Tag zu trainieren. Beim ersten Aufeinandertreffen der Kinder/Jugendliche und der Trainer am Mittwoch wurden wir alle vom Regen willkommen geheißen und der Platz wurde „geflutet“, so dass die meisten ihre Zelte räumen mussten.

Am Donnerstag war die Wetterlage erheblich besser und es wurde fleißig trainiert. Dennis, Christian und Chris stellten sich von Anfang an optimal auf uns ein und übten mit uns so lange bis alles perfekt funktionierte. Sie förderten uns bestmöglich und nahmen sich für jeden von uns die nötige Zeit. Nach dem Morgentraining aßen wir gemeinsam zu Mittag und legten mit der zweiten Trainingseinheit los, welche nicht minder anspruchsvoll war. Vor dem Abendessen wurde der JAC-Pool noch beansprucht und JEDER ging mehr oder weniger freiwillig baden. Nach dem Abendessen wurde noch Fußball (Trainer gegen Kinder) gespielt, was jedoch eher Rugby glich. Wir Kinder haben natürlich gewonnen, denn wir bewiesen nicht nur Talent im Agility, sondern auch am Ball!!!

Am Freitag wurden wir von strahlendem Sonnenschein geweckt. Nachdem wir die Hunde Gassi geführt hatten, stand wie schon am Donnerstagmorgen das gemeinsame Frühstück mit reichhaltigem Frühstücksbuffet auf dem Plan. Das anschließende Training war auch an diesem Tag – vormittags sowie nachmittags – sehr anstrengend. Abends gab es ein weiteres Fußballspiel, diesmal Mädchen gegen Jungs. Danach gab es Hot-Dogs und später war Karaoke, wobei wir mehr oder weniger textsicher waren, und gemütliches Zusammensein am Lagerfeuer angesagt. Wir freuten uns besonders über die schöne Gesangeinlage unserer Trainer und hatten viel Spaß beim Tanzen.

Am Samstag stand nur eine Trainingseinheit am Morgen an, wobei es diese dafür doppelt in sich hatte, da sowohl Hunde als auch Hundeführer von den anderen Tagen schon platt waren. Die Sonne meinte es besonders gut mit uns und die Hunde durften schwimmen gehen. Nach dem Mittagessen machten wir uns auf zum Kratzmühlsee mit anschließender Kanutour auf der Altmühl. Diese musste jedoch schon nach kurzer Zeit abgebrochen werden, da sich ein Gewitter anbahnte. Wir hatten jedoch trotzdem großen Spaß und genossen die Kanufahrt, bei der einige von uns anfangs noch Probleme hatten, nicht in den Büschen am Ufer zu landen. Das Gewitter legte sich bald wieder, so dass wir kein zweites Mal baden gehen mussten. Abends konnte sich beim Essen jeder nach Belieben einen Wrap zusammenstellen.

Am Sonntag war es schließlich soweit! Das JAC-Turnier stand vor der Tür beziehungsweise vorm Hundeplatz. Zum Warmwerden veranstalteten wir einen „KO-Lauf“ bei dem zwei identische Parcours von zwei Mannschaften bestritten wurden. Die Mannschaft, die schneller war, kam eine Runde weiter. Gewonnen hat diesen Wettbewerb das Team „Lauf, Lauf, Lauf!“, bei welchem der Name Programm war. Nun ging es richtig los! Jeder zeigte, was er gelernt hatte. Angefangen wurde mit den A-Läufen. Unsere JAC-Trainer halfen uns beim Abgehen des Parcours, was eine große Hilfe war. Nach dem leckeren Mittagessen waren alle wieder fit für den Jumping, bei dem uns die Trainer erneut Ratschläge und Tipps gaben.

Die Parcours von Richter Oliver Gustke waren schön, aber auch anspruchsvoll gestellt. Es wurden durch die Bank schöne Läufe gezeigt und man blickte in zufriedene, lachende Gesichter. Das Training hat sich definitiv ausgezahlt! Unsere Trainer ergänzten sich perfekt, so dass wir sehr viel aus dem JAC mitnehmen konnten.

Auf unsere Probleme wurde individuell eingegangen. Wir haben neue Freunde kennengelernt und alte Freunde wiedergesehen. Wir haben viel gelernt und hatten viel Spaß miteinander, was ohne die großartige Organisation von Familie Geier und allen Helfern nicht möglich gewesen wäre. Danke an alle Helfer, Organisatoren und natürlich auch an die Trainer- Ihr ward große Klasse!

ANNA UND CHRISTIAN-RALF



Fotos: privat



Fotos: privat



Eileen & Vanessa Herrmann und Liesa Reichardt



Die Hamburger Mannschaft beim Jugendsportfest

## LV HAMBURG

### JUGENDLICHE MACHEN ARBEIT, KOSTEN ZEIT UND RAUBEN EINEM DEN LETZTEN NERV ...

#### ... WARUM SONST HEISST ES JUGENDARBEIT?

Wenn man bei WORD nach einem Synonym für „Arbeit“ sucht, erhält man einige Vorschläge: Kinder- und Jugendarbeit könnte auch Kinderplage oder -strapaze heißen. Von Kinderplagen auf unseren Hundeplätzen oder Turnieren kann ich im Großraum Hamburg nicht berichten. Die eine oder andere Strapaze nimmt so manch einer dennoch auf sich, um die Jugendförderung voran zu treiben.

Seit 2010 bin ich Obfrau für Jugendarbeit im Landesverband Hamburg. Seit zwei Jahren will ich mein Amt abgeben bzw. keine weitere Amtszeit annehmen. Zu viel Arbeit, zu viel Hinterher-Rennerei, zu viel Geheule ... Ja – zu viel Arbeit hab ich – hauptberuflich, aber die Zeit mit der Jugend ist der Ausgleich, den ich nicht missen will. Hinterherrennen tue ich, aber meistens hinter den Vereinen, die anscheinend Jugendförderung nicht ganz oben auf ihrer Prioritätenliste haben. Und das Geheule kann auch ich schon nicht mehr zählen. Ich habe in diesem Jahr so viele Freudentränen wie nie gelassen! Dass „die Krassen Kurzen“ Bundessieger und Drittplatzierte bei der VDH DM THS werden, hätte vor 4-6 Jahren wohl keiner gedacht, bei diesen unschuldigen Blicken. Dass ich mit jungen sechs Jahren Hundesport angefangen habe und auch heute noch (22 Jahre später) aktiv bin, daran haben, hauptsächlich, meine Eltern Schuld. Sie waren es, die nie einen Hund im Sport geführt haben und mich trotzdem überall hingefahren haben. Es waren aber auch meine Vereinskameraden, die sich nicht scheuten von einem Kind zu lernen und es war die Obfrau für Jugendarbeit, die alles in Gang setzte um ihre Jugendlichen von A nach B zu bringen.

Jugendliche machen WENIGER Arbeit als Erwachsene und GEBEN viel mehr zurück! Jugendliche kosten KEINE Zeit, sie BEREICHERN unsere Freizeit!

Jugendliche rauben einem den letzten Nerv! Vor allem wenn es um Hundertstelsekunden geht!! Der Hundesport ist mein Kindheitstraum(a) und ich bin dankbar, dass ich es durch mein Amt und die Jugend weiterleben darf!

SILVIA SCHOLZ, OBFRAU FÜR JUGENDARBEIT LV HAMBURG

## LV WESTFALEN

### DIE JUGENDLICHEN DES LV WESTFALEN BEI DER VDH DM THS BEIM HSV GROSS GRÖNAU

#### Zwei Top-Teams verabschiedeten sich mit tollen Ergebnissen aus dem Jugendbereich.

In diesem Jahr konnte der LV Westfalen 5 Jugendliche zur VDH DM THS entsenden: Svenja Raupach (HSS Ostbevern), Marlene Meier (HSV Castrop-Rauxel), Celina Krause, Alina Betz (beide HSV Dortmund Schüren) und Lisa Pinkowski (MV Oespel-Kley). Freitag hieß es also für uns Taschen packen und ab in den hohen Norden. Nach einer Erkundungstour auf dem Vereinsgelände des HSV Groß-Grönau (unsere Jugendlichen und ich waren von den Ausmaßen dieser Platzanlage wirklich sehr beeindruckt), ging es erst einmal ab nach Scharbeutz zum Strand, wo der Tierfotograf Magnus Pomm ein

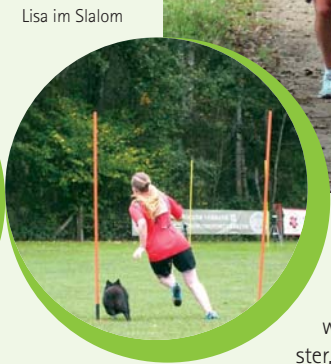
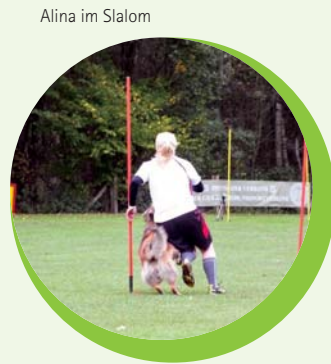
Strandshooting organisiert hatte. Dort trafen sich dann auch schon Svenja, Lisa und Marlene, welche alle drei ihre Hunde dort ablichten ließen und anschließend das schöne Wetter am Meer genossen.

Am nächsten Tag ging es dann erst einmal wieder auf die Platzanlage zum Anmelden. Der DVG spendierte seinen Startern schillernd grüne Laufshirts und Fleecewesten mit dem DVG Logo drauf. Alles Klamotten, die unsere Jugendlichen freudig entgegennahmen und gerne trugen (und worauf ich auch ein wenig neidisch war). Dort trafen wir dann auch die restlichen Jugendlichen Celina und Alina. Schneller als erwartet war es dann auch schon 13 Uhr

und die 5000er Geländeläufer gingen an den Start. Mit dabei war Svenja mit ihrer Keanu. Für Svenja war dies bereits ihre zweite VDH DM im GL 5000 in Folge und so meisterte sie ihren Geländelauf souverän und konnte am Ende mit einer Zeit von 24:22 min einen dritten Platz für sich verbuchen. Direkt im Anschluss folgte der GL 2000. Dort qualifizierten sich die beiden Newcomer Celina und Marlene mit ihren Hunden Freddy und TJ. Trotz ihrer noch recht jungen Hundesportkarriere meisterten auch sie ihren Geländelauf wie Profis und ließen sich durch die doch besondere Atmosphäre nicht ablenken. Am Ende erliefen Celina und Freddy eine Zeit von 8:10 min und Marlene und TJ von 8:46 min. Damit sprang







Svenja

Celina

Marlene

Fotos: Ricarda Rauscher

am Ende ein toller 6. und 9. Platz für die beiden heraus. Ich bin mir sicher, dass wir alle drei Geländeläuferteams nicht das letzte Mal auf einer VDH DM gesehen haben. Das haben die 3 jungen Mädels super gemacht!

Samstagnachmittag traten dann unsere beiden jugendlichen Vierkämpfer Alina und Lisa in Aktion. Beide hatten jeweils 3 min Zeit, mit ihren Hunden im Unterordnungsring zu üben. Ich war schon ein wenig stolz, dass ich mit beiden Teams in den Ring gehen, sie dort trainieren durfte und ihnen noch einmal letzte Tipps geben konnte für die morgige Unterordnung. Schon beim Üben ließ sich erkennen, dass wir am nächsten Tag großartige Leistungen von den beiden Teams erwarten konnten.

Nach einem leckeren Abendessen zusammen mit fast allen Startern des LV Westfalen in einem kleinen gemütlichen Restaurant war dann auch der erste Turniertag für die Jugendlichen vorbei.

Sonntag begann der Vierkampf um 8 Uhr mit den Unterordnungen. Alina und ihre Amy mussten als erstes ran. Alina ist zu einer routinierten Sportlerin herangewachsen, die sich schon in den Jahren zuvor für die VDH DM hat qualifizieren können. In ihrer gewohnt locker-lässigen Art ging es dann in den UO-Ring. Schon beim ersten Angehen konnten wir sehen: Das wird super! Und das wurde es auch. Martin Schlockermann und ich waren uns einig: das war eine der besten (wenn nicht sogar DIE beste) UO, die dieses Team je gelaufen ist. So legten Alina und Amy mit 58 Punkten vor. Ein paar Starter später war dann auch Lisa mit ihrem kleinen Jack dran. Die beiden hatten in diesem Jahr einen Durchmarsch hingelegt. In ihrem

zweiten Jahr als VK3 Team wurden die beiden Kreismeister, Landesmeister (zusammen mit Alina Betz und Bea Brinkmann), 4. bei der BSP THS und 1. beim DVG Jugendsportfest. Nun konnte das Team beweisen, dass es sich auch auf einer VDH DM gut präsentieren können. Für Lisa war es die erste VDH DM. Deswegen war sie (für mich ungewohnt) sehr aufgeregt vor ihrer UO. Unbegründet, wie sich herausstellte. Die beiden zeigten sich super und so erhielten auch sie verdiente 55 Punkte. Ich selbst war wahrscheinlich mehr aufgeregt als Alina und Lisa zusammen, so dass meine Bilder ihrer Vierkämpfe (wer mich kennt weiß, dass ich eigentlich immer Fotos von unseren Sportlern mache und die in der Regel eigentlich ganz gut sind) sehr schlecht geworden sind. Zwischen durch vergaß ich gar auf den Auslöser zu drücken. Umso erleichterter war ich erst einmal, als beide UOs vorbei waren. Doch die Pause währte nicht allzu lang und schon schoss mein Adrenalinspiegel wieder in die Höhe. Die Jugendlichen waren mit ihren Laufdisziplinen dran. Da sich die Startreihenfolge nach der jeweils aktuellen Bestleistung ergab, war Lisa mit Jack als erstes dran. Die ersten drei Sprünge des Hürdenlaufs waren toll. Doch dann – der fotogene kleine Jack wollte lieber vom Tierfotografen ein paar Nahaufnahmen von sich machen lassen, anstatt mit Lisa eng um die Wendestange zu laufen. So kassierte das Team 2 Fehlerpunkte, da Lisas Hund auch an der vierten Hürde vorprellte. Trotzdem war es immer noch ein schöner schneller Lauf. Alina und Amy kassierten leider gleich 4 Fehlerpunkte im Hürdenlauf, waren jedoch um eine Sekunde schneller als Lisa und Jack. Im Slalomlauf liefen Lisa und Jack zwei tolle fehlerfreie Läufe und waren sehr schnell unterwegs. Auch Alina und Amy hatten einen schönen ersten Slalomlauf. Beim zweiten Slalomlauf passierte es dann: in einem der rechten Tore rutschte Alina wie so viele andere Vierkämpfer an diesem Tag aus und fiel hin. Trotzdem war sie nur 2 sec langsamer

als bei ihrem ersten Slalomlauf. Vor dem Hindernislauf dann die Überraschung: mit ihren tollen Läufen belegte Lisa zwischenzeitlich den dritten Platz! Leider konnte sie diesen Platz nicht halten, da sich beim Hindernislauf doch die Größe ihres kleinen Rennfussels Jack bemerkbar macht. Trotzdem liefen die beiden zwei tolle fehlerfreie Läufe mit neuen Bestzeiten des Teams. Auch Alina und Amy zeigten hier noch einmal, was für ein tolles eingespieltes Team die beiden doch sind und kamen mit zwei schönen fehlerfreien Läufen ins Ziel. Am Ende belegten Lisa und Jack mit 263 Punkten den 6. und Alina und Amy mit 662 Punkten den 7. Platz.

Ein toller Abschied aus der Welt der Jugendlichen! Beide werden im nächsten Jahr 19 und wechseln damit in die Aktivenklasse. Ich bin mir sicher, dass sie sich auch dort super präsentieren und behaupten werden. Ich wünsche euch viel Glück und Erfolg in der Welt der Erwachsenen. Ich bin wahnsinnig stolz auf unsere gesamte Jugend des LV Westfalen!

Wir können uns glücklich schätzen, so tolle Jugendliche mit ihren Hunden in unserem LV zu haben. Egal, ob auf einer solchen Großveranstaltung, wie der VDH DM, oder aber auch dem kleinen Vereinsturnier bei uns um die Ecke. Ich finde es immer wieder schön, unseren Jugendlichen zuzuschauen und zu sehen, was aus ihnen wird. Ein Kapitel ihres Lebens schließt sich nun für Alina und Lisa, ein Neues beginnt. Auch, wenn die beiden jetzt aus meinem Zuständigkeitsbereich raus wachsen, werde ich doch weiterhin gebannt verfolgen, wohin ihr weiterer Hundesportweg sie führt.

RICARDA RAUSCHER, OJF LV WESTFALEN

Letzte Vorbereitung

Alina in der Unterordnung

Lisa in der Unterordnung

Gespräch mit unserem „ALT-Ofj“



Fotos: Ricarda Rauscher

WT-METALL

GmbH & Co. KG Metallwarenbearbeitung

## Thermo Hundeanhänger



Basismodell  
Thermo Standard



Sondermodell  
Thermo Campeón



Luxusmodell  
Thermo Royal



Individuell  
Farbe-Größe-Design



Autoboxen maßgefertigt



Heckträger-Aufsatzbox



Thermo - Aufsatz auf Pick up  
oder Plattformanhänger  
individuell geplant und produziert

Fordern Sie unsere kostenlosen Prospekte an



Wurfkisten und Hundehütten

**Agilitygeräte**  
einzeln oder als Komplett-  
parcour wahlweise  
mit Gummioberfläche

www.wt-metall.de

Kronacher Str. 96 · D-96052 Bamberg · Tel. +49 (0) 951/46045-46 · Fax: 46047 · info@wt-metall.de





So viel **mehr**  
als nur ein **Hund.**

So viel **mehr**  
als nur **Futter.**



#### Gesundernährung nach Maß speziell für Rassehunde

Bereits seit über 40 Jahren entwickelt ROYAL CANIN in enger Zusammenarbeit mit Ernährungsspezialisten, Züchtern und Tierärzten bedarfsgerechte Ernährungskonzepte nach Maß.

Viele Hunderassen haben ganz besondere Bedürfnisse. Diese erfordern einen spezifischen ernährungswissenschaftlichen Ansatz. Unser Ernährungskonzept BREED HEALTH NUTRITION ist speziell auf die physiologischen und morphologischen Besonderheiten dieser Rassehunde abgestimmt.

Erhältlich im gut sortierten Zoofachhandel – für mehr als 20 Hunderassen.



#### EIN LEBEN LANG INFORMIERT!

Melden Sie sich jetzt kostenlos für den Life-Stage-Newsletter an, der Sie ganz individuell mit relevanten, speziell auf Ihren Hund abgestimmten Themen informiert. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter:

[www.royal-canin.de/lifestage](http://www.royal-canin.de/lifestage)